



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale
et de la Formation professionnelle

Grundschule Erpeldange

Evaluation zum Nutzen der Schulbibliothek

Juni 2012

Grundschule Erpeldange

Evaluation zum Nutzen der Schulbibliothek

Iris Blanke

Inhalt

EVALUATION DES NUTZENS DER SCHULBIBLIOTHEK	1
Hintergrund der Umfrage	1
Ansprechpartner	1
Projektbeginn und Dauer	2
KONZEPTION DER SCHÜLERUMFRAGE	3
Schülerfragebogen	3
Durchführung der Umfrage	3
Auswertung der Schülerantworten	4
ERGEBNISSE DER SCHÜLERUMFRAGE	5
Gesamtdarstellung der Ergebnisse	5
Einschätzung der Bibliothek	5
Leseverhalten außerhalb der Schule	6
Bevorzugte Leseinhalte	6
Leseverhalten innerhalb der Schule	6
Einstellung zum Lesen	7
Einschätzung der eigenen Lesekompetenz	7
Anzahl Bücher zu Hause	7
Gegenüberstellung des Antwortverhaltens von Jungen und Mädchen	8
Einschätzung der Bibliothek	8
Leseverhalten außerhalb der Schule	9
Bevorzugte Leseinhalte	9
Leseverhalten innerhalb der Schule	9
Einstellung zum Lesen	10
Einschätzung der eigenen Lesekompetenz	10
Anzahl Bücher zu Hause	10
Gegenüberstellung des Antwortverhaltens von jüngeren und älteren Kindern	11
Einschätzung der Bibliothek	11
Leseverhalten außerhalb der Schule	12
Bevorzugte Leseinhalte	12
Leseverhalten innerhalb der Schule	12
Einstellung zum Lesen	13
Einschätzung der eigenen Lesekompetenz	13
Anzahl Bücher zu Hause	13
Wünsche an die Bibliothek	14
SCHLUSSÜBERLEGUNG	15

ANHANG	16
Graphische Darstellung der Ergebnisse (Gesamtdarstellung)	17
Graphische Darstellung der Ergebnisse (Gegenüberstellung nach Geschlecht)	28
Graphische Darstellung der Ergebnisse (Gegenüberstellung nach Altersgruppen)	45
Wünsche der Schüler und Schülerinnen (Originale Antworten)	63
Arbeiten in der Bibliothek EF Erpeldange (von E. Graff)	68
Zusammenstellung möglicher Fragen (von E. Graff)	71
Fragebogen zur Evaluation des Nutzens der Schulbibliothek	74

Evaluation des Nutzens der Schulbibliothek

Hintergrund der Umfrage

Die nachfolgend beschriebene Evaluation entstand im Rahmen der Arbeiten der Grundschule Erpeldange bei der Umsetzung ihres Schulaktionsplans (PRS). In der Jahresplanung für das Schuljahr 2011/2012 hat die Grundschule Erpeldange folgendes Rahmenziel gesteckt.

Objectif 1 : L'école s'engage à promouvoir la pratique de la lecture.

Sous-objectif 1 : jusqu'en juillet 2012, les enseignants et la bibliothécaire mettent en œuvre des activités qui visent à promouvoir la pratique de la lecture.

Als vierte Aktion des Aktionsplans zu Rahmenziel 2 sollte zwischen September und Oktober 2011 das Leseverständnis der Schüler und Schülerinnen mit einem geeigneten Test evaluiert werden, so dass zu jedem Kind, jeder Klasse und jedem Zyklus ein Ergebnis vorliegen würde.

Die Anfrage zur Unterstützung bei der Umsetzung von Aktion 4 erfolgte über Elise Aubert im Oktober 2011, die erste Kontaktaufnahme der Schule erfolgte zwei Wochen später von Frau Eugenie Graff. Eine Einhaltung des im Aktionsplan vorgegebenen Zeitplans war somit bereits zu Beginn der Anfrage nicht mehr möglich, aufgrund der Flexibilität des PRS allerdings auch nicht erforderlich.

Bei der ersten gemeinsamen Besprechung der Thematik wurde deutlich, dass eine Testung des Leseverständnisses kein geeignetes Instrument war, um den Nutzen der Bibliothek zu ermitteln. Es wurde vorgeschlagen, einen eigenen Fragebogen zum Nutzen der Bibliothek für die Schüler und Schülerinnen zu entwerfen, der z.B. die Gewohnheiten, das Wissen zur Bibliothek und Lesepreferenzen ermitteln könnte. Hierfür wurde von Frau Graff ein Dokument mit Aktionen der Bibliothek sowie Arbeiten und Projekten der vergangenen Jahre als Informationsmaterial zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wurde überlegt, inwiefern einzelne Aspekte aus dem Fragebogen zum Leseverhalten der Kinder, wie er z.B. für die internationale Studie „Progress in International Reading Literacy Study“ (PIRLS 2006) verwendet wurde, auch für die vorliegende Evaluation zusätzliche Erkenntnisse liefern könnte. Mit dem so vorliegenden Material wurde ein Fragebogen zum Nutzen der Schulbibliothek in Bezug auf das Leseverhalten der Kinder entwickelt und erprobt.

Die Schülerumfrage fand vor den Osterferien, Ende März 2012 statt. Die Erfassung der Daten des Fragebogens wurde von Frau Louise Crosby begleitet und die Auswertung von Iris Blanke übernommen. Die Schule erhält die Auswertung der Umfrage im Juni 2012.

Ansprechpartner

MENFP-SCRIPT	Iris Blanke Email: iris.blanke@men.lu, Tel.: (352) 247 85213
EF Erpeldange	Eugenie Graff-Schaus Email: eugenie.graff@education.lu, Tel.: (352) 81 82 97 34

Der vorliegende Bericht wurde für die Grundschule Erpeldange erstellt und wird nicht an Dritte weitergegeben, ohne zuvor eine schriftliche Einverständniserklärung der Schule erhalten zu haben.

Projektbeginn und Dauer

Für die Evaluation des Nutzens der Schulbibliothek an der Grundschule in Erpeldange wurde ein Zeitraum von neun Monaten, Oktober 2011 bis Juni 2012, veranschlagt. Der zeitliche Ablauf mit seinen Terminen und Aktionen ist im Detail der nachfolgenden Tabelle 1 zu entnehmen.

Tab. 1: Zeitlicher Ablauf der Evaluation des Nutzen der Bibliothek

Datum	Art der Arbeit
2011	Oktober 5.10.: Anfrage über Elise Aubert zu einem Rahmenziel des aktuellen PRS « <i>L'école s'engage à promouvoir la pratique de la lecture</i> », Kontaktaufnahme mit der Verantwortlichen Eugénie Graff-Schaus
	November Diskussion des Vorhabens mit Frau Graff, 1. Kontaktaufnahme und Besprechung der Thematik: telefonisch Einigung auf Wechsel des Untersuchungsschwerpunkts von Lesetest auf Fragebogen zum Nutzen der Bibliothek Erhalt von Informationsmaterial zu den Arbeiten in der Bibliothek
	Dezember Ideensammlung und Einlesen in Informationsmaterial PIRLS Schülerfragebogen zum ermitteln des Leseverhaltens suchen
2012	Januar Erstellen eines ersten Entwurfs Versand des Entwurfs zur Kommentierung an die Schule Durchführung als Papier- oder Online-Fassung mittels EvaSys?
	Februar Überarbeitung des Fragebogens nach Schulrückmeldung Erstellen einer EvaSys-Online (Zyklus 4) und -Papierversion (Zyklus 2 und 3) <i>Louise Crosby</i>
	März 26. – 30.3.: Durchführung der Umfrage (Online und Papierfassung) Vorbereitung eines Auswertungsschemas Erstellen von entsprechenden Excel-Graphiken
	April 25.4.: Erhalt der ausgefüllten Fragebögen Einscannen der Bögen und Datenkontrolle Vorbereitung der Analysen und Grafiken
	Mai Erfassen und Auswertung der Kommentare Datenanalysen und Erstellen von Ergebnisgrafiken Beginn Berichtlegung
	Juni 14.6.: Präsentation der Ergebnisse an die Schule

Nachfolgend werden die Entwicklung des Fragebogens und die Durchführung der Umfrage beschrieben. Im Anschluss folgt die Darstellung der Ergebnisse. Der verwendete Fragebogen und die graphische Darstellung der Ergebnisse aus verschiedenen Analysen finden sich im Anhang.

Konzeption der Schülerumfrage

Schülerfragebogen

Anhand der zur Verfügung gestellten Dokumentation der Arbeiten von Frau Graff in der Bibliothek und der von ihr vorbereiteten Ideen für eine Befragung der Schüler und Schülerinnen wurde ein Fragebogen entwickelt.

Das Projektziel der Schulbibliothek wurde von Frau Graff dabei wie folgt beschrieben:

„Den Leseranteil steigern und das Lesen als stabile Gewohnheit etablieren.“

Um dieses Ziel beschreiben und dokumentieren zu können wurde ein Fragebogen entwickelt, der allgemein der Nutzung der Schulbibliothek erfragt als auch die allgemeinen Lesegehnheiten der Schüler und Schülerinnen.

Der erstellte Fragebogen erfragt in seinem ersten Segment die Verhaltensweisen und Ge-
wohnheiten der Schüler und Schülerinnen im Umgang mit ihrer Bibliothek, z.B. wie häufig die Bibliothek genutzt oder an verschiedenen Aktionen der Bibliothek teilgenommen wird.

Des Weiteren wird zur Ergänzung der so gewonnenen Information die Einschätzung des allge-
meinen Leseverhaltens der Schüler und Schülerinnen erfasst. Hierfür wurden einzelne Fragen aus dem PIRLS-Schülerfragebogen herangezogen wie z.B. zu Lesegehnheiten außerhalb der Schule oder die Einschätzung der eigenen Lesekompetenz. Somit soll abge-
schätzt werden, ob eine eventuell geringe Beteiligung an Aktivitäten der Bibliothek auf ein allgemeines Desinteresse am Lesen zurückgeführt werden kann.

Die Umfrage erfolgte anonym, mit einer möglichen Unterteilung der Daten in die Gruppen „Alter der Schüler“ und „Geschlecht“, um das Antwortverhalten von Jungen und Mädchen und von unterschiedlichen Altersgruppen miteinander vergleichen zu können.

Sowohl die Dokumentation von Frau Graff als auch der resultierende Fragebogen kann dem Anhang entnommen werden.

Durchführung der Umfrage

Auf Wunsch der Schule konnten die Schüler und Schülerinnen des Zyklus 4 die Umfrage am Computer bearbeiten, während die Kinder des Zyklus 2 und 3 eine Papierfassung erhielten. Der entwickelte Fragebogen wurde dafür von Frau Louise Crosby in eine Papier-und-Bleistift Fassung überführt, die per Scanner eingelesen wurde. Ferner erstellte Frau Crosby eine Online-Fassung des Fragebogens.

Das so erstellte Material wurde am 7. März 2012 als PDF-Dokument (Fragebogen) und als frei geschalteter Internetzugang (Online-Fassung) unter <http://evasys.men.lu/evasys/online> der Schule zur Verfügung gestellt. Zum Starten der Befragung musste das Dokument für die 85 Schüler und Schülerinnen des Zyklus 2 und 3 ausgedruckt und verteilt werden, während die 55 Kinder des Zyklus 4 die Umfrage am Computer mittels Internetlink und Passwort aufrufen konnten.

Die Befragung fand Ende März 2012 statt und wurde in allen Klassen der Zyklen 2 bis 4 durchgeführt. Die Schüler und Schülerinnen des Zyklus 4 bearbeiteten als erste den Fragebogen und zwar in der Onlinefassung. Frau Graff stand während der Bearbeitung für Fragen der Kinder zur Verfügung. Anschließend halfen die Kinder des Zyklus 4 den jüngeren Schülern und Schülerinnen des Zyklus 2 beim Bearbeiten des Fragebogens. Sofern notwendig halfen sie auch dabei, bei der letzten Frage den Wunsch an die Bibliothek aufzuschreiben. Auch hier war Frau Graff als zusätzliche Hilfe anwesend. Im Zyklus 3 wurde die Bearbeitung von den jeweiligen Klassenlehrern geleitet, eine formale geschriebene Einleitung für den Fragebogen gab es nicht.

Alle bearbeiteten Fragebögen wurden Ende April 2012 von der Schule an Iris Blanke geschickt, das Einscannen der Fragebögen begann in der nachfolgenden Woche und wurde von Frau Cidalia Monteiro übernommen. Frau Louise Crosby fügte anschließend die so gewonnenen Datensätze mit denen der Online-Befragung zu einer Datei zusammen.

Der verwendete Fragebogen der Umfrage findet sich im Anschluss an die Ergebnisse im Anhang. Ferner ist auch der Erstentwurf der von der Schule entwickelten Fragen dem Anhang zu entnehmen.

Auswertung der Schülerantworten

Für die Auswertung der Schülerantworten wurde eine Datenmaske in Excel erstellt und die Daten der Fragebögen eingegeben. Neben den angekreuzten Antworten wurden auch das Geschlecht und das Alter des Kindes erfasst. Ferner wurden die geäußerten Wünsche der Kinder ausgewertet und in Kategorien zusammengefasst.

Insgesamt beteiligten sich alle 130 Schüler und Schülerinnen an der Umfrage. Eine solche Beteiligungsquote von 100% wurde bislang noch in keiner Schule erzielt.

Alle Schüler und Schülerinnen bearbeiteten den Fragebogen in der deutschen Sprache. Dabei waren Jungen und Mädchen zu etwa gleichen Anteilen an der Umfrage beteiligt, von vier Kindern fehlte die Angabe zum Geschlecht.

Die Altersstruktur der Teilnehmer zeigt zwei Schwerpunktgruppen und zwar 8 und 11 jährige Kinder, während die Gruppe der 13-Jährigen mit knapp 2 Prozent annähernd vernachlässigt werden kann (siehe Abbildung 1).

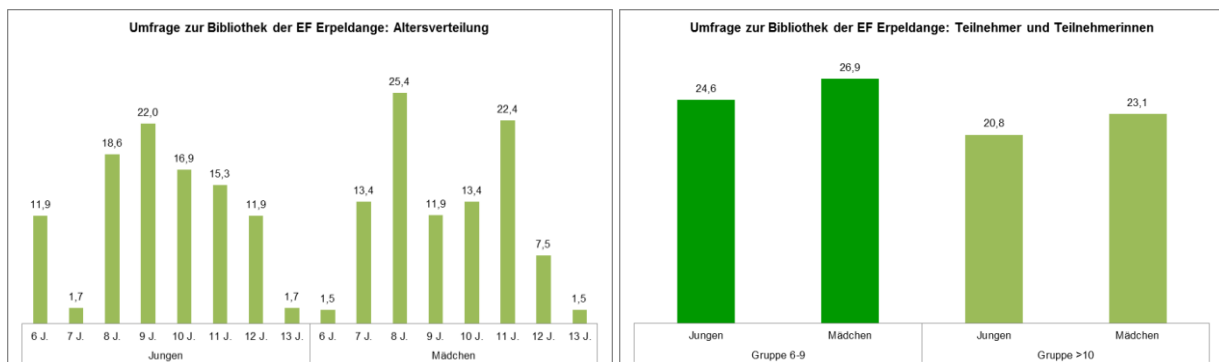


Abb. 1: Altersverteilung der Teilnehmer an der Umfrage zum Nutzen der Schulbibliothek an der Grundschule Erpeldange (Angaben in %)

Eine Einsicht der Daten der PIRLS 2006 Studie war leider nicht möglich, so dass für spätere Vergleichszwecke keine nationalen Werte herangezogen werden konnten.

Im nächsten Abschnitt werden die Ergebnisse aus der Schülerbefragung beschrieben. Das Antwortverhalten der Schüler und Schülerinnen wird nach der allgemeinen Beschreibung der Ergebnisse unterteilt in die Gruppen „Jungen und Mädchen“ und die Altersgruppen „6-9 Jahre und älter als 10 Jahre“ und jeweils zwischen diesen Gruppen verglichen. Zudem finden sich im Anhang die Ergebnisse der Schülerbefragung graphisch dargestellt, geordnet nach den inhaltlichen Bereichen der Fragen.

Ergebnisse der Schülerumfrage

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse aus der Schülerbefragung zum Nutzen der Bibliothek der Grundschule Erpeldange nach den einzelnen Fragebereichen der Umfrage zusammengefasst dargestellt. Dabei werden einzelne interessante Antworten hervorgehoben. Eine graphische Darstellung aller Ergebnisse, sowohl allgemein als auch aufgeteilt in verschiedene Gruppen, findet sich im Anschluss an dieses Kapitel im Anhang.

Gesamtdarstellung der Ergebnisse

Einschätzung der Bibliothek

Die Schülerantworten auf die insgesamt 23 Fragen zur Einschätzung der Schulbibliothek und ihrer Aktivitäten lassen sich in vier Blöcke unterteilen, um das Antwortverhalten zu beschreiben: Block 1 und 2 weisen eine sehr hohe (mehr als 90%) bzw. hohe Zustimmung (mehr als 70%) auf bzw. dementsprechend eine sehr positive Einschätzung. Block 3 fasst Fragen zusammen, auf die etwa die Hälfte der Schüler und Schülerinnen mit Zustimmung antworten und Block 4 enthält die Fragen, auf die die Schüler mit einer geringen bzw. sehr geringen Zustimmung antworteten.

In den ersten Block wurden sechs der 23 Fragen zusammengefasst, auf die die Kinder mit mehr als 90% Zustimmung antworteten. Hier gaben die Kinder an, dass sie die Lesenächte mögen und auch die Schulbibliothek. Ferner finden sie tolle Bücher in der Bibliothek und sie geben an, dass sie zu den Vorlesetagen am Freitag gehen würden. Außerdem kennen fasst alle Kinder „Antolin“ und die Eltern der Kinder scheinen es gut zu finden, dass ihre Kinder sich Bücher ausleihen können (siehe Abbildung 2, linke Grafik).

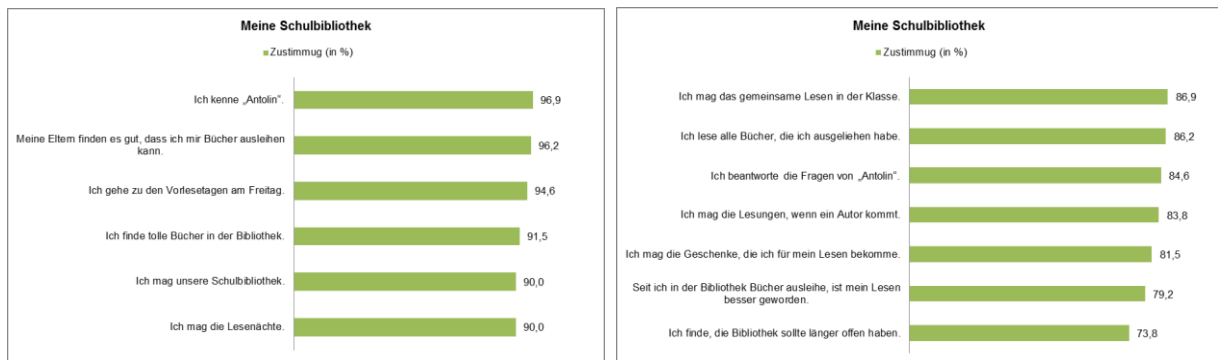


Abb. 2: Fragen mit sehr hoher und hoher Zustimmung (Block 1 und 2)

Im zweiten Block antworten mehr als drei Viertel der Kinder mit Zustimmung auf die nachfolgenden Fragen (siehe Abbildung 2, rechte Grafik): Etwa 87% der Schüler und Schülerinnen geben an, dass sie das gemeinsame Lesen in der Klasse mögen und dass sie alle Bücher lesen würden, die sie sich ausleihen. 85% der Kinder beantworten die Fragen von „Antolin“ und mögen, wenn ein Autor für eine Lesung kommt. Etwa 82% der Schüler und Schülerinnen geben an, dass sie die Geschenke mögen, die sie für ihr Lesen bekommen und etwa ebenso viele Kinder geben an, dass ihr Lesen besser geworden sei, seitdem sie in der Bibliothek Bücher ausleihen würden. Zwei Drittel der Kinder würden es begrüßen, wenn die Bibliothek längere Öffnungszeiten hätte.

Weniger Zustimmung finden die Fragen, die in Block 3 und 4 zusammengefasst wurden. Etwa die Hälfte der Schüler und Schülerinnen antwortet mit Zustimmung auf die folgenden fünf Fragen: Jeder zweite Schüler und jede zweite Schülerin mag die Lesewettbewerbe und geht zur Verkaufsbücherausstellung. Ebenso viele Kinder gehen in der Pause gerne in die Bibliothek und leihen sich in der Pause ein Buch aus. Jedes zweite Kind bearbeitet dpa-Nachrichten (siehe Abbildung 3, linke Grafik).

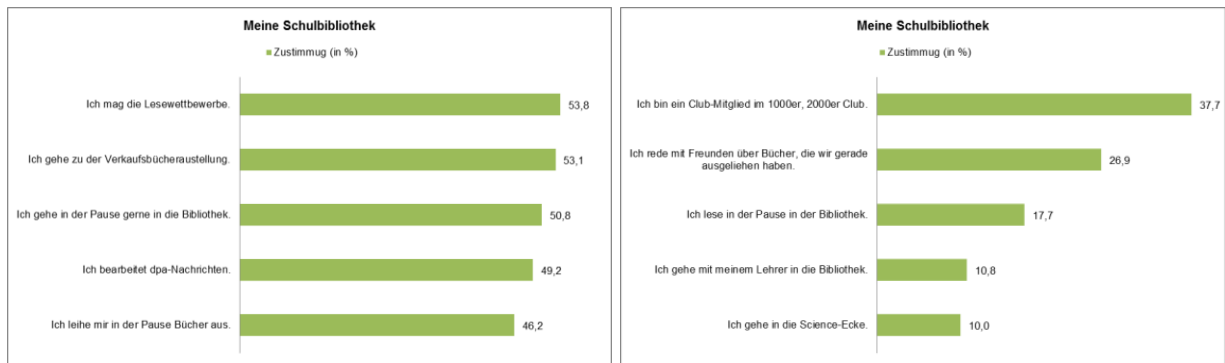


Abb. 3: Fragen mit geringer und sehr geringer Zustimmung (Block 3 und 4)

Im letzten Block wurden die Fragen zusammengefasst, die die geringste Zustimmung von den Schülern und Schülerinnen erhielten. Hierzu gehören mit etwa ein Drittel Zustimmung die Frage, ob das Kind ein Mitglied im 1000er, 2000er Club sei oder ob mit Freunden über Bücher gesprochen wird, die aktuell gelesen werden. Jedes fünfte Kind gibt an, in der Pause in der Bibliothek zu lesen und jedes zehnte Kind gibt an, mit dem Lehrer in die Bibliothek zu gehen oder in die Science-Ecke (siehe Abbildung 3, rechte Grafik).

Nachfolgend werden die Antworten der Schüler und Schülerinnen der Grundschule Erpeldange auf die Fragen aus dem PIRLS Schülerfragebogen dargestellt. Ein Vergleich mit den Antworten der Luxemburger Schüler und Schülerinnen aus der PIRLS Studie von 2006 war leider nicht möglich, da die hierfür notwendigen Daten aus der PIRLS Studie nicht zugänglich waren.

Leseverhalten außerhalb der Schule

Außerhalb der Schule wird von den Kindern mehrheitlich zum Spaß gelesen (79%) oder um neue Dinge zu erfahren (64%). Nur etwa jedes dritte Kind unterhält sich mit seiner Familie oder Freunden über Bücher, die es gerade lesen würde. Etwa 40% der Schüler und Schülerinnen geben an, dass sie zu Hause etwas vorgelesen bekommen würden und 44% sagen, dass sie selbst zu Hause jemandem etwas vorlesen.

Bevorzugte Leseinhalte

Hier geben etwa 70% der Schüler und Schülerinnen an, dass sie Geschichten und Romane lesen würden, gefolgt von Büchern, die etwas erklären. Jedes zweite Kind gibt an, dass es Zeitschriften lesen würde und etwa 40% sagen, dass sie Prospekte, Kataloge und Anleitungen lesen würden. Zeitungen und Comichefte werden von etwa einem Drittel der Kinder gelesen.

Leseverhalten innerhalb der Schule

Befragt nach dem Leseverhalten in der Schule geben die Kinder an, dass sie für sich selbst lesen würden (83%) und Bücher, die sie sich selbst aussuchen würden (72%).

Etwa zwei Drittel der Schüler und Schülerinnen sagen, dass ihre Lehrkraft in der Klasse etwas vorlesen würde und jedes zweite Kind liest selbst etwas in der Klasse vor. Etwa 19% geben an, dass sie in einer kleinen Gruppe von Schülern aus der eigenen Klasse etwas vorlesen würden.

Einstellung zum Lesen

Die Mehrheit der Schüler und Schülerinnen ist davon überzeugt, dass sie für ihre Zukunft gut lesen können müssen (95%). 85% der Kinder geben an, dass sie gerne lesen würden und 81% würden sich auch freuen, wenn sie ein Buch geschenkt bekommen würden. Allerdings gibt nur ein Drittel der befragten Kinder an, dass sie sich gerne mit anderen Leuten über Bücher unterhalten würden.

Einschätzung der eigenen Lesekompetenz

Befragt nach der Einschätzung ihrer eigenen Lesekompetenz antworten etwa 82% der Kinder, dass sie fast alles von dem verstehen würden, wenn sie für sich alleine lesen. 80% der Schüler und Schülerinnen geben an, dass ihnen das Lesen leicht fällt. Nur ein Drittel der Kinder meint, dass es langsamer lesen würde, als andere Schüler und Schülerinnen aus der eigenen Klasse und etwa 40% meinen, dass sie nicht so gut lesen können würden, wie andere Klassenkameraden.

Anzahl Bücher zu Hause

Diese Frage gilt als ein wichtiger Hinweis auf die Lern- und damit auch Lesefähigkeit des Kindes, mit dem das Lernunterstützende soziale Umfeld gemessen wird. Ein Regalbrett gilt demnach als ausreichend, um einen positiven Effekt auf den möglichen Lernerfolg des Kindes zu erzielen. Allerdings haben Studien auch gezeigt, dass gerade jüngere Kinder Schwierigkeiten in der Beantwortung dieser Frage haben und eine zweite Erhebung oftmals genauere Werte liefern würde.

Befragt nach der Anzahl Bücher, die die Kinder zu Hause insgesamt zur Verfügung hätten, geben etwa 6% der Schüler und Schülerinnen an, dass sie keine oder nur sehr wenige Bücher zu Hause hätten. Ein Drittel der Kinder gibt an, ein Regal mit Büchern füllen zu können und knapp ein Drittel kann mehr als drei Regale mit Büchern füllen. Es wäre zu prüfen, z.B. durch eine Wiederholung der Frage, inwiefern ein Missverständnis beim Beantworten der Frage vorlag, sofern das Kind nicht alle Bücher der Familie, sondern nur seine eigenen gezählt hat.

Nachfolgend werden die hier beschriebenen Ergebnisse nun weiter im Detail angesehen: Wie antworten Jungen im Vergleich zu Mädchen auf die hier beschriebenen Fragen?

Gegenüberstellung des Antwortverhaltens von Jungen und Mädchen

Die im vorherigen Abschnitt dargestellten allgemeinen Ergebnisse werden nachfolgend aufgeteilt und gruppiert nach dem Geschlecht der Teilnehmer. Dies soll einen genaueren Einblick in das Antwortverhalten der Schüler und Schülerinnen liefern: antworten Jungen und Mädchen gleich oder schätzen sie einzelne Aspekte unterschiedliche ein? Die zuvor verwendete Reihenfolge der einzelnen Fragebereiche der Umfrage wird beibehalten und einzelne interessante Antworten hervorgehoben.

Einschätzung der Bibliothek

Das Antwortverhalten der Jungen und Mädchen auf die insgesamt 23 Fragen zur Einschätzung der Schulbibliothek und ihrer Aktivitäten ist bei etwa 17 Fragen sehr ähnlich. Zwölf dieser 17 Fragen haben einen ähnlich hohem Zustimmungsanteil unter den Jungen wie den Mädchen. Dazu gehören z.B. die Fragen „Ich kenne Antolin“ oder „Meine Eltern finden es gut, dass ich mir Bücher ausleihe“, die eine Zustimmung von über 95% erhalten. Die nachfolgende Abbildung 4 stellt alle Fragen mit einem hohen Zustimmungsanteil von Jungen und Mädchen dar.

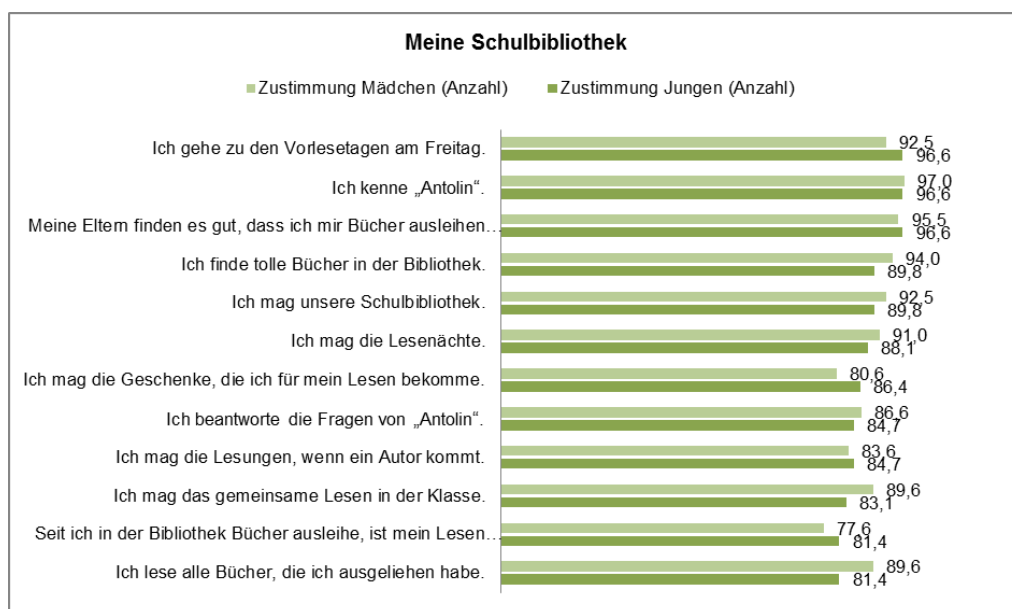


Abb. 4: Fragen mit hoher Zustimmung von Jungen und Mädchen

Ähnlich hohe aber prozentual gesehen geringere Zustimmung erhielten Fragen wie z.B. „Ich mag die Lesewettbewerbe“. Dem stimmten 51% der Mädchen und 59% der Jungen zu.

Starke Unterschiede im Antwortverhalten von Jungen und Mädchen finden sich in vier der 23 Fragen (siehe nachfolgende Abbildung 5). Die Unterschiede zeichnen sich dadurch aus, dass hier die Mädchen deutlich höhere Zustimmung angeben als die Jungen wie z.B. auf die Frage „Ich lese in der Pause in die Bibliothek“. Ein Viertel aller Mädchen stimmt hier zu, während knapp 9% der Jungen dem zustimmen. Hier scheint es, als ob die Pause eher für andere Aktivitäten genutzt werden würde, als für den Gang zur Bibliothek.

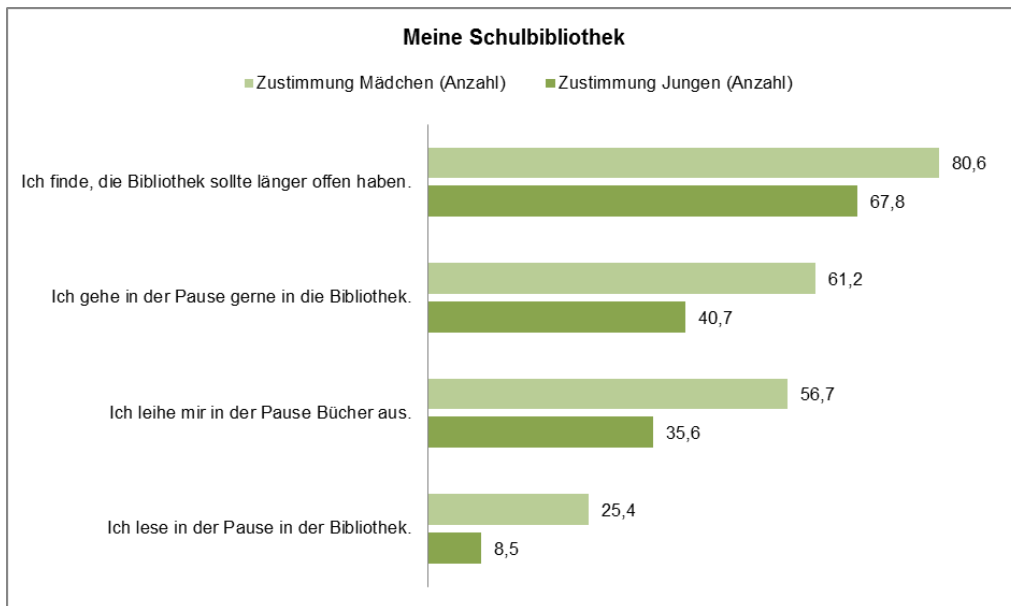


Abb. 5: Fragen mit starken Unterschieden in der Zustimmung von Jungen und Mädchen

Wenig Zustimmung von Jungen und Mädchen erhielt die Frage „Ich gehe in die Science-Ecke“. Hier haben etwa 10% der Jungen und Mädchen an, dies zu tun. Ähnlich wenige Kinder scheinen mit dem Lehrer in die Bibliothek zu gehen. Hier geben nur 13% der Mädchen und 9% der Jungen dies an. Selten scheint auch mit Freunden über Bücher gesprochen zu werden, die sich die Kinder ausleihen.

Leseverhalten außerhalb der Schule

Außerhalb der Schule wird von Jungen und Mädchen mehrheitlich zum Spaß gelesen (76% bzw. 81%) oder um neue Dinge zu erfahren (63% bzw. 66%). Mädchen unterhalten sich dabei deutlich häufiger mit der Freunden über Bücher, die sie gerade lesen als Jungen (37% bzw. 19%). Mit der Familie spricht ein Drittel der Jungen und Mädchen über Bücher, die sie lesen. Etwa 43% der Mädchen und 36% der Jungen geben an, dass sie zu Hause etwas vorgelesen bekommen würden und 42% der Mädchen und 49% der Jungen sagen, dass sie selbst zu Hause jemanden etwas vorlesen.

Bevorzugte Leseinhalte

Hier geben etwa 77% der Schülerinnen an, dass sie Geschichten und Romane lesen würden, während dies 59% der Schüler angeben. Bücher, die etwas erklären werden von 55% der Jungen und Mädchen gelesen. Mädchen scheinen mehr Zeitschriften zu lesen während Jungen eher zu Prospekten, Katalogen, Zeitungen und Anleitungen greifen. Comichefte werden von etwa einem Drittel der Jungen und Mädchen gelesen.

Leseverhalten innerhalb der Schule

Befragt nach dem Leseverhalten in der Schule geben 87% der Mädchen und 80% der Jungen an, dass sie für sich selbst lesen würden. 76% der Mädchen und 66% der Jungen lesen Bücher, die sie sich selbst aussuchen würden. Ähnlich ist das Antwortverhalten der Mädchen und Jungen auf die Frage, ob ihre Lehrkraft in der Klasse etwas vorlesen würde.

Ein Viertel der Jungen gibt an, dass sie in einer kleinen Gruppe von Schülern aus der eigenen Klasse etwas vorlesen würden, während dies nur 13% der Mädchen machen.

Einstellung zum Lesen

95% der Schüler und Schülerinnen ist davon überzeugt, dass sie für ihre Zukunft gut lesen können müssen. 94% Mädchen geben an, dass sie gerne lesen würden und 86% würden sich auch freuen, wenn sie ein Buch geschenkt bekommen würden. Jungen stimmen hier weniger zu: von ihnen lesen 76% gerne und 78% würden sich über ein geschenktes Buch freuen.

Befragt danach, ob sie sich gerne mit anderen Leuten über Bücher unterhalten würden antworten 40 % der Mädchen mit Zustimmung aber nur 27% der Jungen.

Einschätzung der eigenen Lesekompetenz

In diesem Bereich antworten die Jungen und Mädchen wieder sehr ähnlich. 86% der Mädchen und 78% der Jungen geben, dass sie fast alles von dem verstehen würden, wenn sie für sich alleine lesen. 85% der Schülerinnen und 73% der Schüler geben an, dass ihnen das Lesen leicht fällt. Ein Drittel der Kinder meint, dass es langsamer lesen würde, als andere Schüler und Schülerinnen aus der eigenen Klasse und etwa 40% meinen, dass sie nicht so gut lesen können würden, wie andere Klassenkameraden.

Anzahl Bücher zu Hause

Befragt nach der Anzahl Bücher, die die Kinder zu Hause insgesamt zur Verfügung hätten, antworten Jungen und Mädchen unterschiedlich: etwa 3% der Schüler geben an, dass sie keine oder nur sehr wenige Bücher zu Hause hätten gegenüber 9% der Mädchen. Es hat den Anschein, als ob Jungen mehr Bücher zu Hause zur Verfügung hätten als Mädchen (siehe Abbildung 6).

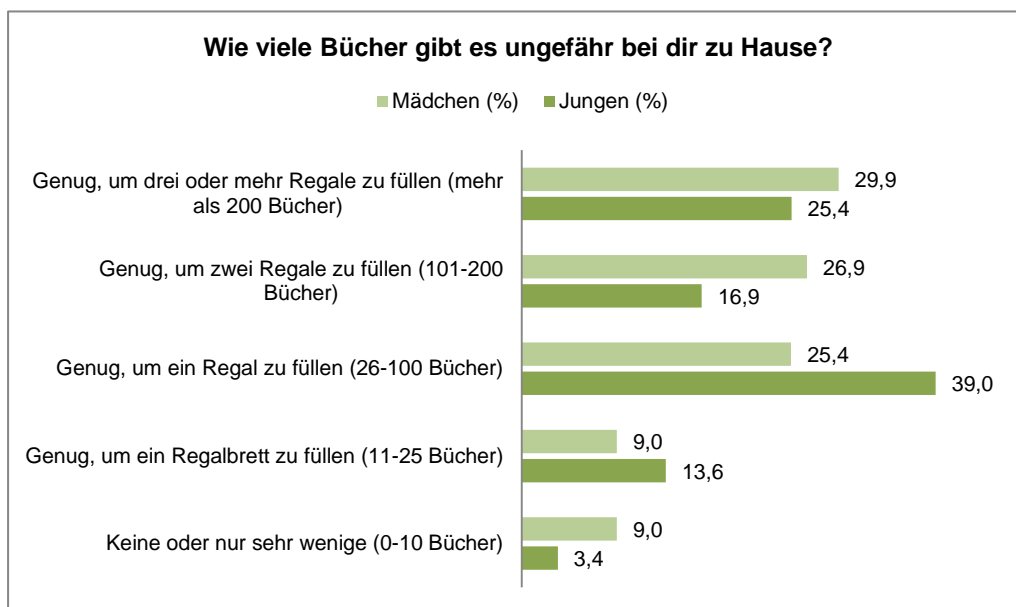


Abb. 6: Angaben zur Anzahl Bücher zu Hause von Jungen und Mädchen

Ob diese Angaben den Tatsachen entsprechen oder eher auf einer Über- bzw. Unterschätzung beruhen, kann nicht geklärt werden.

Gegenüberstellung des Antwortverhaltens von jüngeren und älteren Kindern

Dieser Abschnitt stellt die allgemeinen Ergebnisse aufgeteilt in zwei Altersgruppen (bis 9 Jahre und älter als 10 Jahre) dar. Diese Einteilung teilt die Altersstufen der Kinder einer Grundschule in etwa zwei ähnlich starke Segmente. Eine feinere Einteilung in Gruppen würde zudem nicht die benötigte Fallzahl pro Gruppe liefern können und so eine Gegenüberstellung von Antwortverhalten nicht sinnvoll erscheinen lassen.

Die Einteilung der Kinder in zwei Altersgruppen soll einen weiteren Einblick in das Antwortverhalten der Schüler und Schülerinnen liefern. Die zuvor verwendete Reihenfolge der einzelnen Fragebereiche der Umfrage wird wiederum beibehalten und interessante Antworten hervorgehoben.

Einschätzung der Bibliothek

Das Antwortverhalten der beiden Altersgruppen auf die 23 Fragen zur Einschätzung der Schulbibliothek und ihrer Aktivitäten ist bei 13 Fragen sehr ähnlich. Dazu gehören z.B. die Fragen „Ich gehe zu den Vorlesetagen am Freitag“ oder „Ich beantworte Fragen von Antolin“, die eine Zustimmung von über 90% bzw. über 83% erhalten. Die nachfolgende Abbildung 7 stellt alle Fragen mit einem hohen Zustimmungsanteil von beiden Altersgruppen dar.

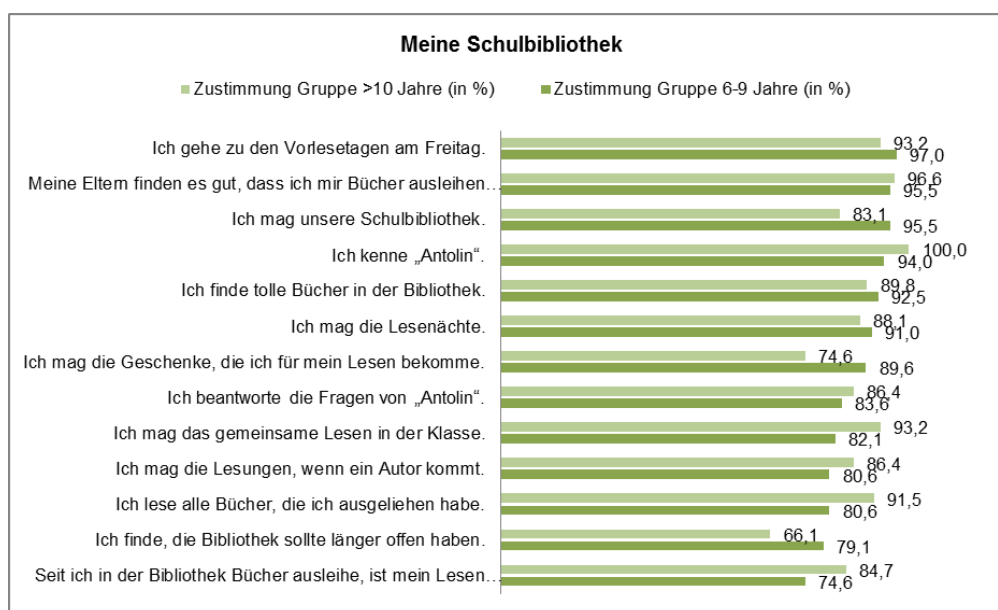


Abb. 7: Fragen mit hoher Zustimmung von jüngeren und älteren Schülern und Schülerinnen

In dieser Gruppe der Fragen, die einen hohen Grad an Zustimmung von sowohl jüngeren als auch älteren Schülern und Schülerinnen erhielten fallen dennoch zwei Fragen auf. Zum einen die Frage, ob die Bibliothek länger offen haben sollte als auch die Frage, ob die Geschenke schön wären. Diesen Fragen stimmen eher die jüngeren Kinder zu; wohingegen eher die älteren Kinder angeben, dass sie auch alle Bücher lesen würde, die sie sich ausleihen.

Starke Unterschiede im Antwortverhalten der beiden Altersgruppen finden sich in sechs der 23 Fragen (siehe Abbildung 8 nächste Seite). Die Unterschiede zeichnen sich dadurch aus, dass hier die älteren Kinder deutlich mehr Zustimmung auf die Fragen angeben, dass sie dpa-Nachrichten beantworten und zu den Verkaufsbücherausstellungen gehen würden. Dies ist sicherlich auf den allgemein höheren Stand an Lesefähigkeiten zurück zu führen.

Die jüngeren Kinder geben an, dass sie häufiger in der Bibliothek lesen würden als die älteren Kinder und sich auch häufiger dort Bücher ausleihen würden.

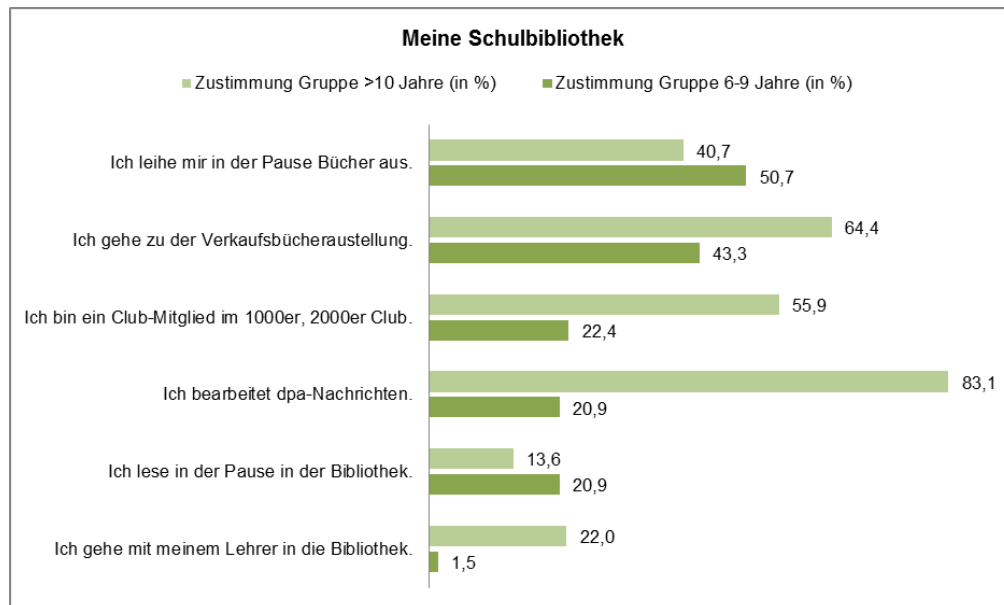


Abb. 8: Fragen mit starken Unterschieden in der Zustimmung von jüngeren und älteren Kindern

Etwa die Hälfte der Kinder beider Altersgruppen gibt an, dass sie die Lesewettbewerbe mögen und etwa ein Drittel gibt an, dass sie mit Freunden über Bücher reden würden, die sie gerade lesen. Etwa 10% beider Gruppen gibt an, in die Science-Ecke zu gehen.

Leseverhalten außerhalb der Schule

Außerhalb der Schule wird in beiden Altersgruppen (ältere und jüngere Kinder) mehrheitlich zum Spaß gelesen (80% bzw. 76%) oder um neue Dinge zu erfahren (70% bzw. 58%). Die älteren Kinder unterhalten sich dabei etwas häufiger mit Freunden über Bücher, die sie gerade lesen würden (34% bzw. 24%). Mit der Familie spricht ein Drittel der älteren Kinder über Bücher, die sie lesen. Etwa 22% der älteren und 54% der jüngeren Kinder geben an, dass sie zu Hause etwas vorgelesen bekommen würden.

Bevorzugte Leseinhalte

Der auffälligste Unterschied in der Auswahl der Leseinhalte findet sich zwischen jüngeren und älteren Kindern bei Zeitungen. Hier geben 48% der älteren aber nur 13% der jüngeren Kinder an, dies zu lesen. Ferner lesen ältere Kinder eher Anleitungen oder Gebrauchsanweisungen (49% gegenüber 36%) oder Prospekte und Kataloge (51% gegenüber 36%). Comichefte werden in beiden Altersgruppen von etwa einem Drittel der Kinder gelesen, Bücher, die etwas erklären von etwa jedem zweiten Kind in beiden Gruppen. Geschichten und Romane werden allgemein am häufigsten gelesen und zwar von 71% der älteren und 64% der jüngeren Kinder.

Leseverhalten innerhalb der Schule

Befragt nach dem Leseverhalten in der Schule geben 85% der älteren Schüler und Schülerinnen an, dass sie sich Bücher selbst aussuchen würden, während dies von den jüngeren Kindern etwa 58% angeben. In beiden Altersgruppen liest etwa jedes zweite Kind der Klasse etwas vor. Zwei Drittel der älteren Kinder geben an, dass ihr Lehrer oder ihre

Lehrerin in der Klasse etwas vorlesen würde, während dies von 70% der jüngeren Kinder angegeben wird. In beiden Gruppen wird mehrheitlich leise für sich selbst gelesen und zwar zu 86% bei den älteren und 79% bei den jüngeren Kindern.

Einstellung zum Lesen

Beide Altersgruppen sind davon überzeugt, dass sie für ihre Zukunft gut lesen können müssen (97% und 94%). 88% der älteren Schüler und Schülerinnen und 82% der jüngeren geben an, dass sie gerne lesen würden und 80% der älteren bzw. 84% der jüngeren würden sich freuen, wenn sie ein Buch geschenkt bekommen würden. Befragt danach, ob sie sich gerne mit anderen Leuten über Bücher unterhalten würden antworten 42 % der älteren Kinder mit Zustimmung aber nur 25% der jüngeren.

Einschätzung der eigenen Lesekompetenz

Bei der Beurteilung der eigenen Lesekompetenz schätzen sich die älteren Schüler und Schülerinnen besser ein als die jüngeren. So geben 93% der älteren Kinder an, dass sie fast alles verstehen würden, was sie lesen gegenüber 73% der jüngeren. Allerdings schätzen sich die älteren Kinder eher als langsamere Leser ein als jüngere. So geben 46% der älteren Kinder an, dass sie langsamer lesen würden als andere Kinder in ihrer Klasse aber nur 25% der jüngeren. Zudem meinen etwa gleich viele Kinder in beiden Altersgruppen, dass sie nicht so gut lesen können würden, wie ihre Klassenkameraden (42% der älteren gegenüber 39% der jüngeren Kinder). Auf die Frage, ob ihnen Lesen leicht fallen würde, antworten 83% der älteren Kinder mit Zustimmung und 75% der jüngeren.

Anzahl Bücher zu Hause

Befragt nach der Anzahl Bücher zu Hause antworten beide Altersgruppen in zwei Aspekten sehr unterschiedlich: etwa 2% der älteren Schüler und Schülerinnen hat keine oder wenige Bücher gegenüber 10% der jüngeren. 20% der älteren Kinder geben an, dass die genug Bücher hätten, um ein Realbrett zu füllen gegenüber knapp 5% der jüngeren Kinder (siehe Abbildung 9).

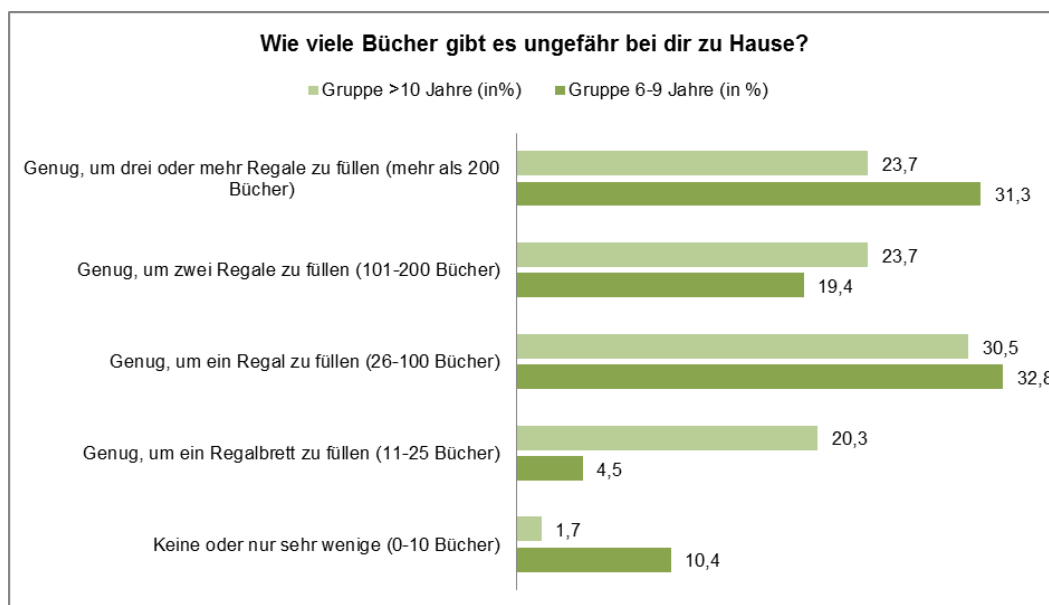


Abb. 9: Angaben zur Anzahl Bücher zu Hause von Jungen und Mädchen

Allerdings antwortet ein Drittel der jüngeren Schüler und Schülerinnen, dass sie ein Regal bzw. drei oder mehr Regale mit Büchern füllen könnten. Hier liegen sie prozentual gesehen leicht bzw. deutlich über den Angaben der älteren Kinder.

Wünsche an die Bibliothek

Die Umfrage wurde beendet mit einer offenen Frage nach eventuellen Wünschen des Kindes an die Bibliothek. Von den 130 befragten Kindern haben 84, etwa zwei Drittel der Teilnehmer, auch Gebrauch von dieser Möglichkeit gemacht. Zur Auswertung der Antworten wurden verschiedene Kategorien gebildet und die Antworten diesen Kategorien zugeordnet. Insgesamt wurden sieben Kategorien verwendet, um die Antworten zusammen zu fassen. Abbildung 10 zeigt die verwendeten Kategorien und die Häufigkeit, wie oft ein Wunsch in die entsprechende Kategorie fiel. Es wurde berücksichtigt, wenn Kinder mehrere Wünsche äußerten; hier wurden alle Wünsche den entsprechenden Kategorien zugeordnet. Die Originalantworten der Kinder können zudem dem Anhang entnommen werden.

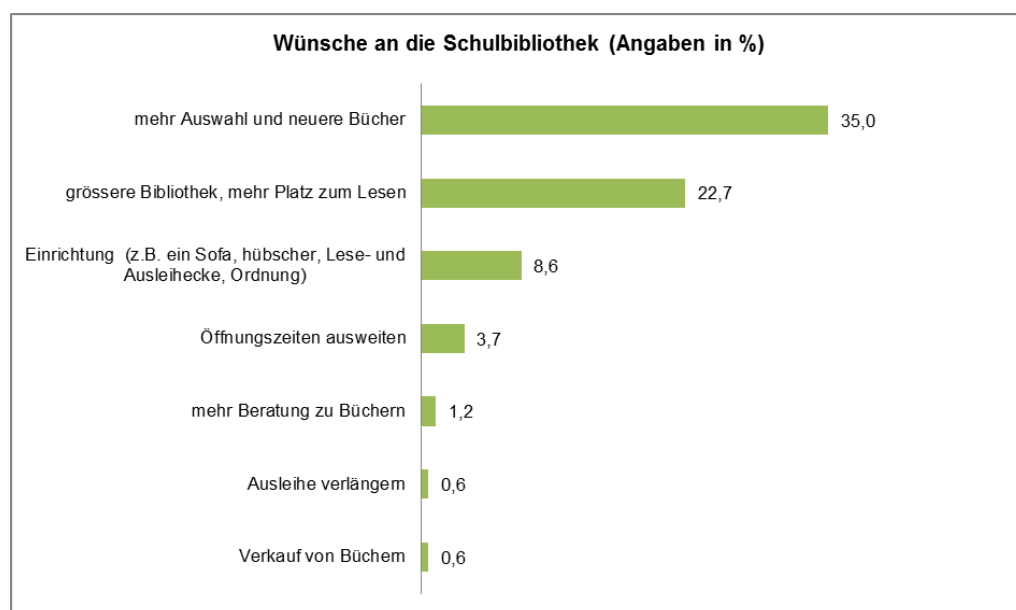


Abb. 10: Wünsche der Schüler und Schülerinnen an die Bibliothek

Mehr als ein Drittel der genannten Wünsche betraf die Auswahl der Bücher; so sollten es z.B. mehr oder neue Bücher sein oder es wurden bestimmte Buchtitel gefragt. 23% aller Schüler und Schülerinnen äußerten den Wunsch, dass die Bibliothek räumlich grösser sein und es mehr Platz zum Lesen geben solle. Etwa 9% der Kinder meinten, dass die Bibliothek hübscher gestaltet oder aufgeräumter sein könnte.

Schlussüberlegung

Für eine Interpretation der hier dargestellten Ergebnisse und möglicher Schlussfolgerungen sollte berücksichtigt werden, dass dies eine erste Befragung der Schüler und Schülerinnen zum Nutzen der Bibliothek war. So könnten einzelne Kinder z.B. mit verschiedenen Fragestellungen Verständnisschwierigkeiten gehabt haben.

Sofern die hier berichteten Ergebnisse zudem mit der beobachteten Realität nicht übereinstimmen sollten, wäre zu diskutieren, inwiefern Fragen zum Aufdecken von sozial erwünschtem Verhalten in den Fragebogen mit aufgenommen werden sollten. So könnte eingeschätzt werden, inwiefern die Kinder eher nach einem von ihnen erwarteten Schema antworten oder aber tatsächlich ihre eigene Meinung abgeben.

Des Weiteren könnte überlegt werden, ob der Fragebogen wiederholt eingesetzt werden könnte, um so über die Zeit das Vertrauen der Kinder zu erlangen, eher akzeptiert zu werden und so verlässlichere Antworten zu erhalten. Diese Überlegung wurde bereits von Frau Graff in ihrer Zusammenstellung möglicher Inhalte für die Befragung angestellt.

Ferner wäre interessant, die Einschätzung der Lehrkräfte zu den hier beschriebenen Inhalten zu befragen. Antworten sie ähnlich wie ihre Schüler und Schülerinnen? Falls ja, in einem ähnlichen Umfang? Oder zeigen sich Unterschiede?

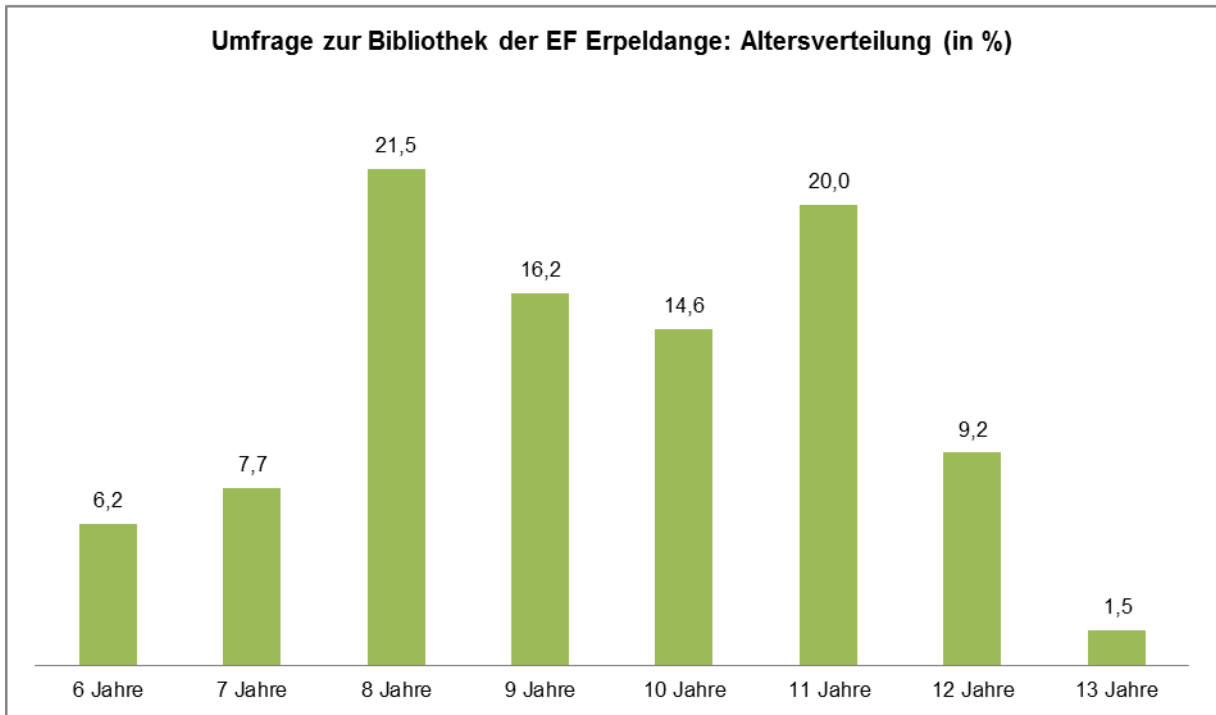
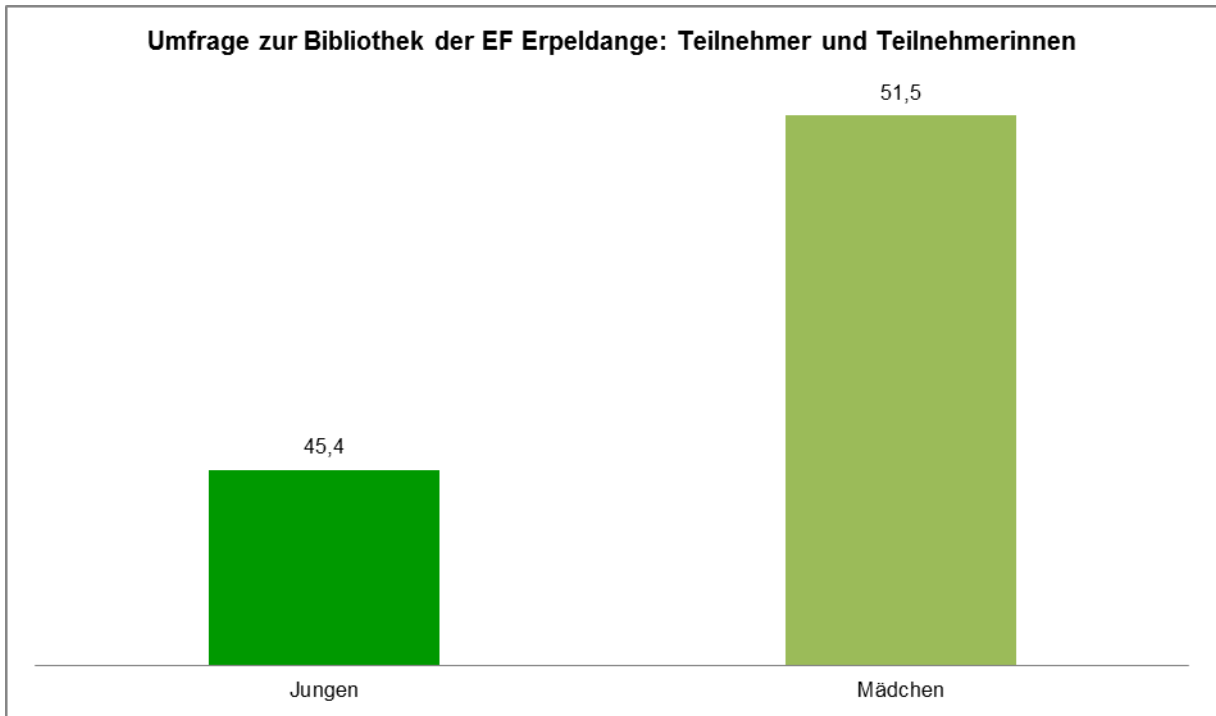
Die Studie PIRLS 2006 stellte für Luxemburger Schüler eine mangelnde Lesemotivation fest. So sind z.B. die Einstellungen der Luxemburger Schüler und Schülerinnen im internationalen Vergleich als ungünstig zu betrachten (Berg, C., Bos, W., Hornberg, S., Kühn, P., Reding, P. & Valtin, R., 2007, S. 154)¹. Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen eher eine hohe Lesemotivation.

Im anschließenden Anhang sind die Ergebnisse der Schülerbefragung zum Nutzen und Erleben der Bibliothek graphisch dargestellt, geordnet nach den inhaltlichen Bereichen der Fragen. Die Ergebnisse werden zunächst zusammengefasst dargestellt, anschließend in Gruppen unterteilt und verglichen und zwar in die Gruppen „Jungen und Mädchen“ als auch die Altersgruppen „6-9 Jahre“ und „10 Jahre und älter“

¹ Berg, C., Bos, W., Hornberg, S., Kühn, P., Reding, P. & Valtin, R. (Hrsg.). (2007). Lesekompetenzen Luxemburger Schülerinnen und Schüler auf dem Prüfstand, Ergebnisse, Analysen und Perspektiven zu PIRLS 2006 (2007), Münster: Waxmann.

Anhang

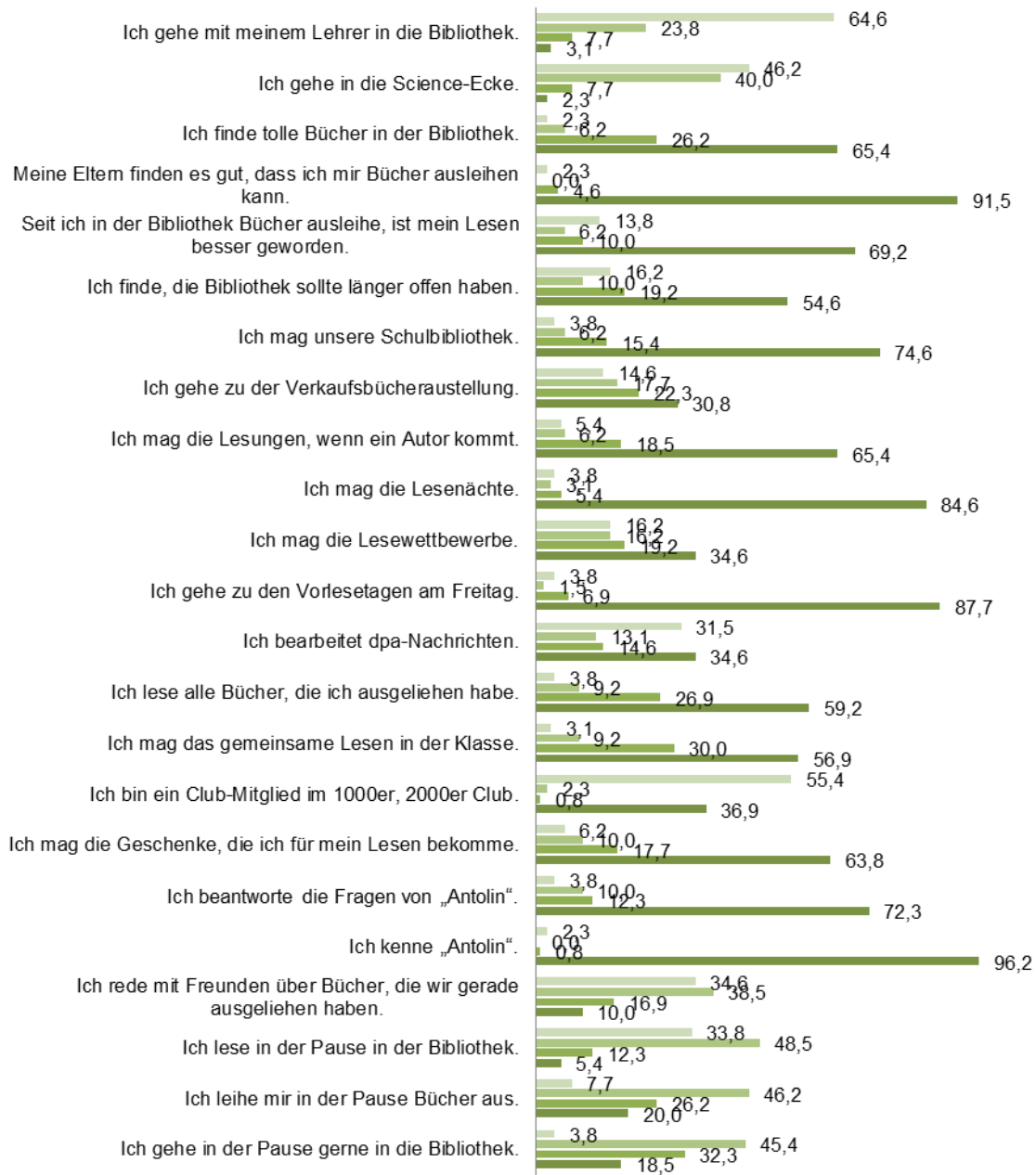
Graphische Darstellung der Ergebnisse (Gesamtdarstellung)



Hinweis: Alle Angaben in Prozent

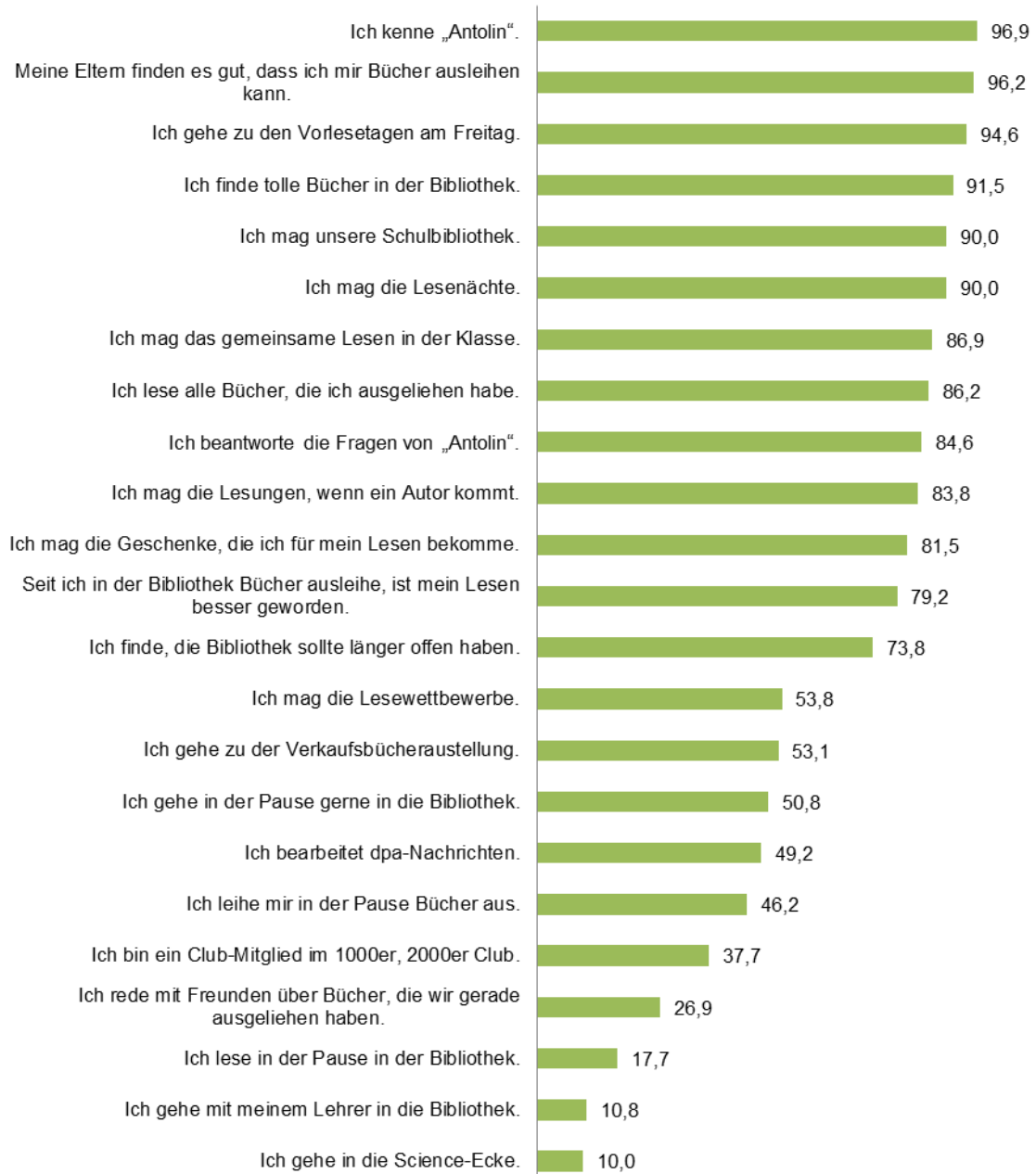
Meine Schulbibliothek

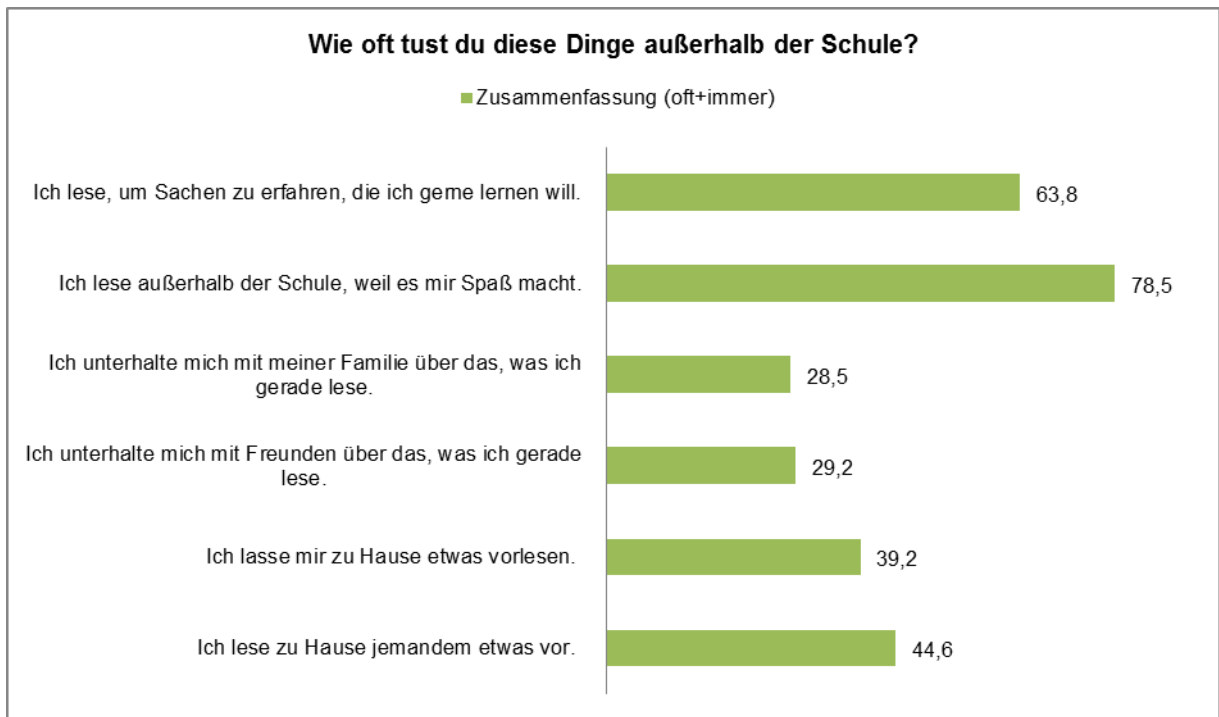
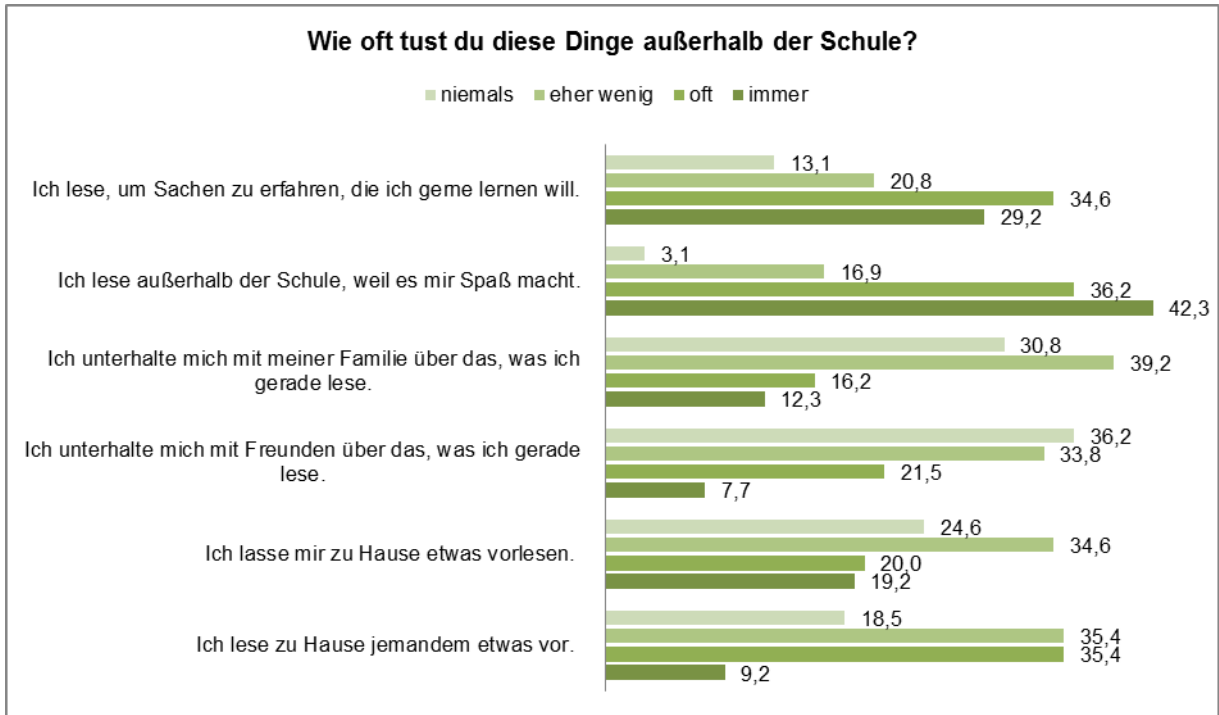
■ Nein, gar nicht! ■ selten ■ oft ■ Ja, stimmt!

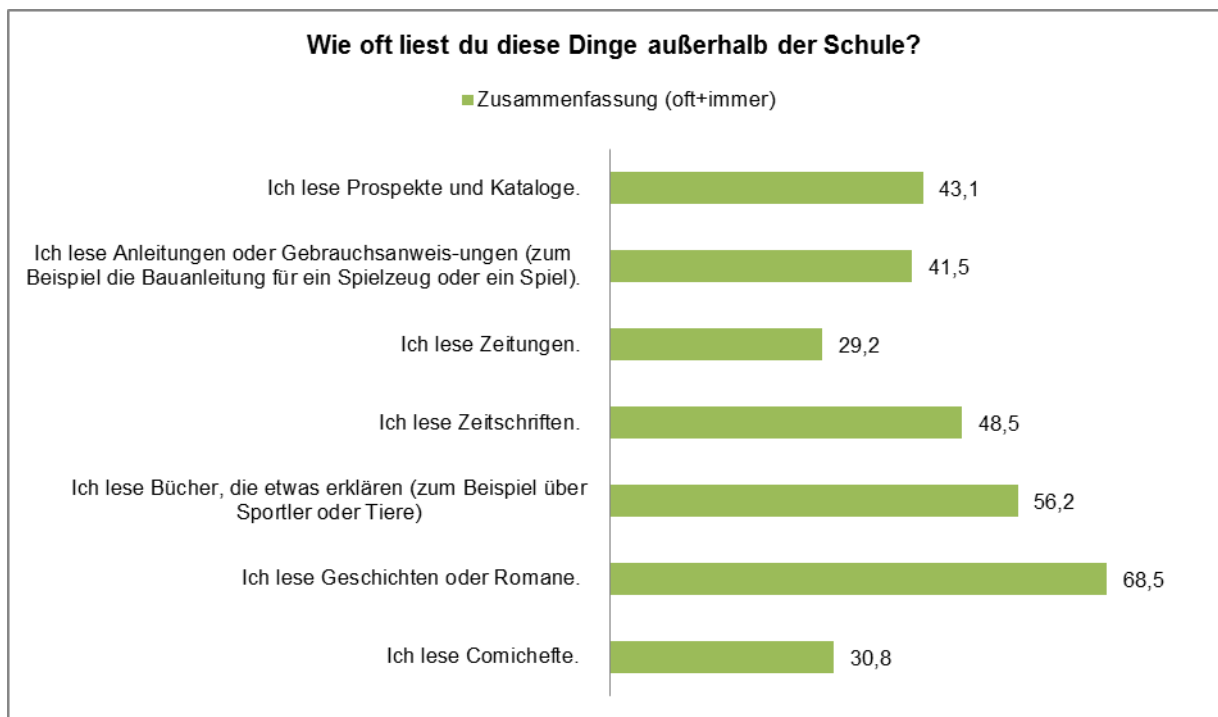
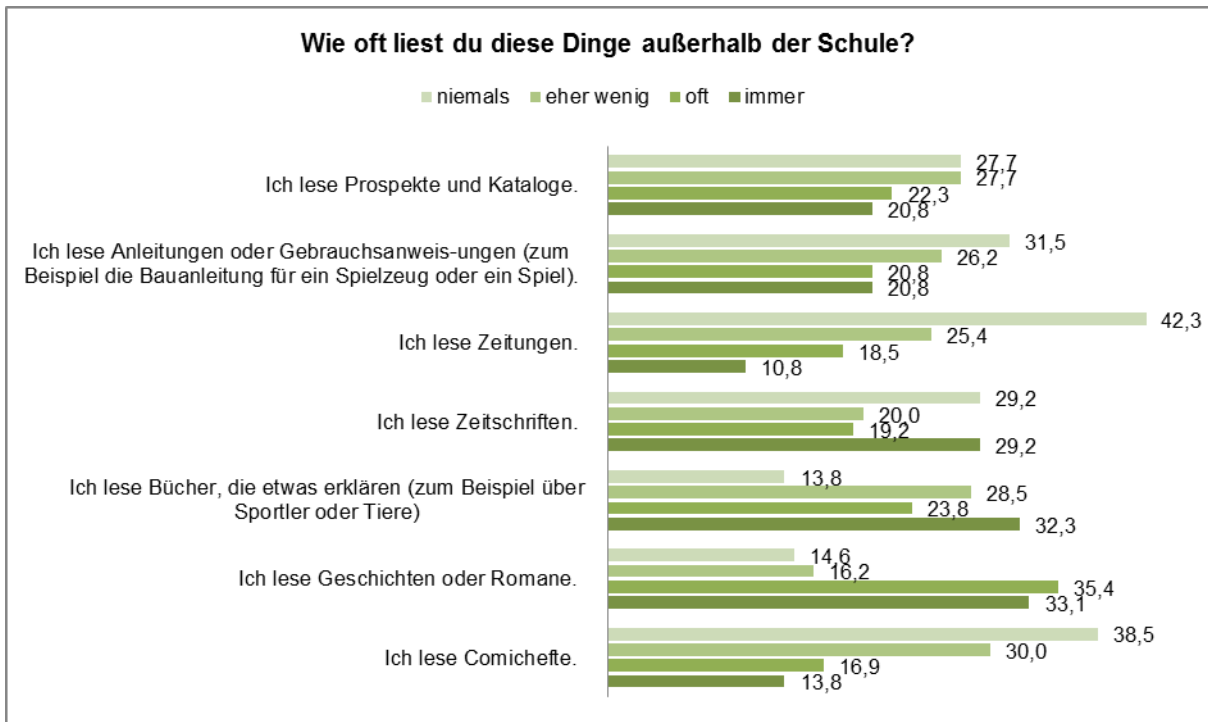


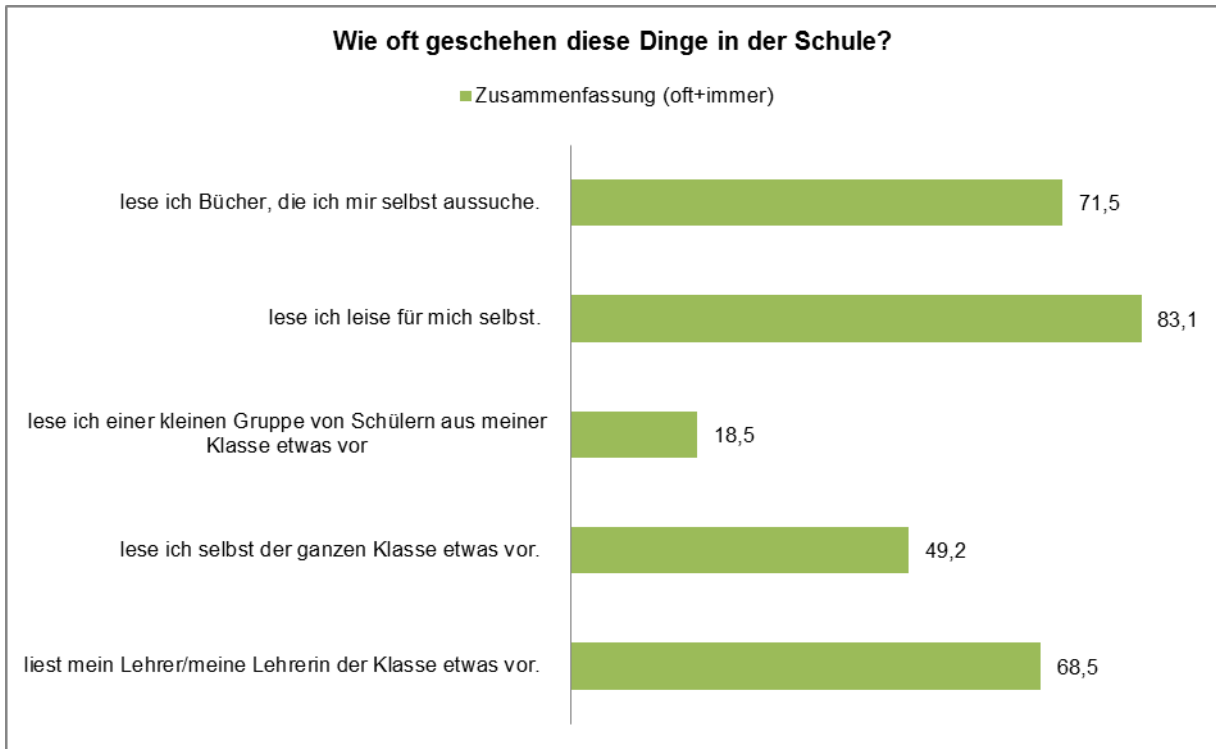
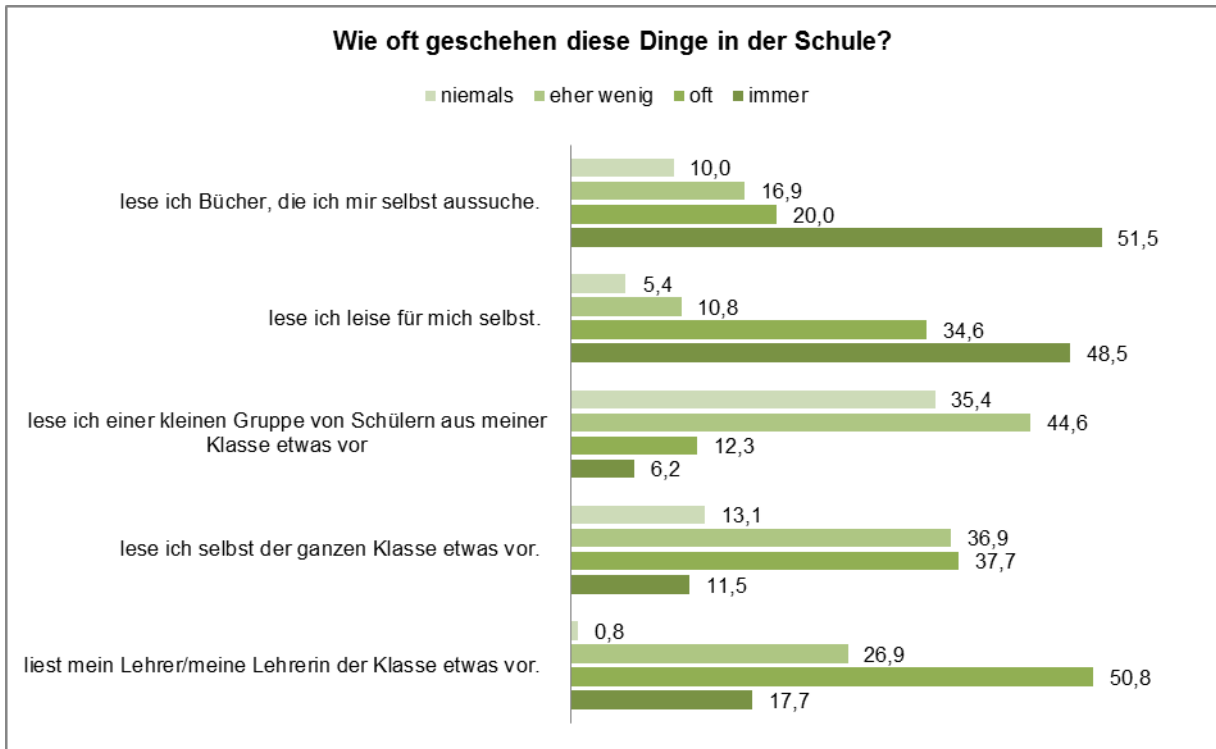
Meine Schulbibliothek

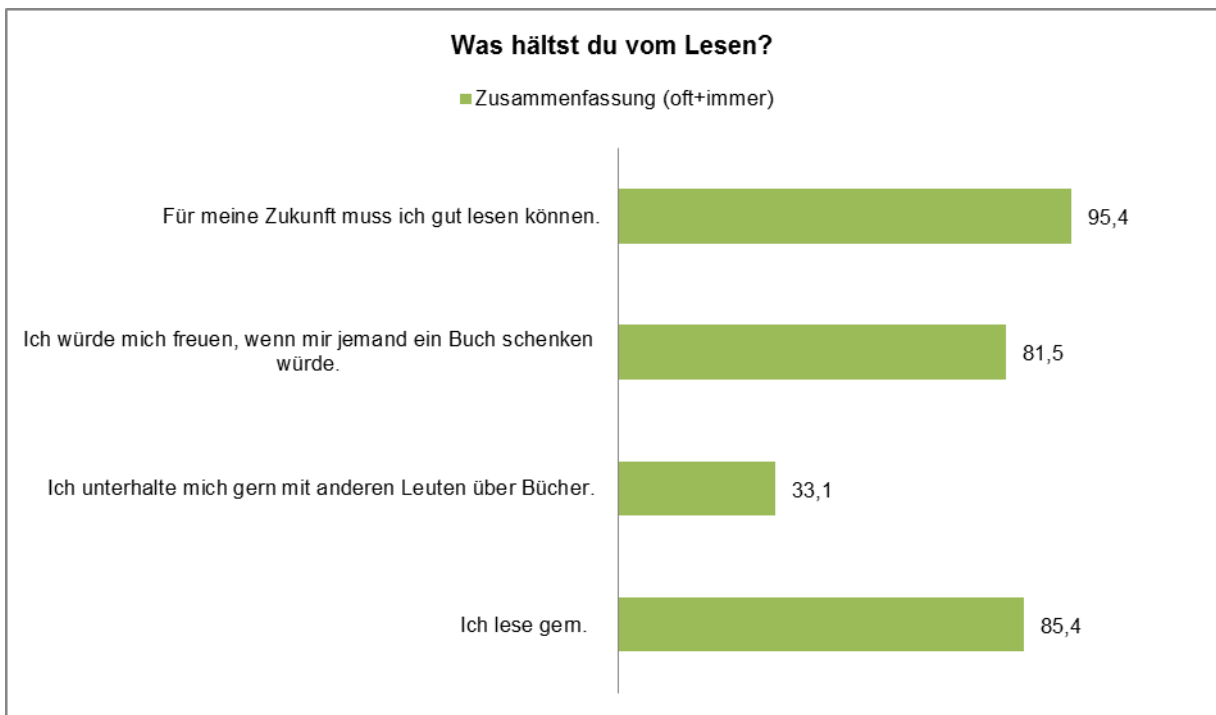
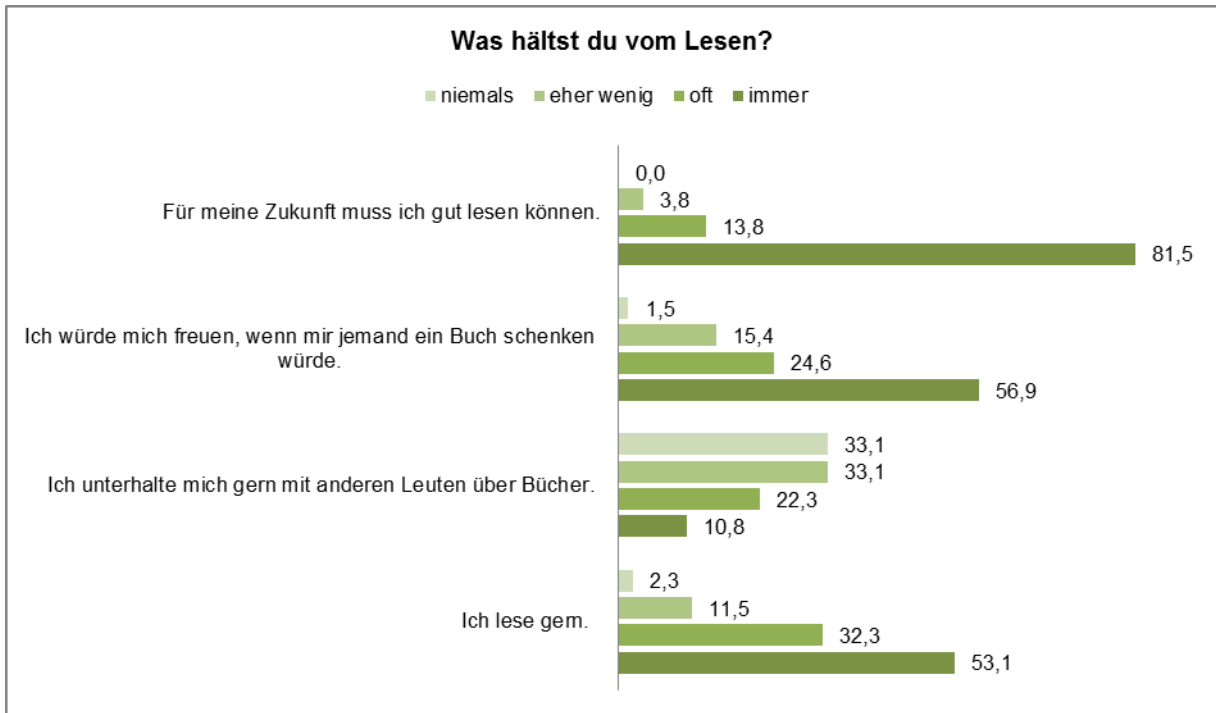
■ Zustimmung (in %)

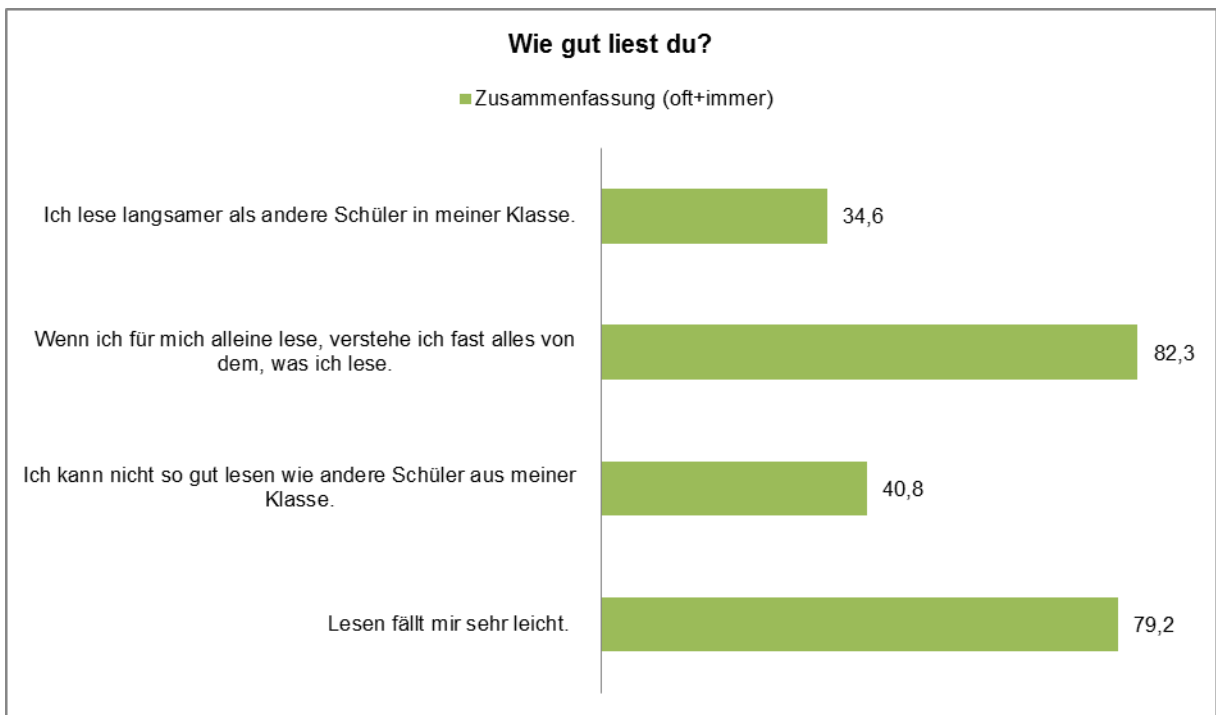
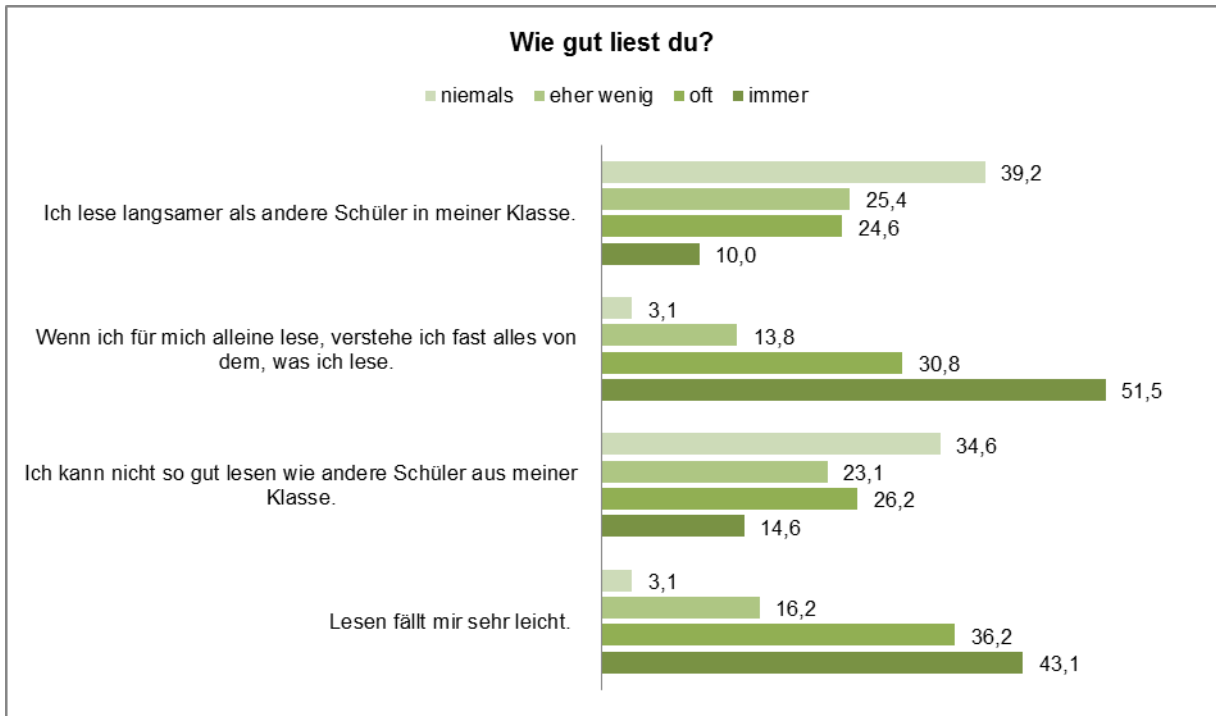






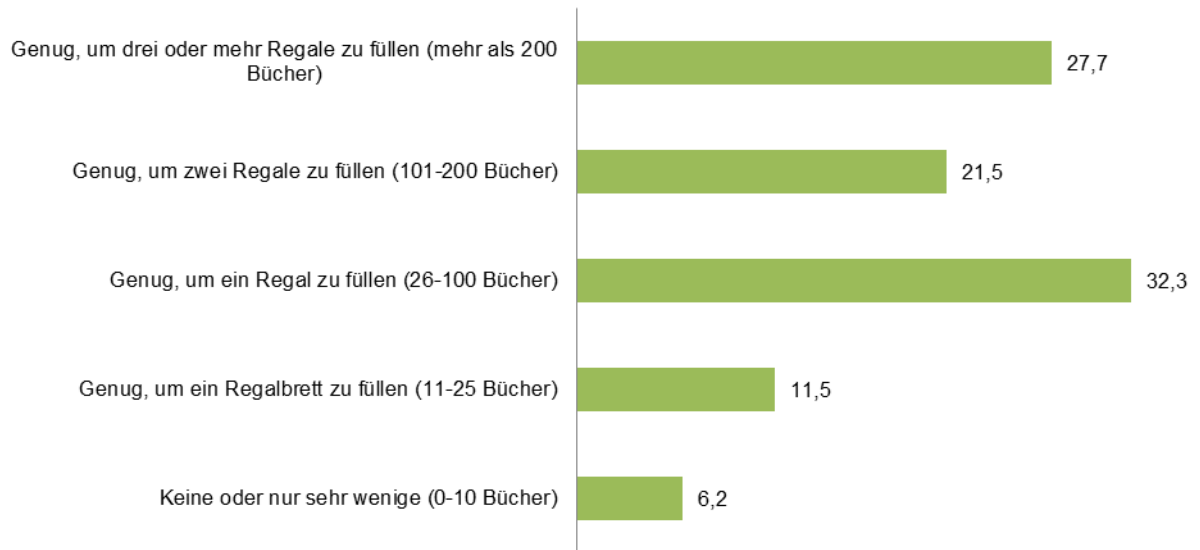






Wie viele Bücher gibt es ungefähr bei dir zu Hause?

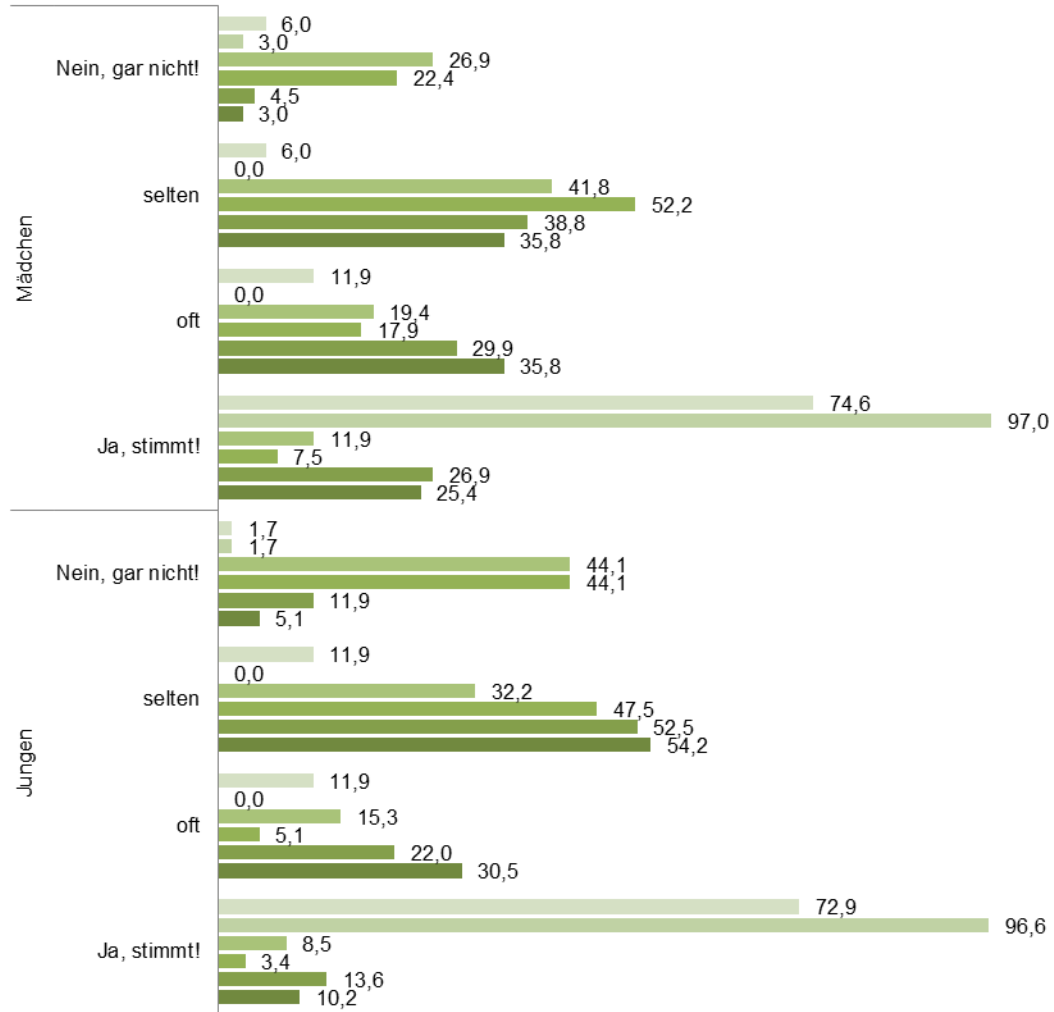
■ Kinder (in %)



Graphische Darstellung der Ergebnisse (Gegenüberstellung nach Geschlecht)

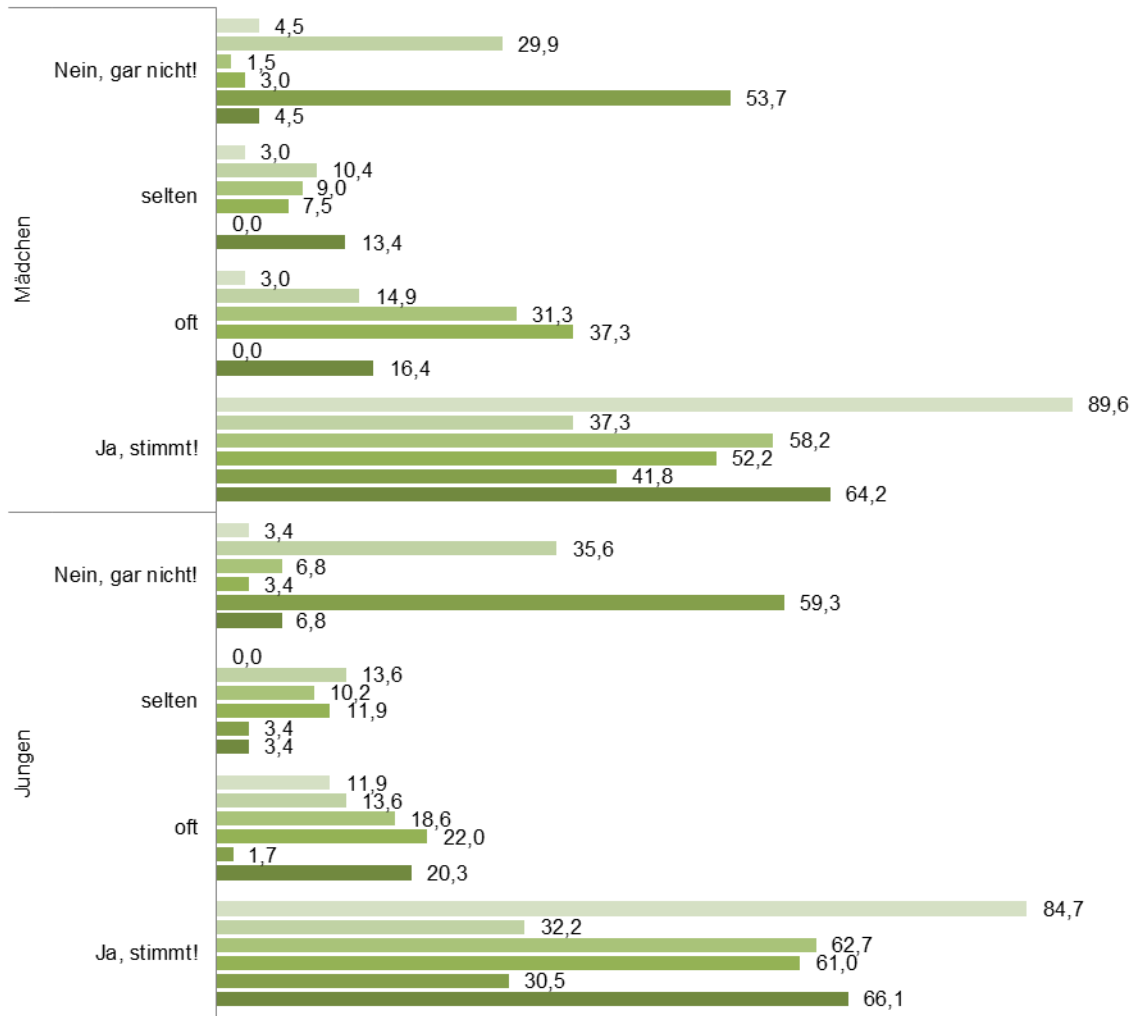
Meine Schulbibliothek

- Ich beantworte die Fragen von „Antolin“.
- Ich kenne „Antolin“.
- Ich rede mit Freunden über Bücher, die wir gerade ausgeliehen haben.
- Ich lese in der Pause in der Bibliothek.
- Ich leihe mir in der Pause Bücher aus.
- Ich gehe in der Pause gerne in die Bibliothek.



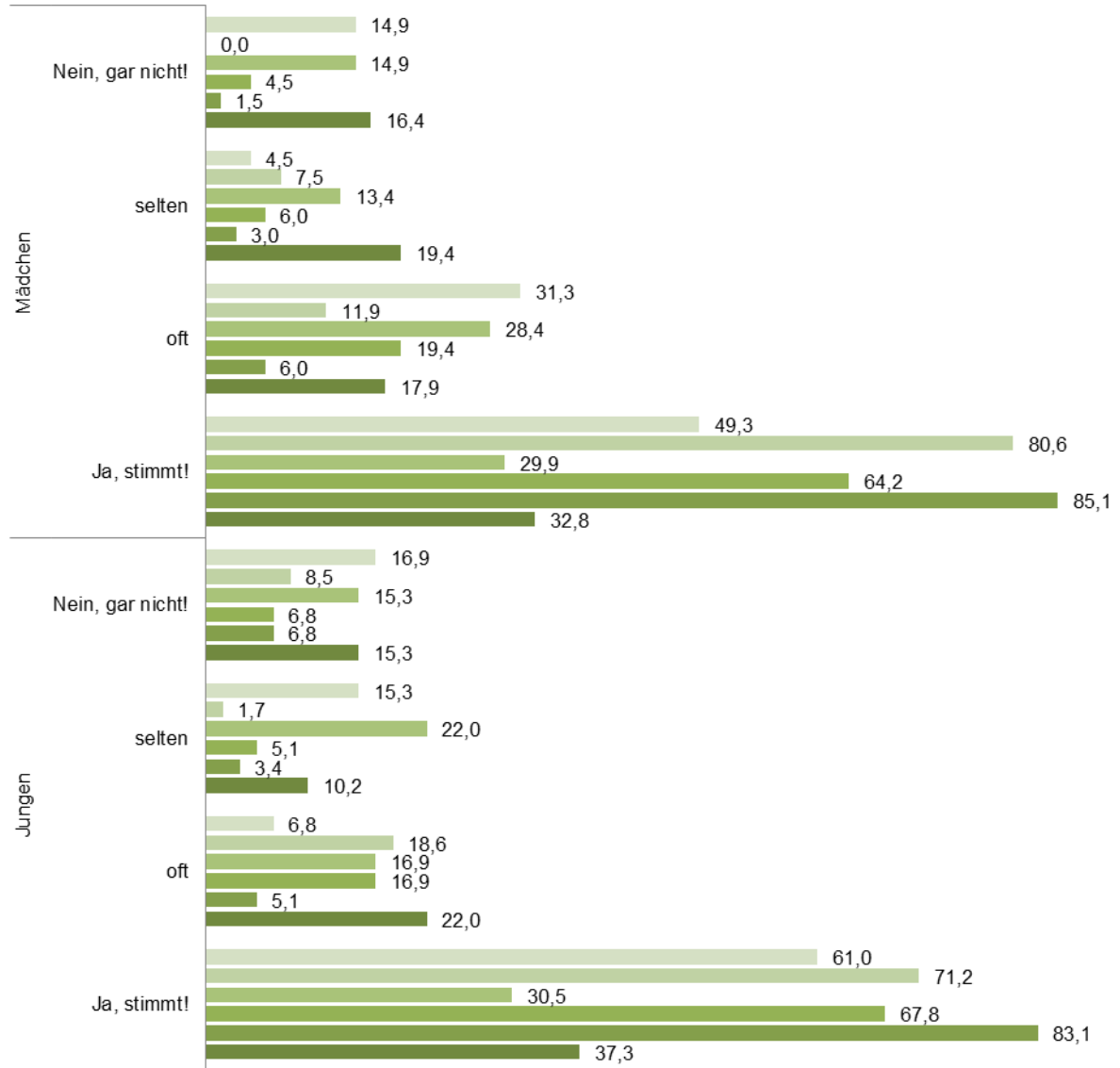
Meine Schulbibliothek

- Ich gehe zu den Vorleseetagen am Freitag.
- Ich bearbeite dpa-Nachrichten.
- Ich lese alle Bücher, die ich ausgeliehen habe.
- Ich mag das gemeinsame Lesen in der Klasse.
- Ich bin ein Club-Mitglied im 1000er, 2000er Club.
- Ich mag die Geschenke, die ich für mein Lesen bekomme.



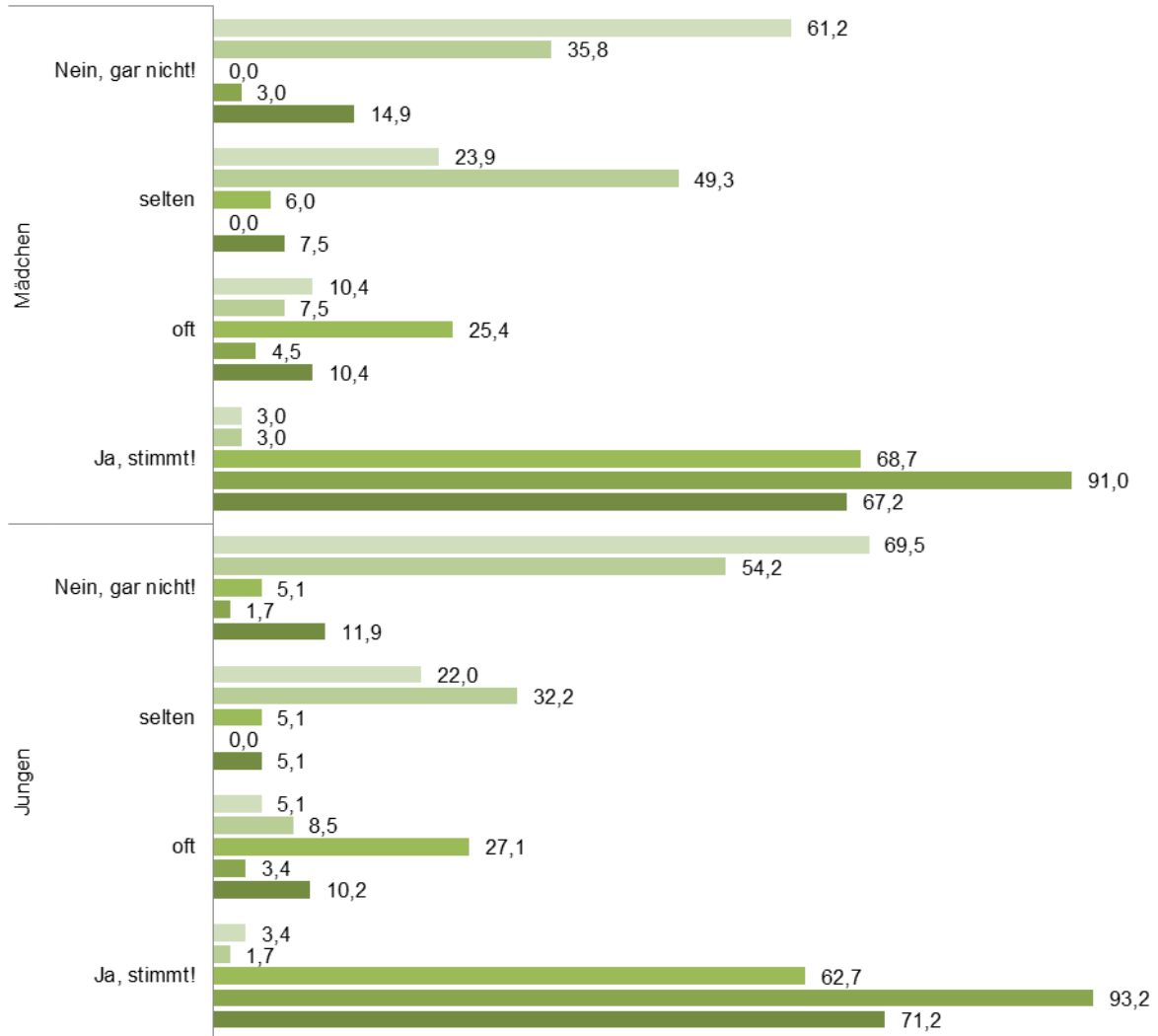
Meine Schulbibliothek

- Ich finde, die Bibliothek sollte länger offen haben.
- Ich mag unsere Schulbibliothek.
- Ich gehe zu der Verkaufsbücherausstellung.
- Ich mag die Lesungen, wenn ein Autor kommt.
- Ich mag die Lesenächte.
- Ich mag die Lesewettbewerbe.



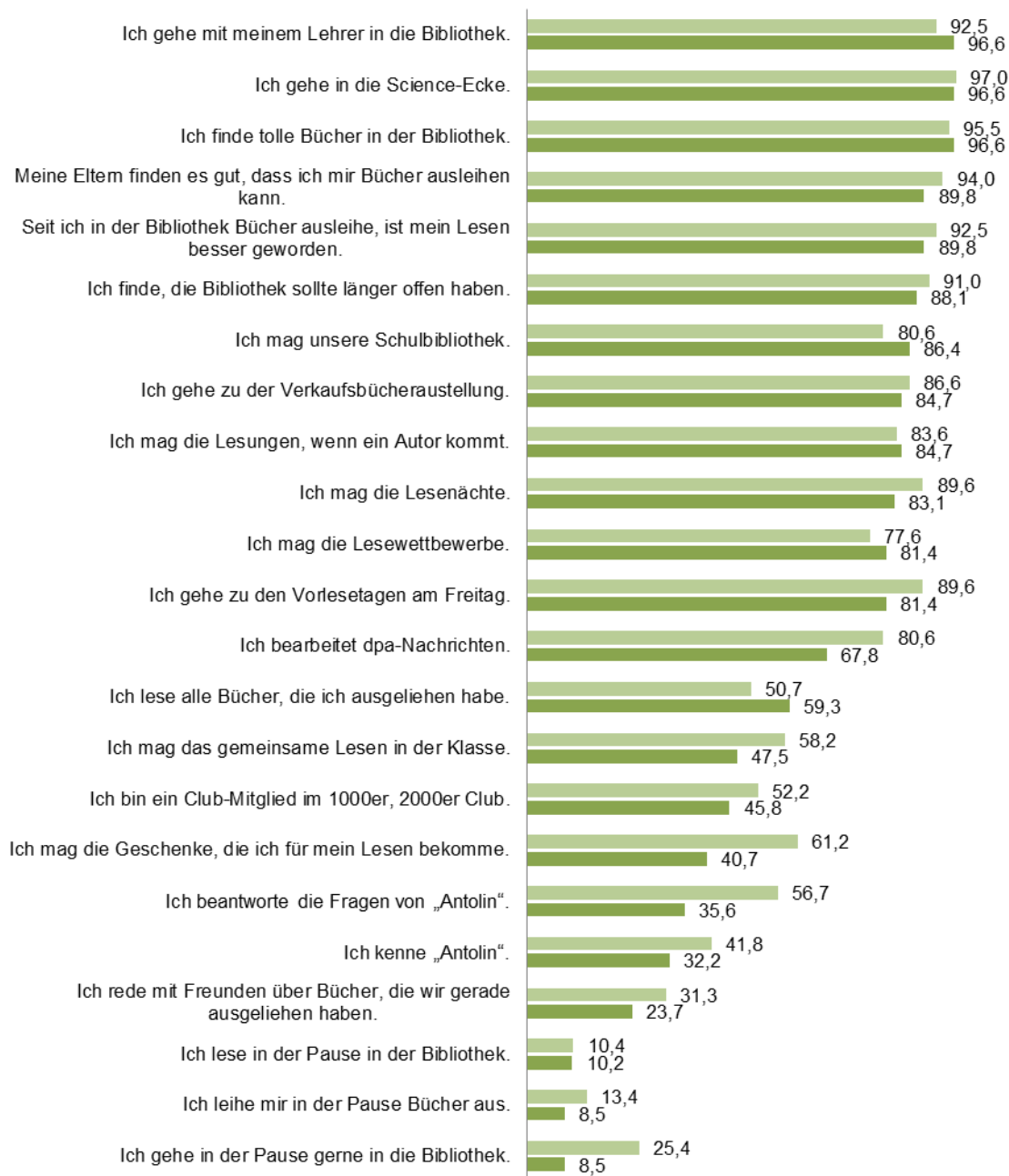
Meine Schulbibliothek

- Ich gehe mit meinem Lehrer in die Bibliothek.
- Ich gehe in die Science-Ecke.
- Ich finde tolle Bücher in der Bibliothek.
- Meine Eltern finden es gut, dass ich mir Bücher ausleihen kann.
- Seit ich in der Bibliothek Bücher ausleihe, ist mein Lesen besser geworden.



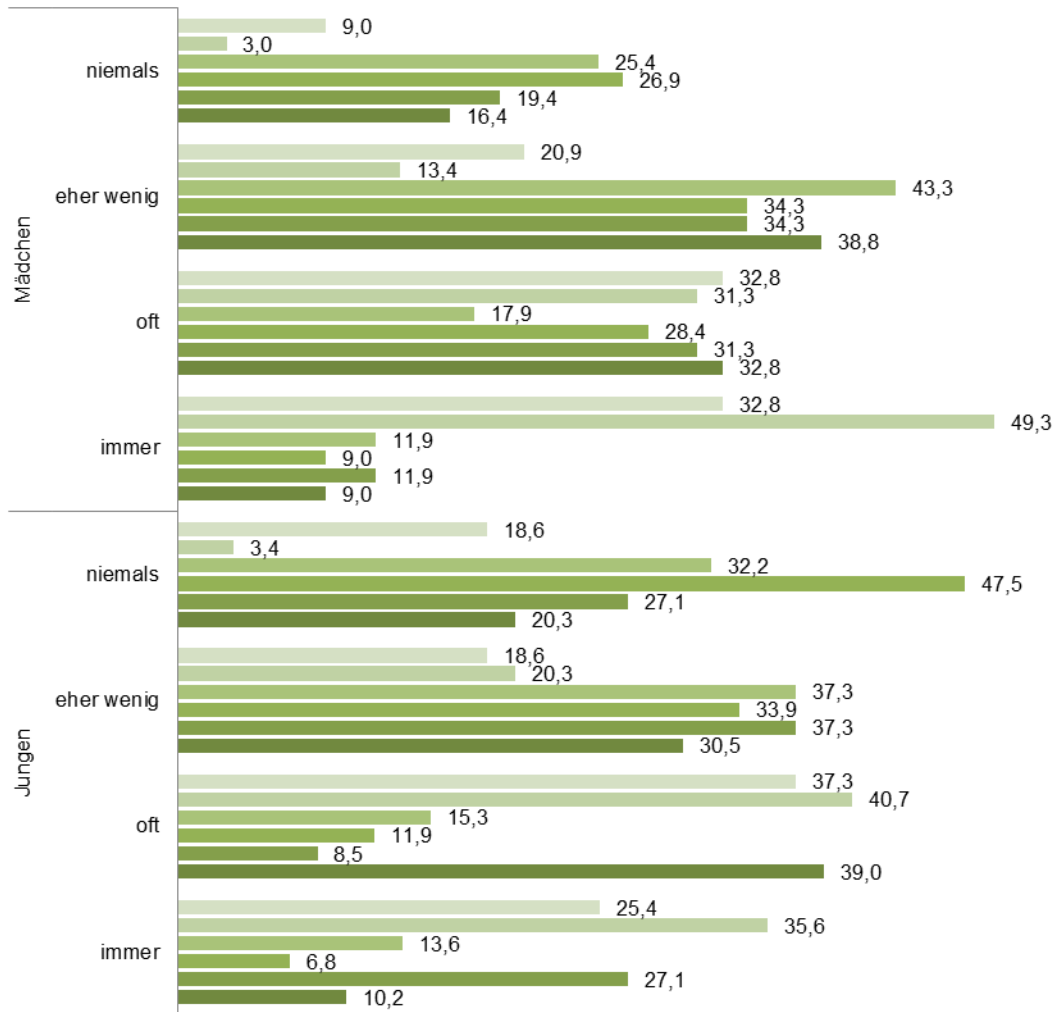
Meine Schulbibliothek

■ Zustimmung Mädchen (%) ■ Zustimmung Jungen (%)



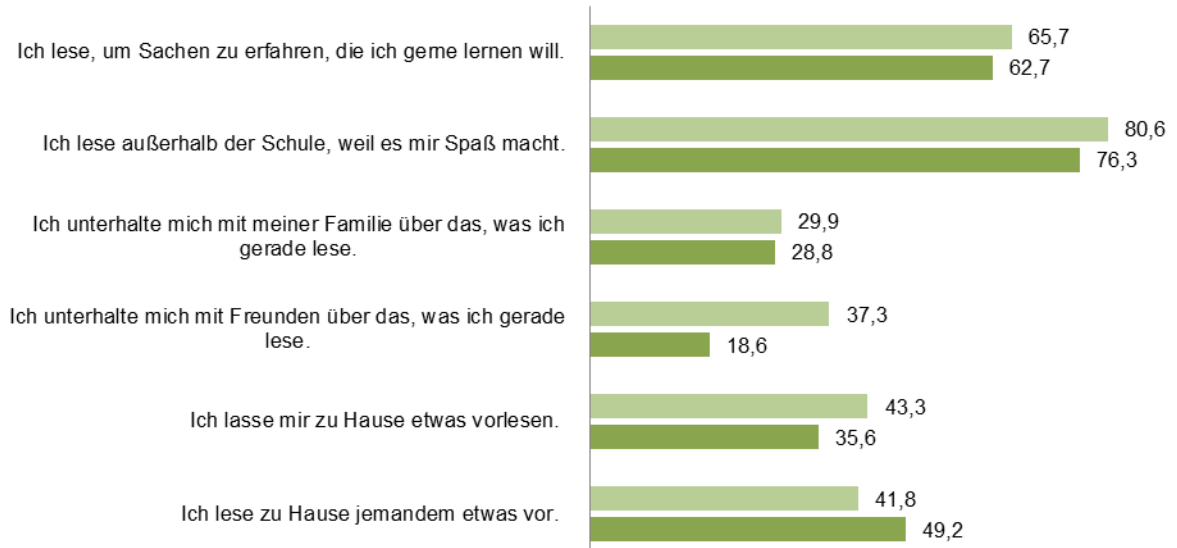
Wie oft tust du diese Dinge außerhalb der Schule?

- Ich lese, um Sachen zu erfahren, die ich gerne lernen will.
- Ich lese außerhalb der Schule, weil es mir Spaß macht.
- Ich unterhalte mich mit meiner Familie über das, was ich gerade lese.
- Ich unterhalte mich mit Freunden über das, was ich gerade lese.
- Ich lasse mir zu Hause etwas vorlesen.
- Ich lese zu Hause jemandem etwas vor.



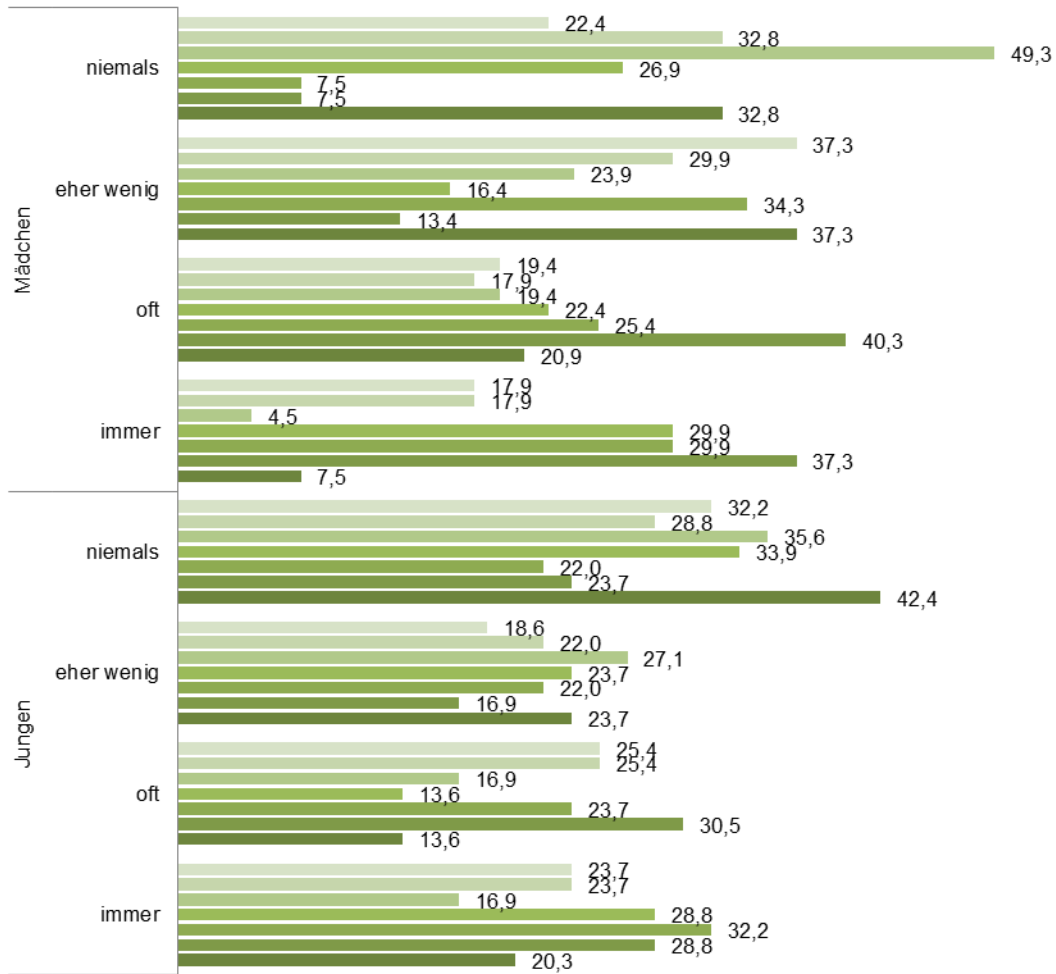
Wie oft tust du diese Dinge außerhalb der Schule?

■ Zusammenfassung (oft+immer) M ■ Zusammenfassung (oft+immer) J



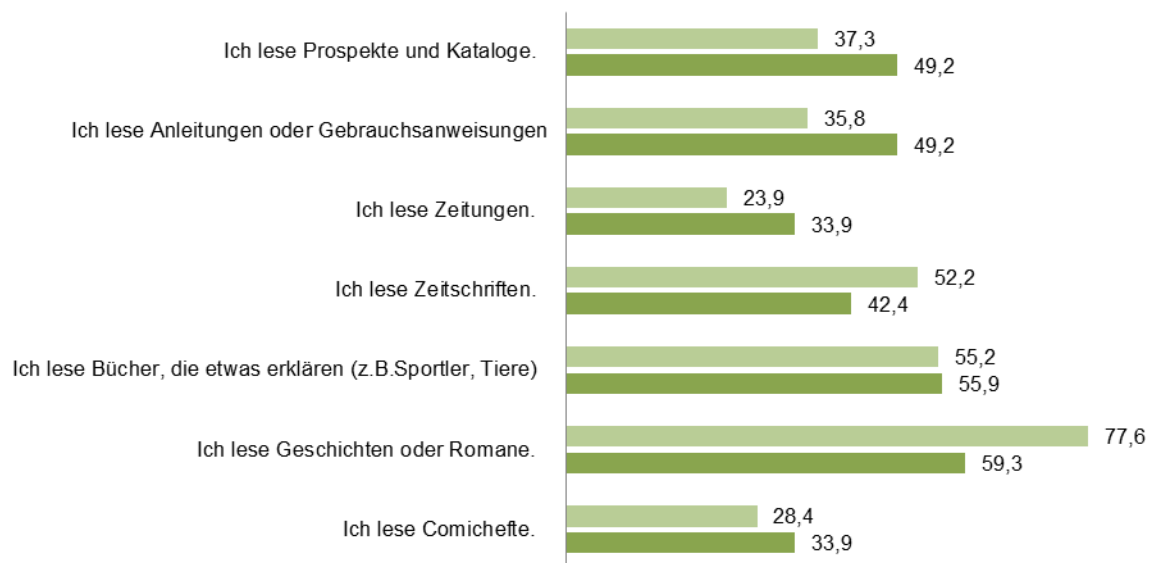
Wie oft liest du diese Dinge außerhalb der Schule?

- Ich lese Prospekte und Kataloge.
- Ich lese Anleitungen oder Gebrauchsanweisungen
- Ich lese Zeitungen.
- Ich lese Zeitschriften.
- Ich lese Bücher, die etwas erklären (z.B.Sportler, Tiere)
- Ich lese Geschichten oder Romane.
- Ich lese Comichefte.



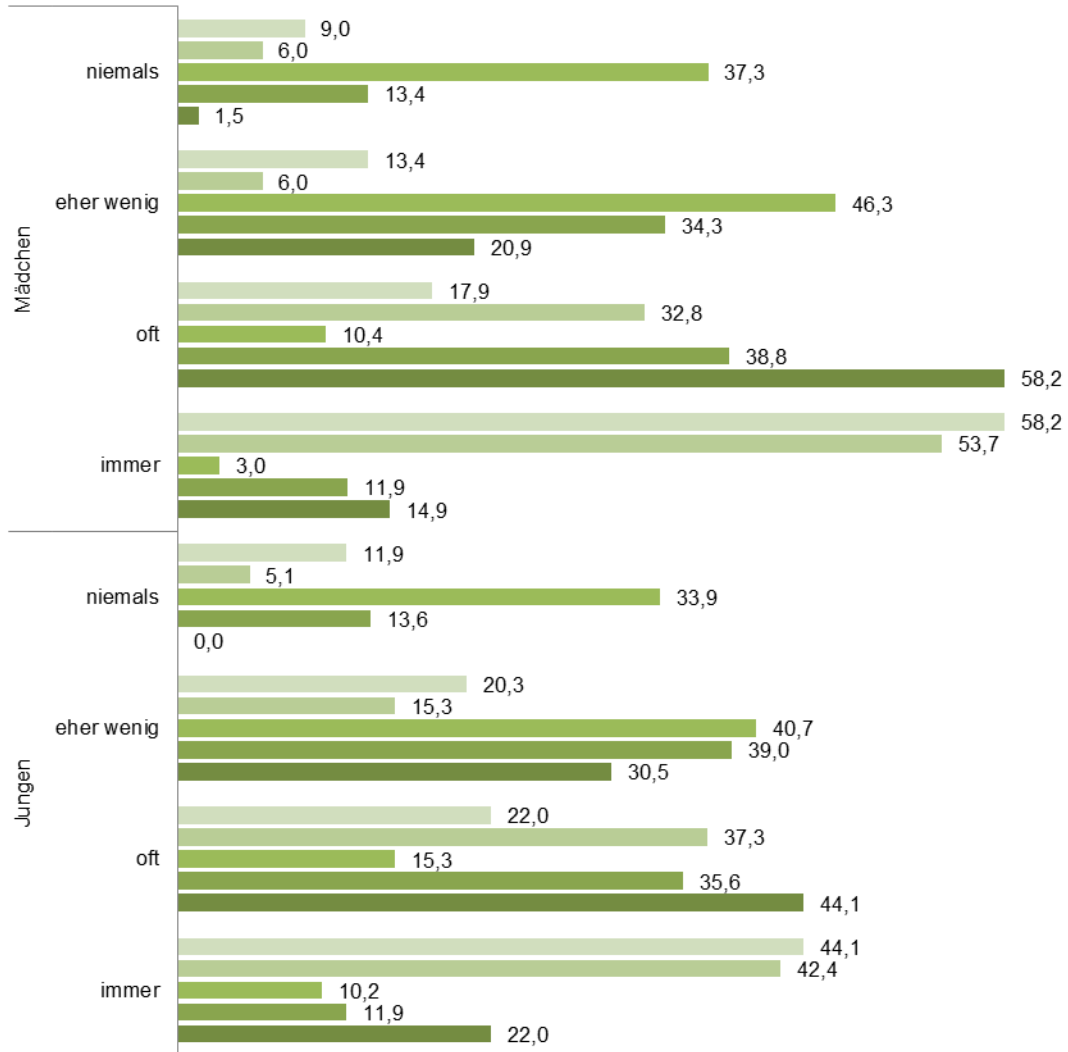
Wie oft liest du diese Dinge außerhalb der Schule?

■ Zusammenfassung (oft+immer) M ■ Zusammenfassung (oft+immer) J



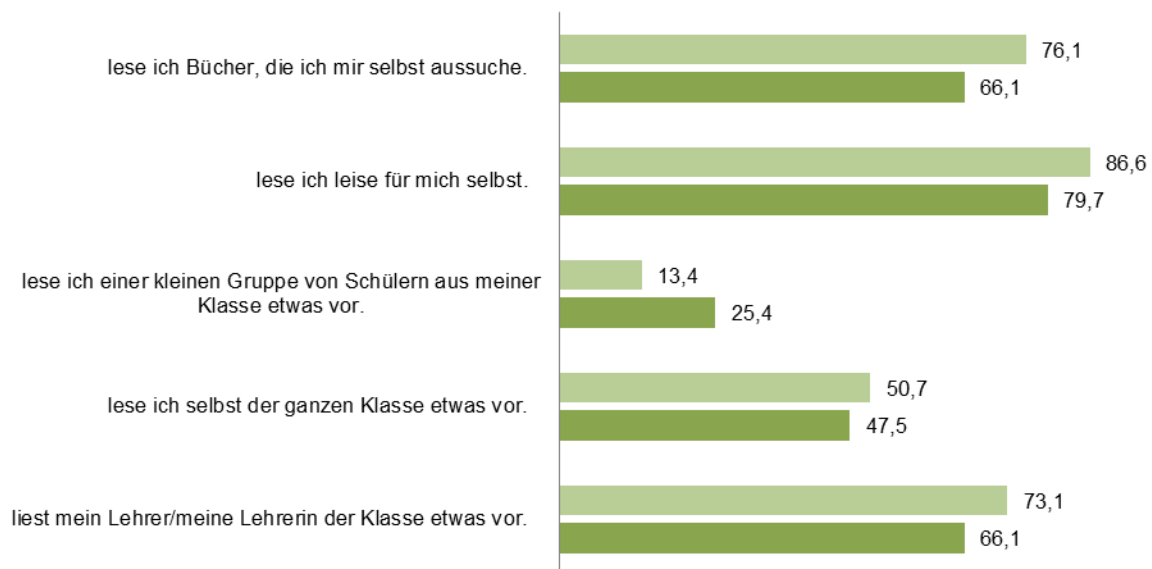
Wie oft geschehen diese Dinge in der Schule?

- lese ich Bücher, die ich mir selbst aussuche.
- lese ich leise für mich selbst.
- lese ich einer kleinen Gruppe von Schülern aus meiner Klasse etwas vor.
- lese ich selbst der ganzen Klasse etwas vor.
- liest mein Lehrer/meine Lehrerin der Klasse etwas vor.



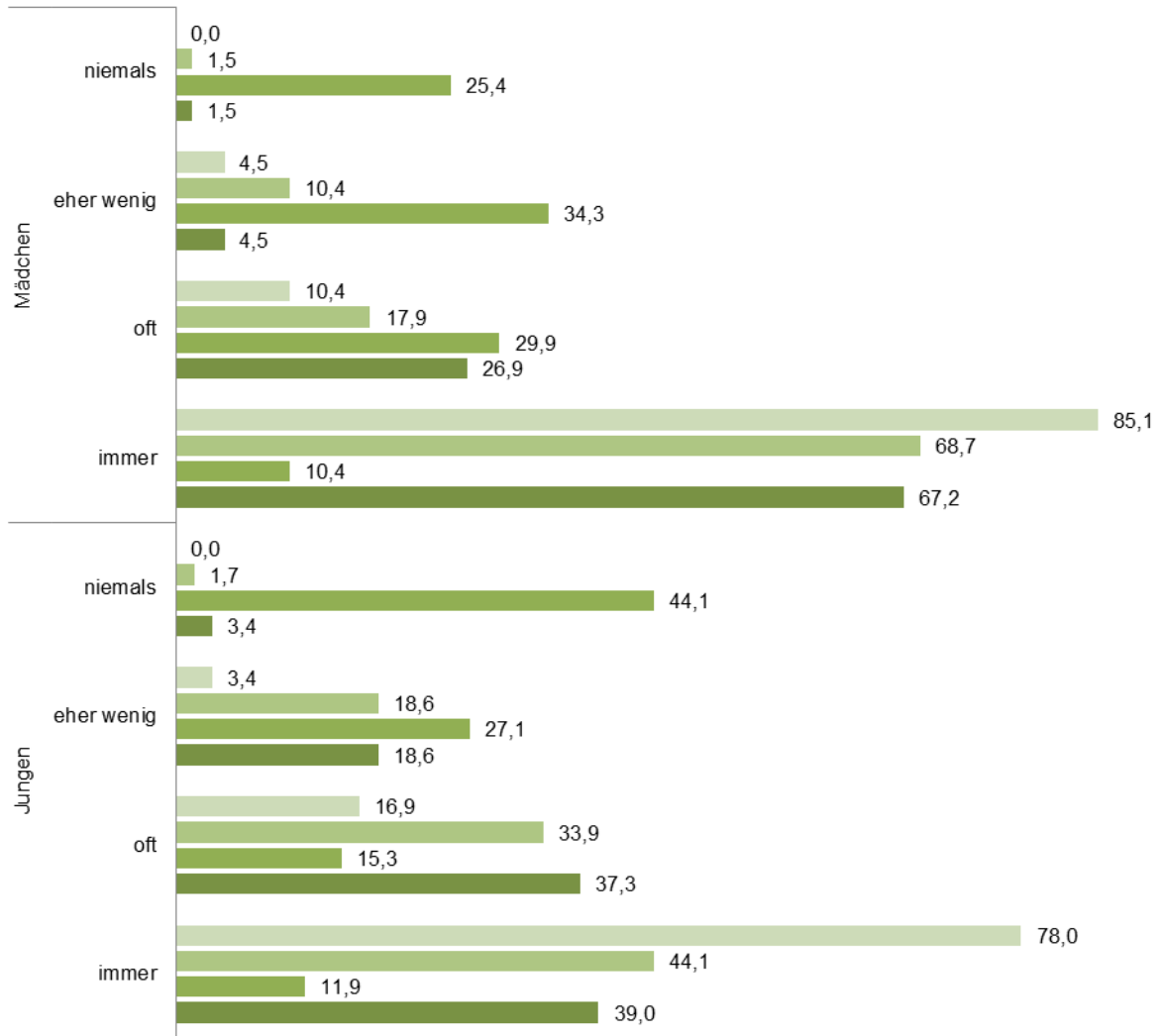
Wie oft geschehen diese Dinge in der Schule?

■ Zusammenfassung (oft+immer) M ■ Zusammenfassung (oft+immer) J



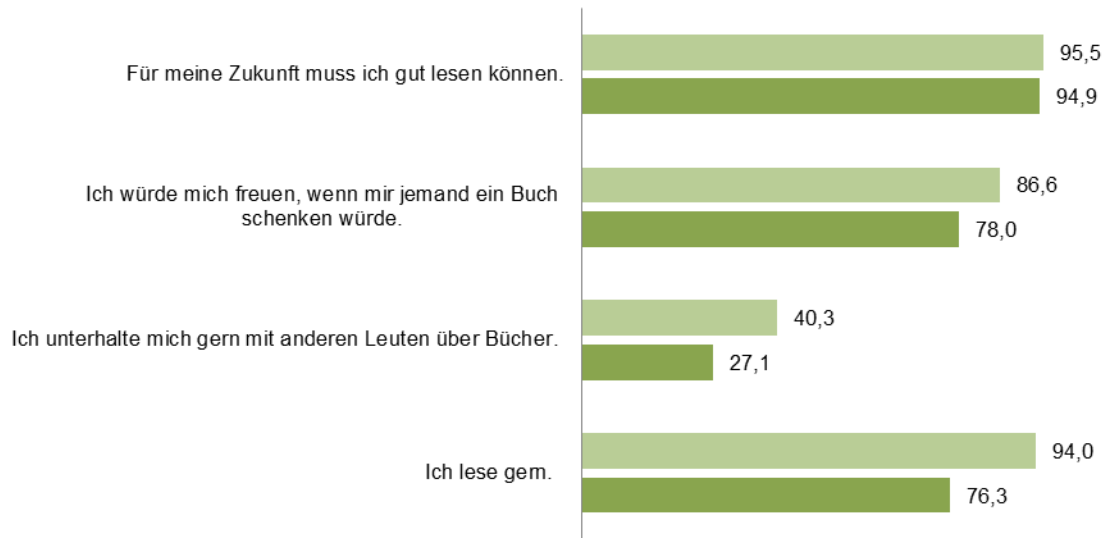
Was hältst du vom Lesen?

- Für meine Zukunft muss ich gut lesen können.
- Ich würde mich freuen, wenn mir jemand ein Buch schenken würde.
- Ich unterhalte mich gern mit anderen Leuten über Bücher.
- Ich lese gern.



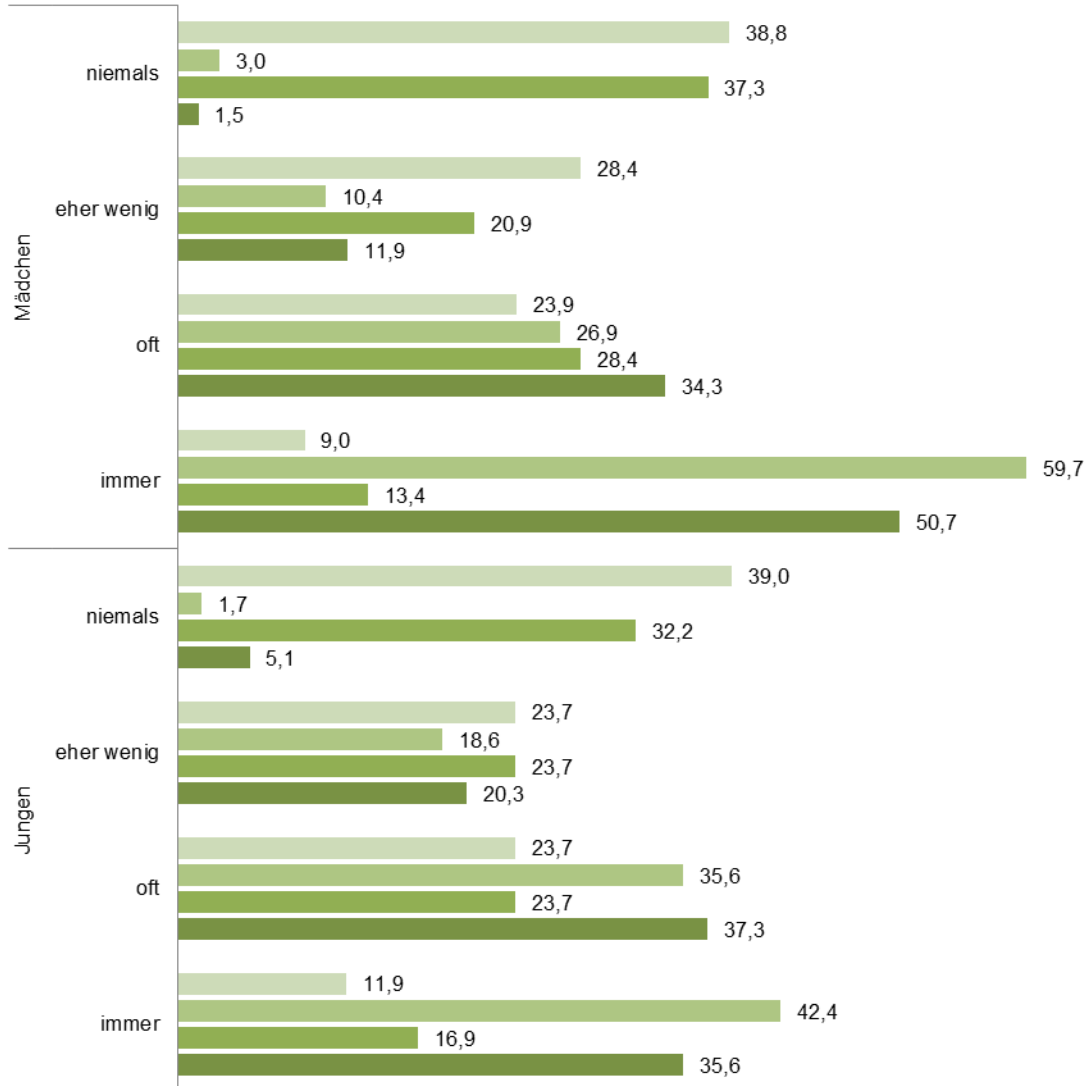
Was hältst du vom Lesen?

■ Zusammenfassung (oft+immer) M ■ Zusammenfassung (oft+immer) J



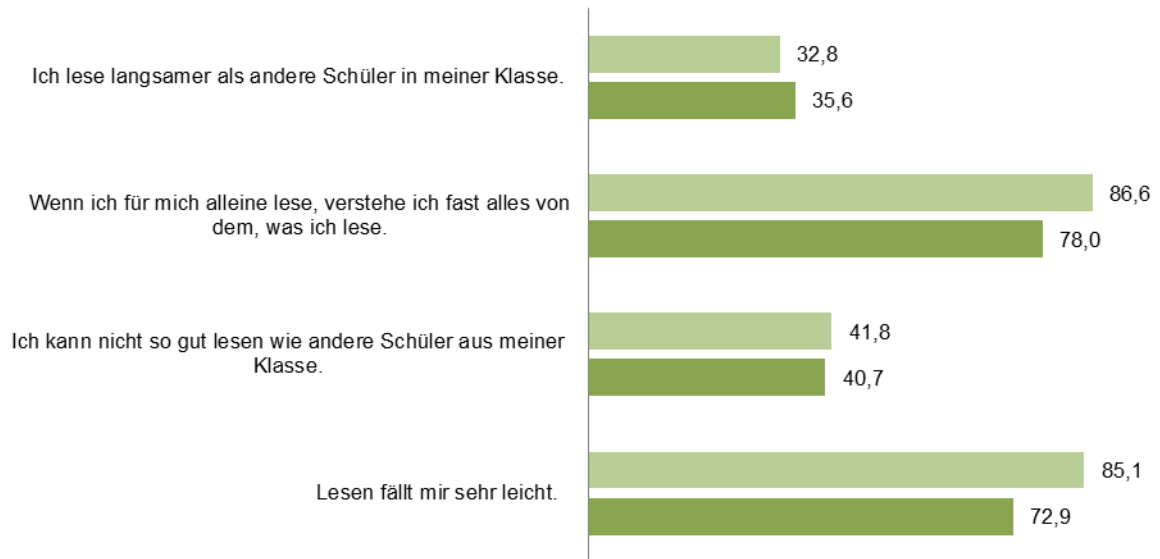
Wie gut liest du?

- Ich lese langsamer als andere Schüler in meiner Klasse.
- Wenn ich für mich alleine lese, verstehe ich fast alles von dem, was ich lese.
- Ich kann nicht so gut lesen wie andere Schüler aus meiner Klasse.
- Lesen fällt mir sehr leicht.



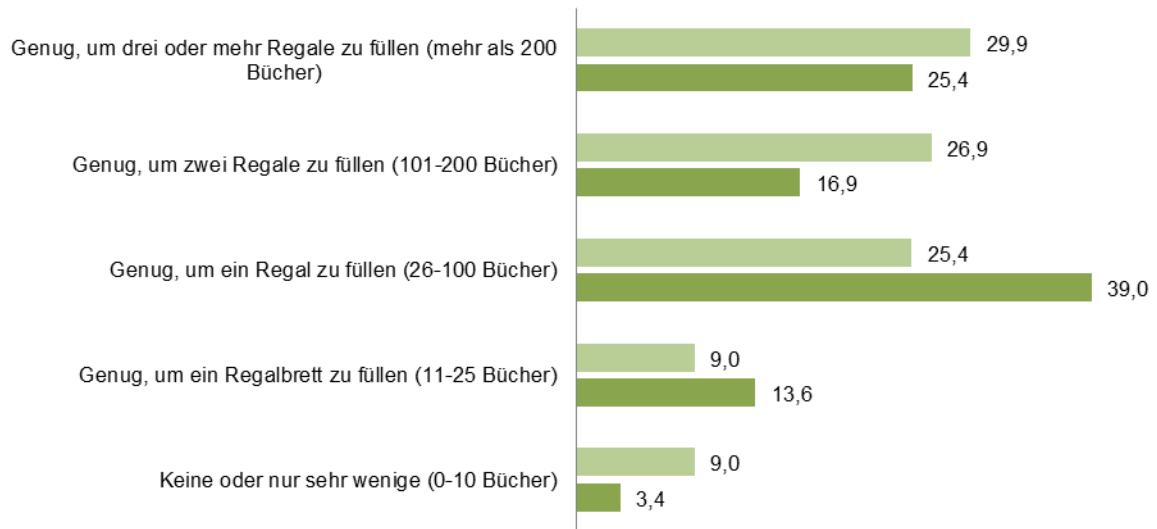
Wie gut liest du?

■ Zusammenfassung (oft+immer) M ■ Zusammenfassung (oft+immer) J



Wie viele Bücher gibt es ungefähr bei dir zu Hause?

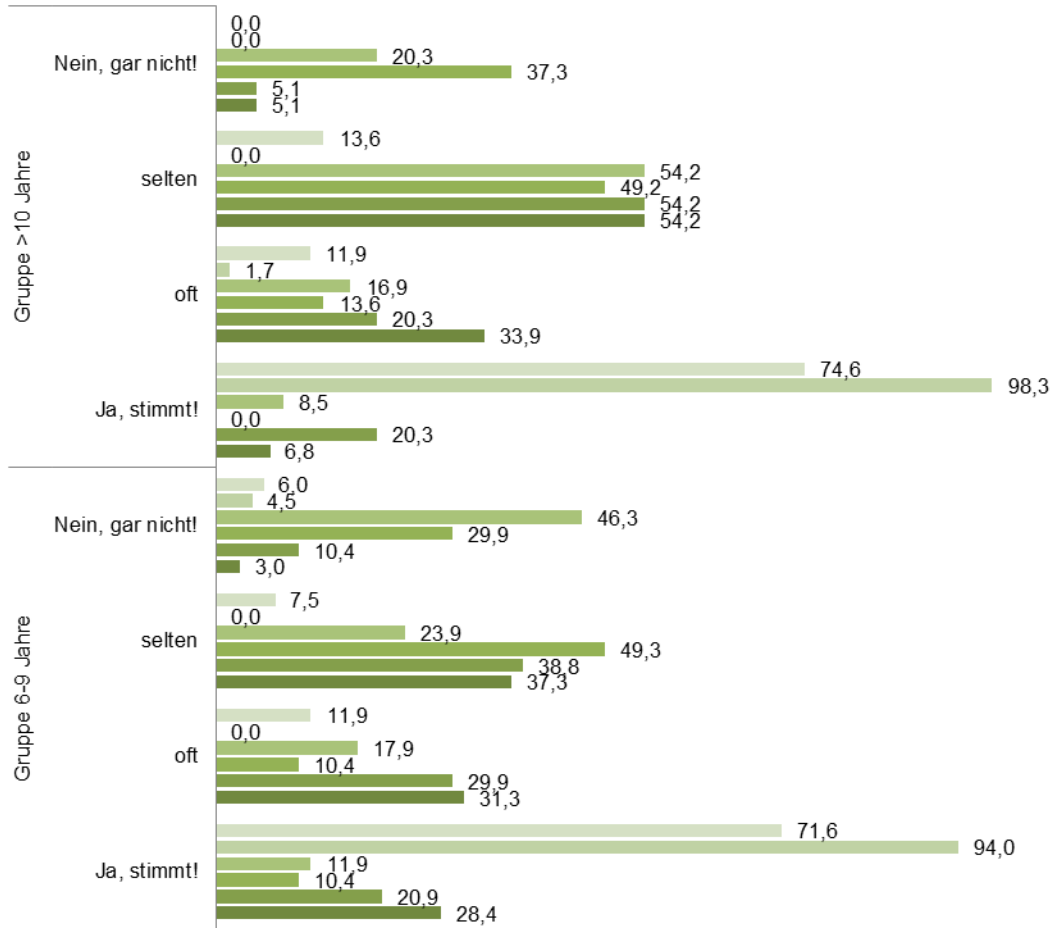
■ Mädchen (%) ■ Jungen (%)



Graphische Darstellung der Ergebnisse (Gegenüberstellung nach Altersgruppen)

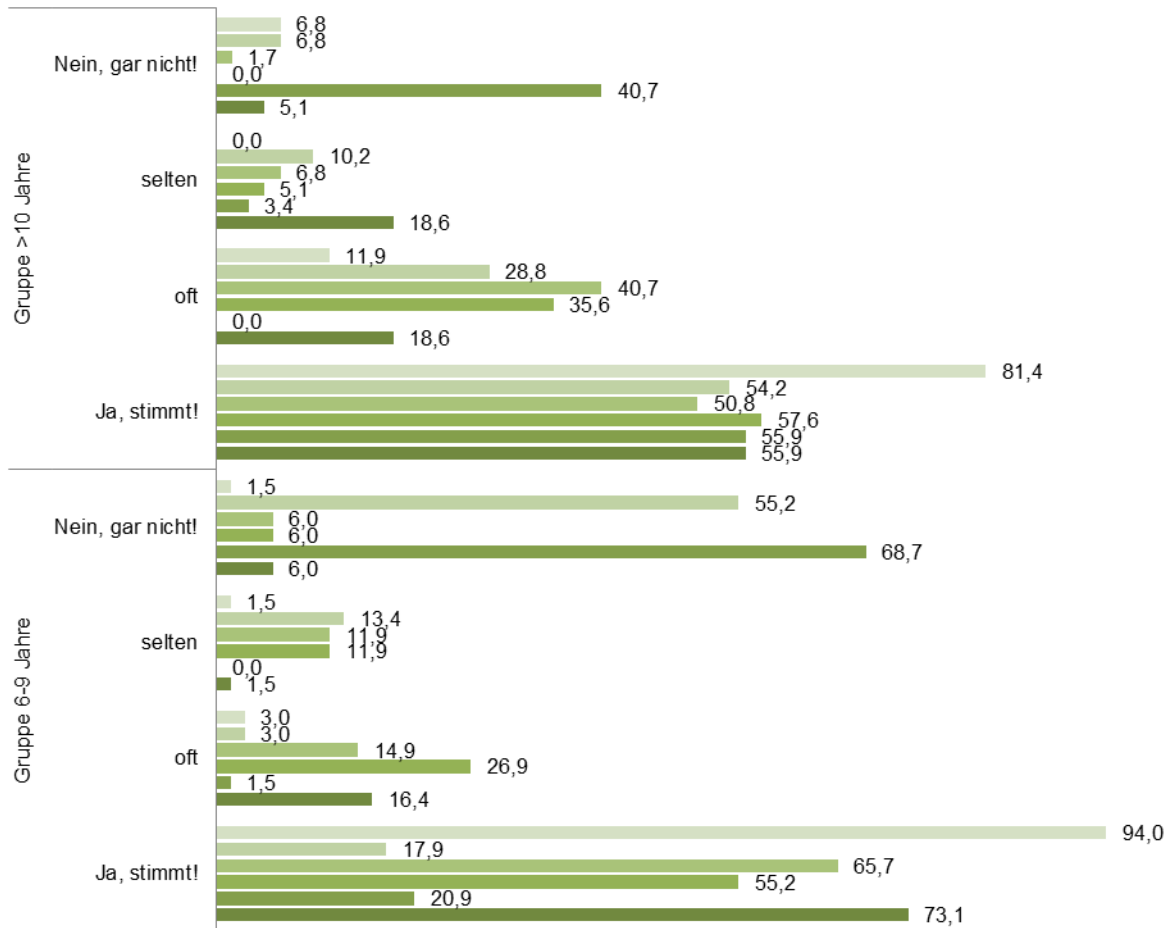
Meine Schulbibliothek

- Ich beantworte die Fragen von „Antolin“.
- Ich kenne „Antolin“.
- Ich rede mit Freunden über Bücher, die wir gerade ausgeliehen haben.
- Ich lese in der Pause in der Bibliothek.
- Ich leihe mir in der Pause Bücher aus.
- Ich gehe in der Pause gerne in die Bibliothek.



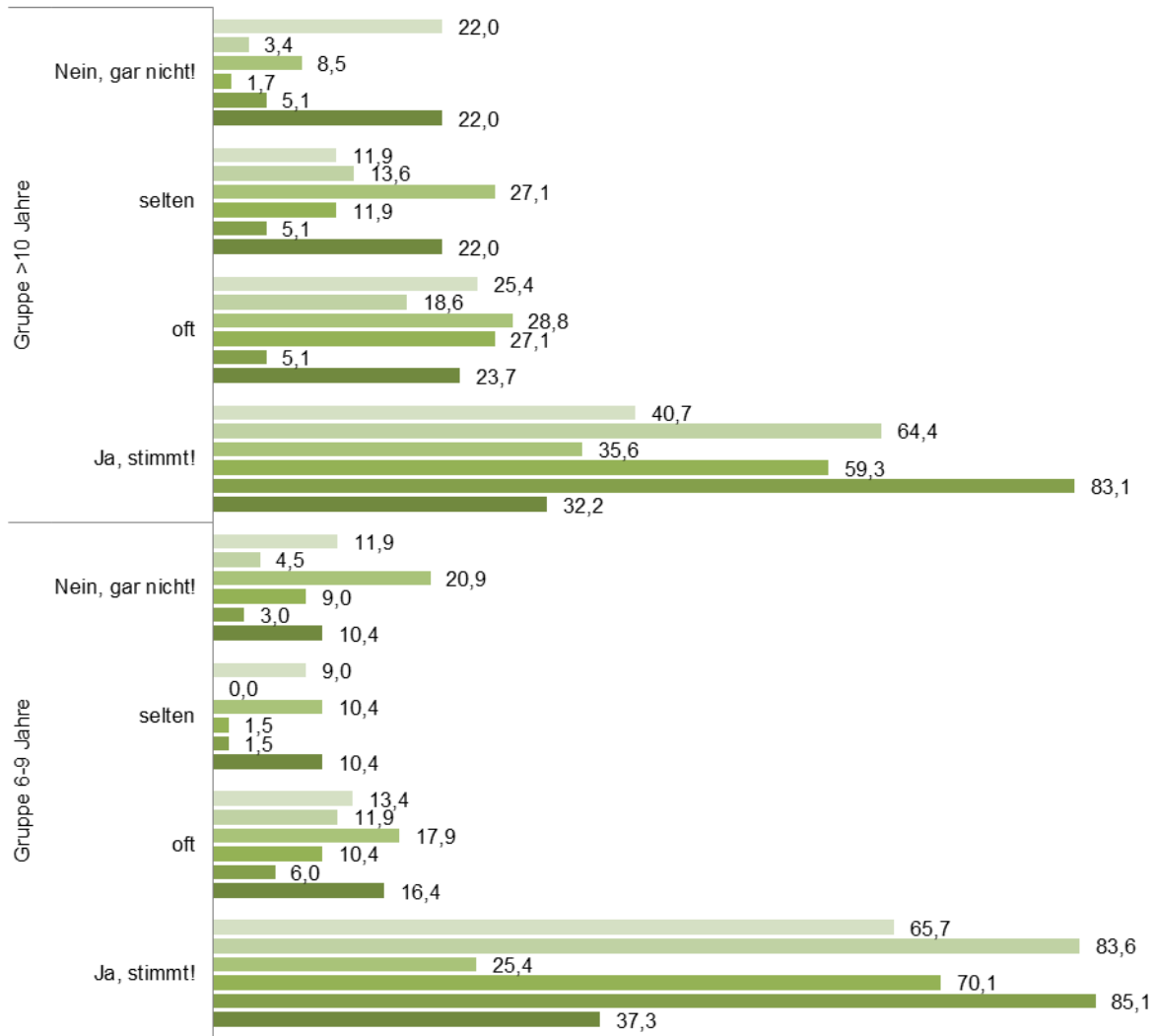
Meine Schulbibliothek

- Ich gehe zu den Vorlesetagen am Freitag.
- Ich bearbeite dpa-Nachrichten.
- Ich lese alle Bücher, die ich ausgeliehen habe.
- Ich mag das gemeinsame Lesen in der Klasse.
- Ich bin ein Club-Mitglied im 1000er, 2000er Club.
- Ich mag die Geschenke, die ich für mein Lesen bekomme.



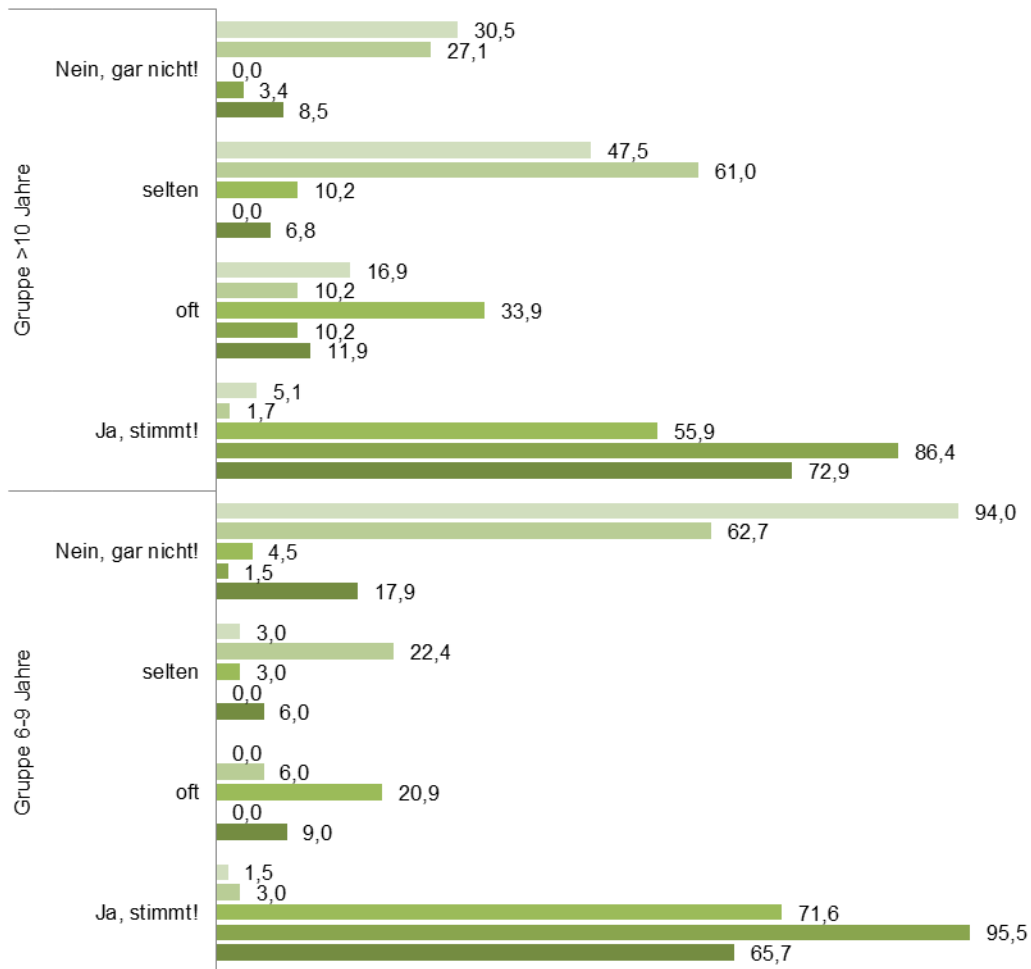
Meine Schulbibliothek

- Ich finde, die Bibliothek sollte länger offen haben.
- Ich mag unsere Schulbibliothek.
- Ich gehe zu der Verkaufsbücherausstellung.
- Ich mag die Lesungen, wenn ein Autor kommt.
- Ich mag die Lesenächte.
- Ich mag die Lesewettbewerbe.

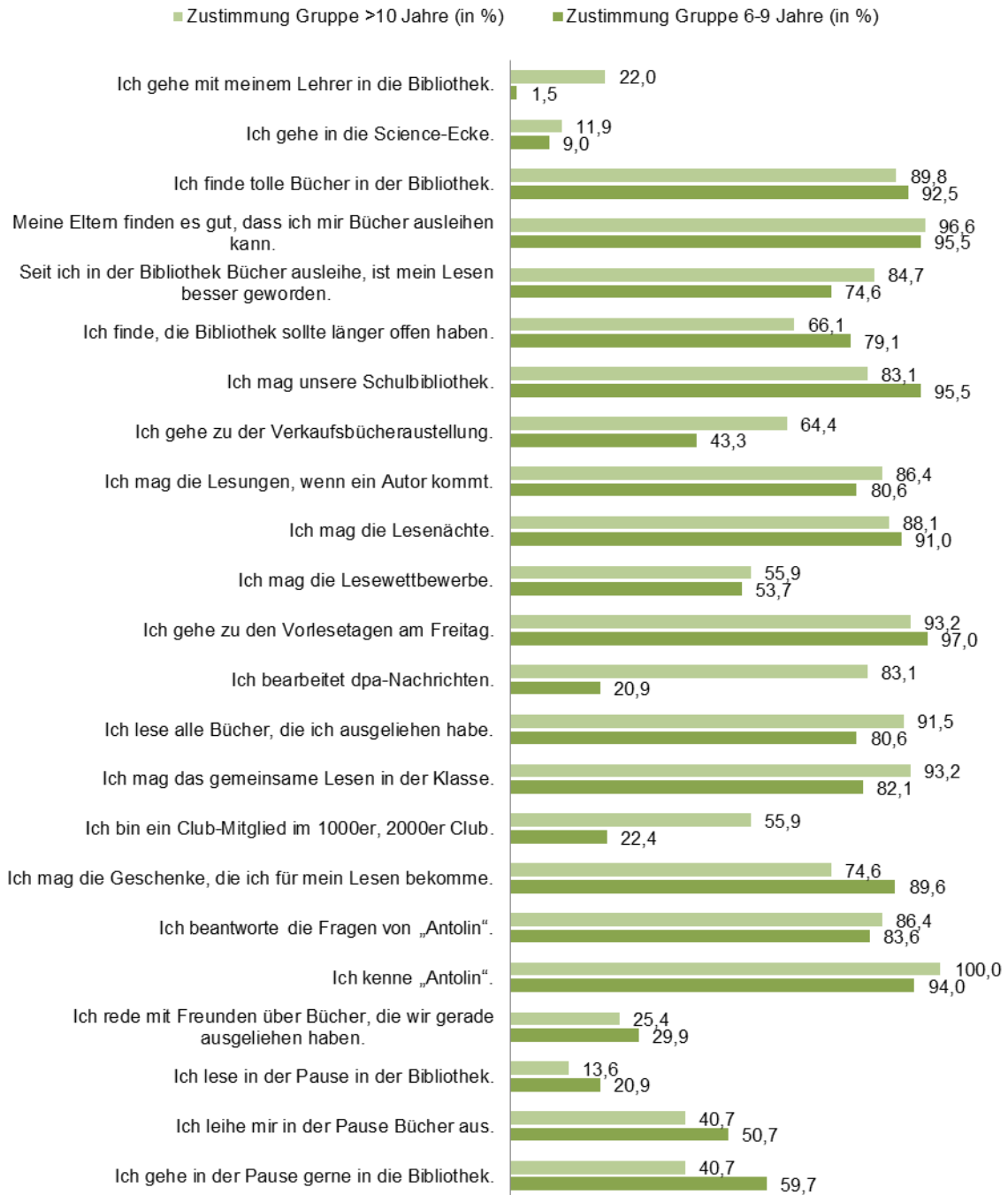


Meine Schulbibliothek

- Ich gehe mit meinem Lehrer in die Bibliothek.
- Ich gehe in die Science-Ecke.
- Ich finde tolle Bücher in der Bibliothek.
- Meine Eltern finden es gut, dass ich mir Bücher ausleihen kann.
- Seit ich in der Bibliothek Bücher ausleihe, ist mein Lesen besser geworden.

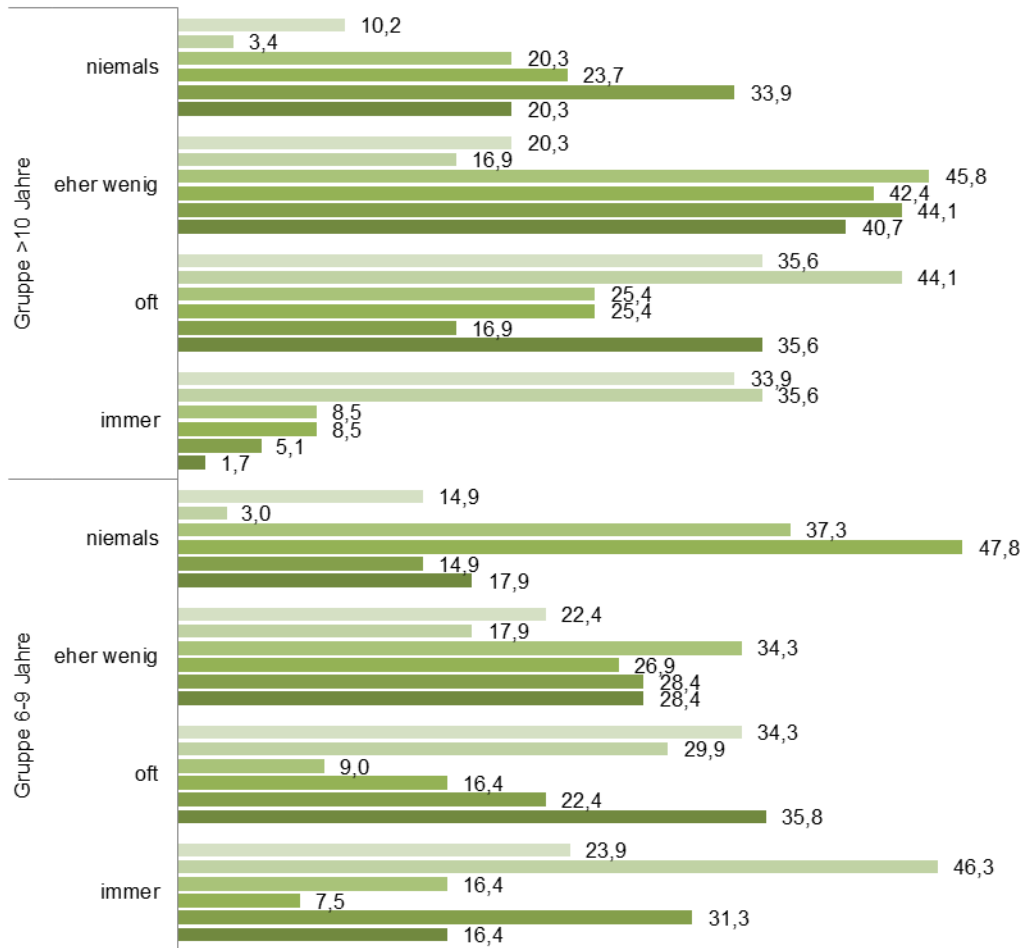


Meine Schulbibliothek



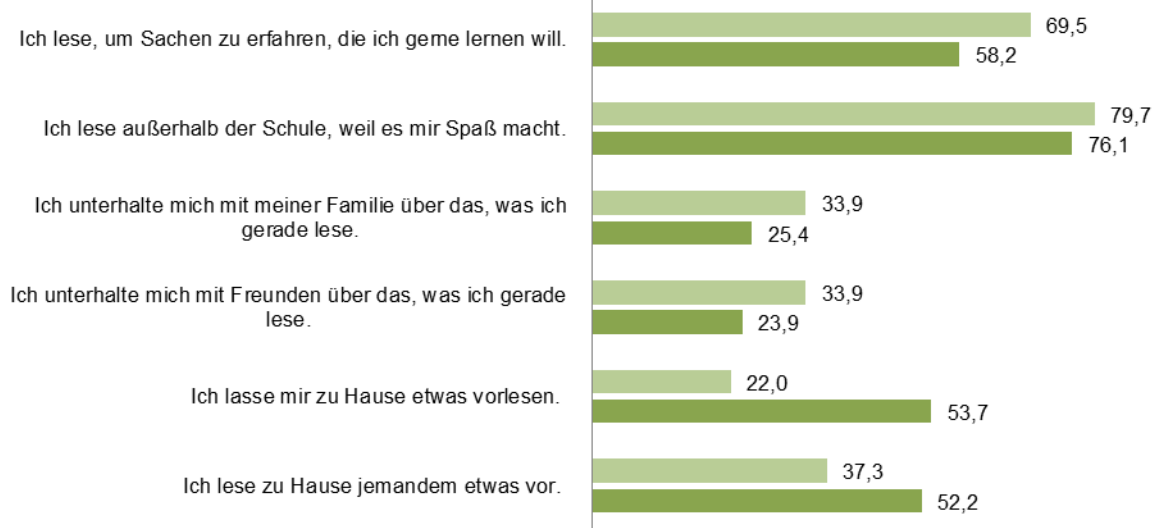
Wie oft tust du diese Dinge außerhalb der Schule?

- Ich lese, um Sachen zu erfahren, die ich gerne lernen will.
- Ich lese außerhalb der Schule, weil es mir Spaß macht.
- Ich unterhalte mich mit meiner Familie über das, was ich gerade lese.
- Ich unterhalte mich mit Freunden über das, was ich gerade lese.
- Ich lasse mir zu Hause etwas vorlesen.
- Ich lese zu Hause jemandem etwas vor.



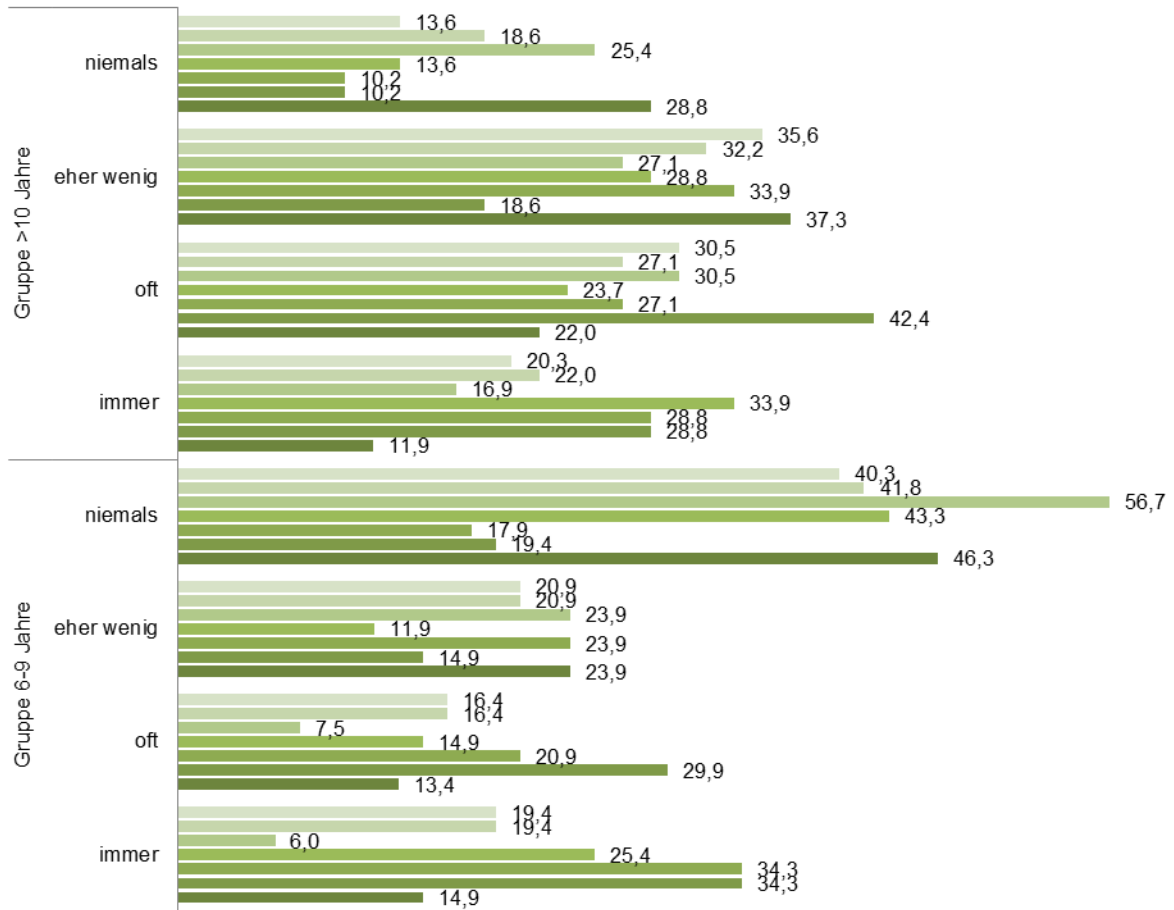
Wie oft tust du diese Dinge außerhalb der Schule?

■ Zusammenfassung (oft+immer) Gruppe >10 Jahre ■ Zusammenfassung (oft+immer) Gruppe 6-9 Jahre



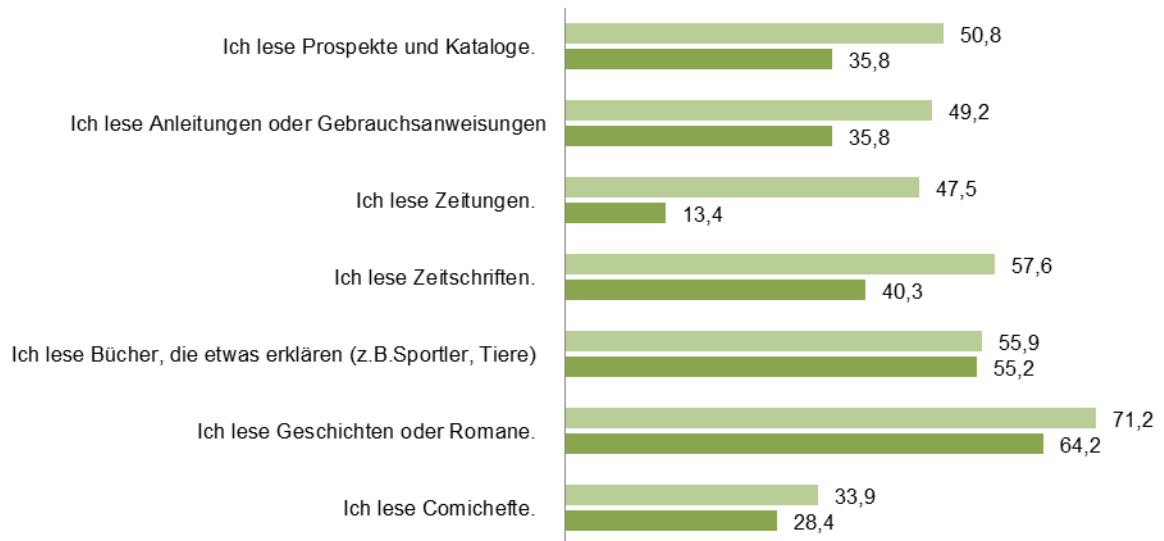
Wie oft liest du diese Dinge außerhalb der Schule?

- Ich lese Prospekte und Kataloge.
- Ich lese Anleitungen oder Gebrauchsanweisungen
- Ich lese Zeitungen.
- Ich lese Zeitschriften.
- Ich lese Bücher, die etwas erklären (z.B.Sportler, Tiere)
- Ich lese Geschichten oder Romane.
- Ich lese Comichefte.



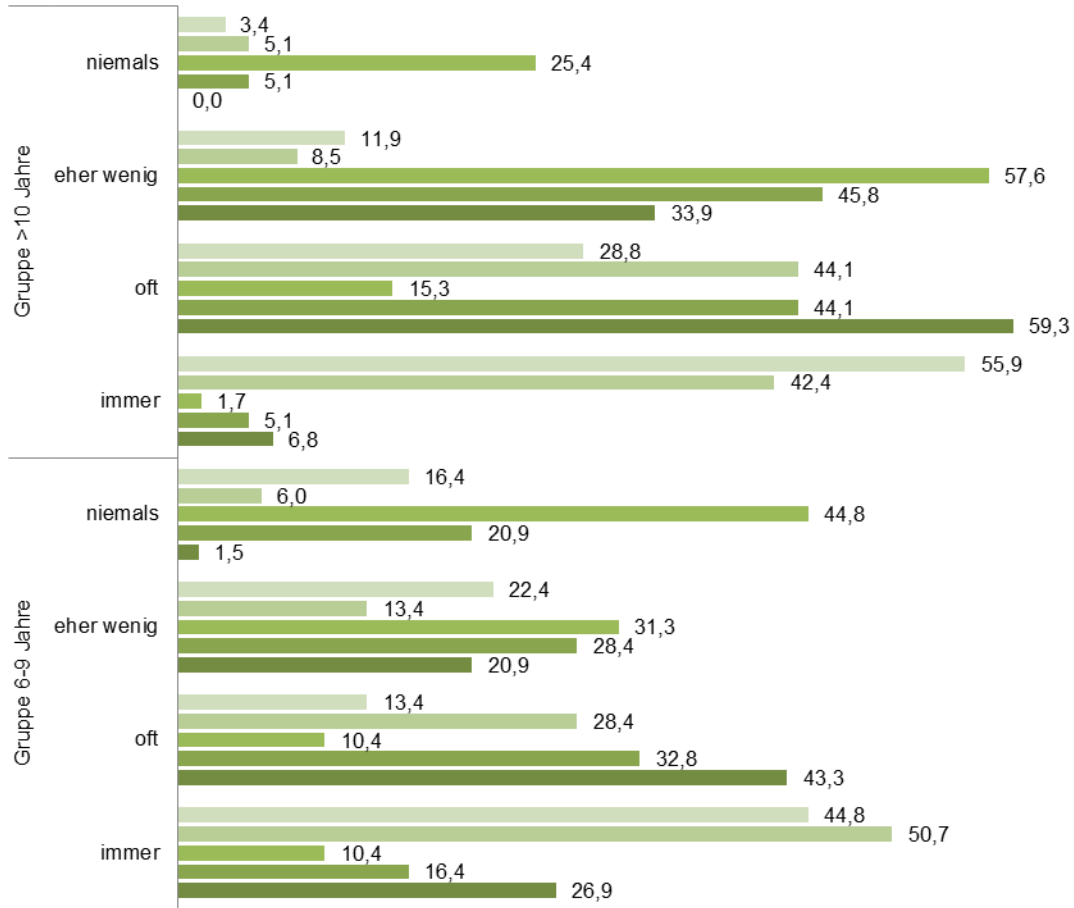
Wie oft liest du diese Dinge außerhalb der Schule?

■ Zusammenfassung (oft+immer) Gruppe >10 Jahre ■ Zusammenfassung (oft+immer) Gruppe 6-9 Jahre



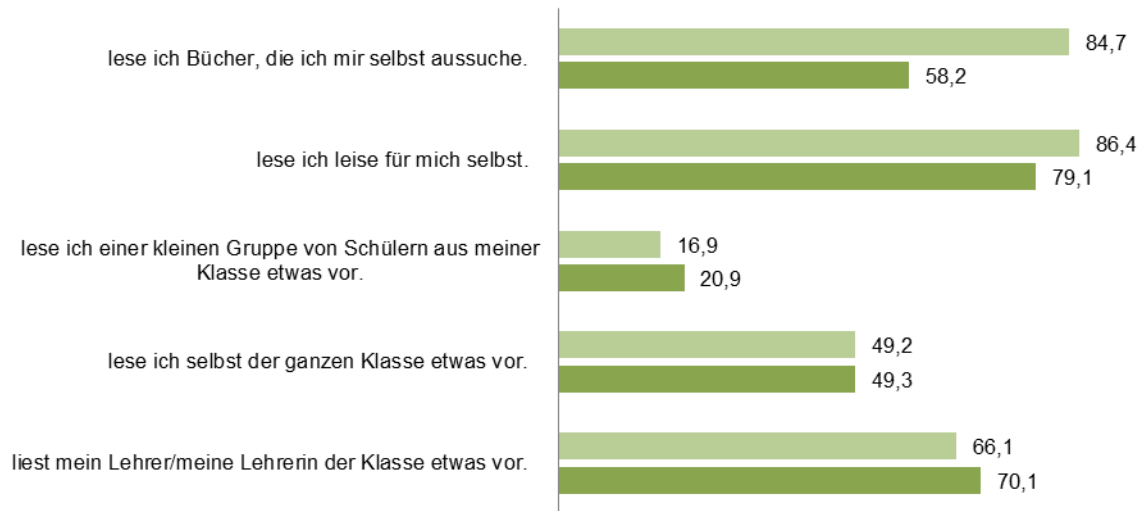
Wie oft geschehen diese Dinge in der Schule?

- lese ich Bücher, die ich mir selbst aussuche.
- lese ich leise für mich selbst.
- lese ich einer kleinen Gruppe von Schülern aus meiner Klasse etwas vor.
- lese ich selbst der ganzen Klasse etwas vor.
- liest mein Lehrer/meine Lehrerin der Klasse etwas vor.



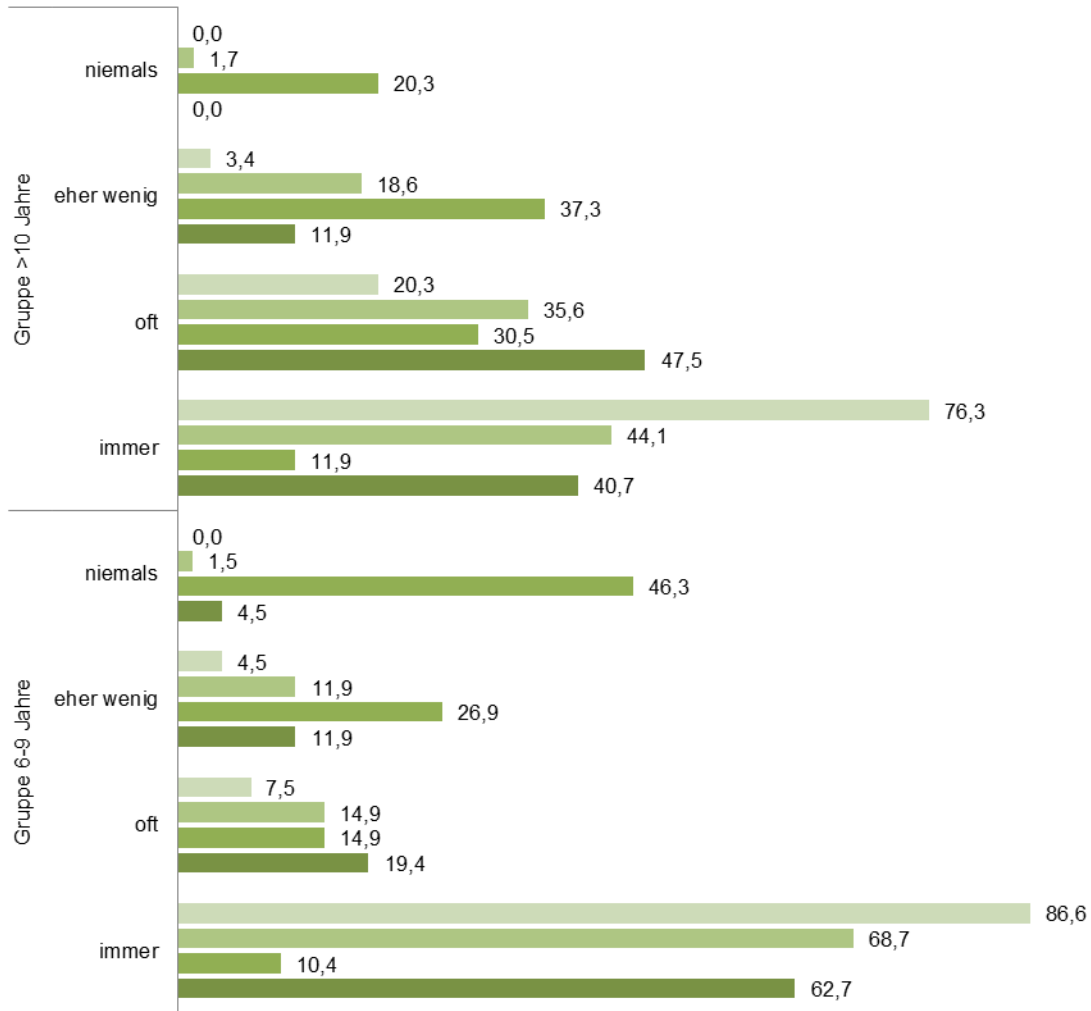
Wie oft geschehen diese Dinge in der Schule?

■ Zusammenfassung (oft+immer) Gruppe >10 Jahre ■ Zusammenfassung (oft+immer) Gruppe 6-9 Jahre



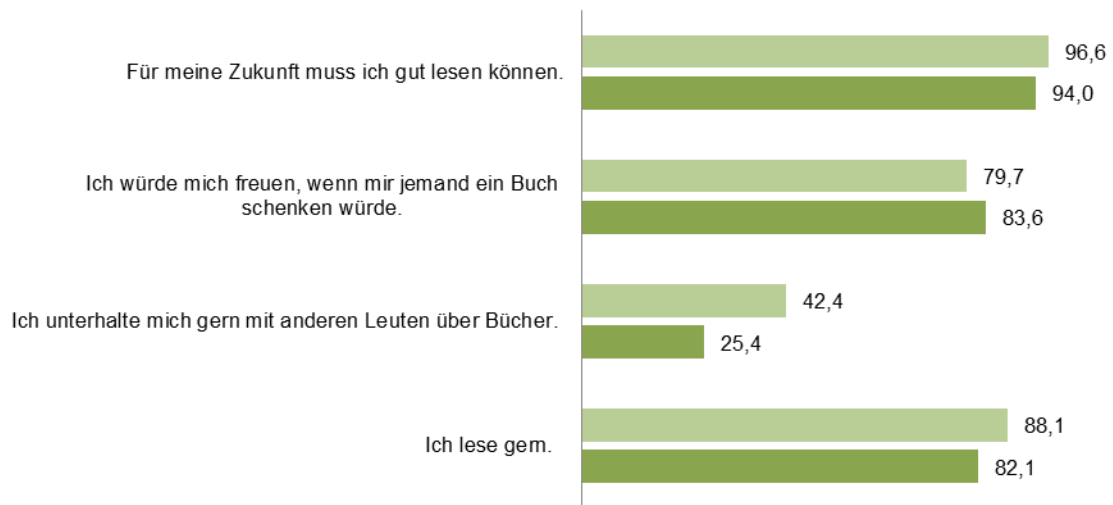
Was hältst du vom Lesen?

- Für meine Zukunft muss ich gut lesen können.
- Ich würde mich freuen, wenn mir jemand ein Buch schenken würde.
- Ich unterhalte mich gern mit anderen Leuten über Bücher.
- Ich lese gern.



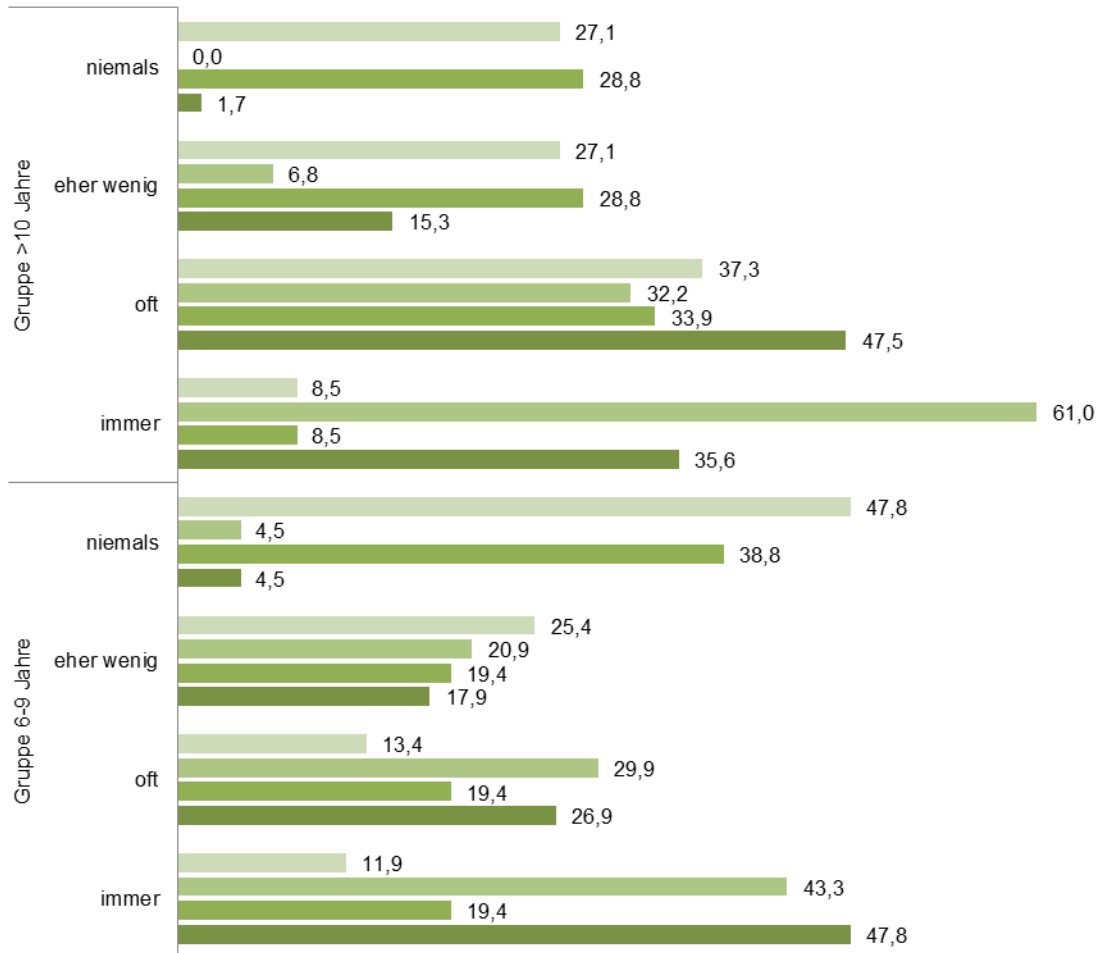
Was hältst du vom Lesen?

■ Zusammenfassung (oft+immer) Gruppe >10 Jahre ■ Zusammenfassung (oft+immer) Gruppe 6-9 Jahre



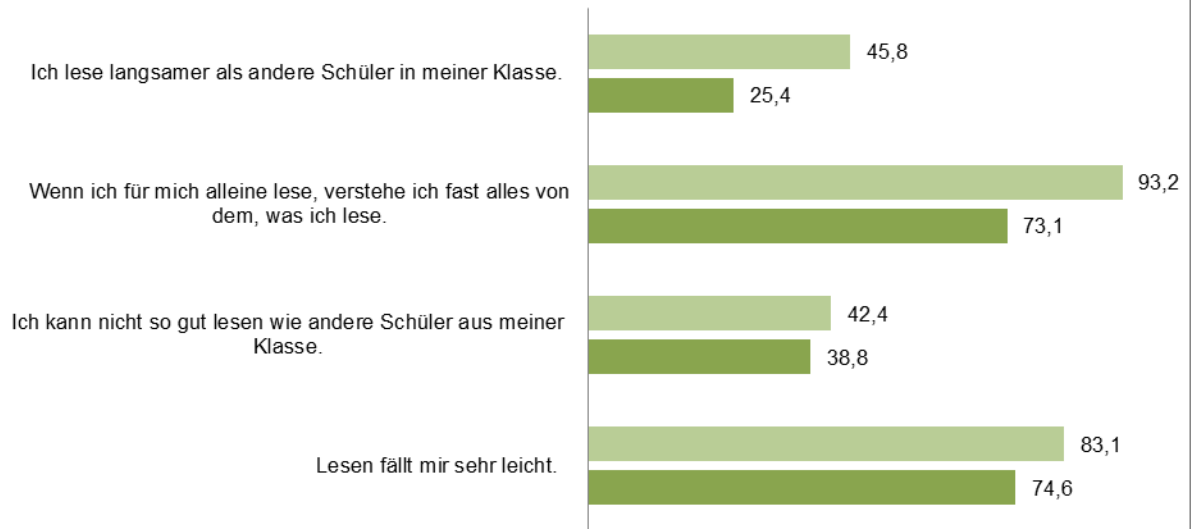
Wie gut liest du?

- Ich lese langsamer als andere Schüler in meiner Klasse.
- Wenn ich für mich alleine lese, verstehe ich fast alles von dem, was ich lese.
- Ich kann nicht so gut lesen wie andere Schüler aus meiner Klasse.
- Lesen fällt mir sehr leicht.



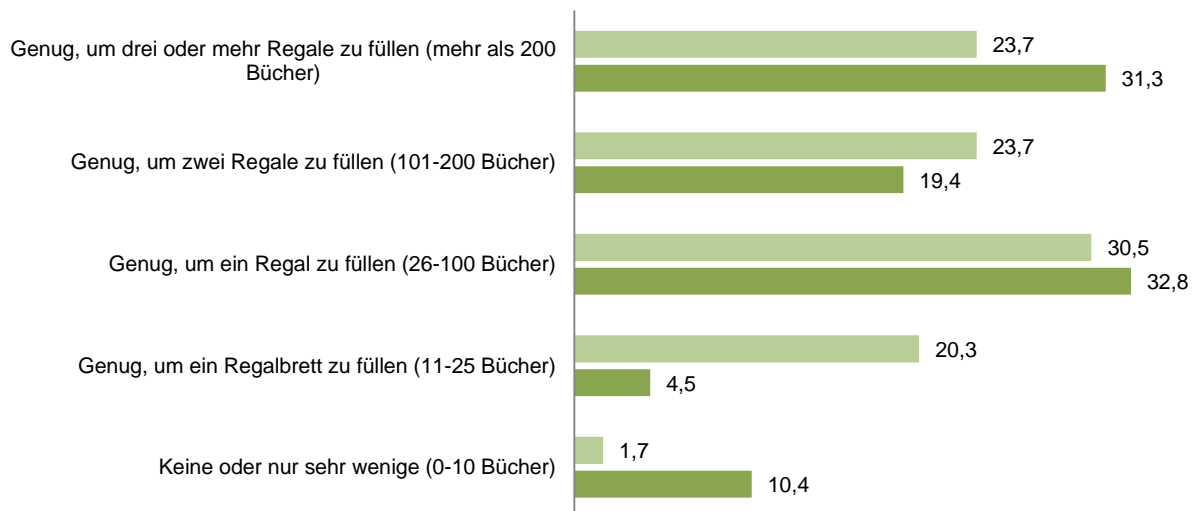
Wie gut liest du?

■ Zusammenfassung (oft+immer) Gruppe >10 Jahre ■ Zusammenfassung (oft+immer) Gruppe 6-9 Jahre



Wie viele Bücher gibt es ungefähr bei dir zu Hause?

■ Gruppe >10 Jahre (in%) ■ Gruppe 6-9 Jahre (in %)



Wünsche der Schüler und Schülerinnen (Originale Antworten)

Nr.	Wunsch des Kindes
1	Es wäre gut, wenn jede Klasse einmal im Monat in die Bibliothek gehen könnte und eine Stunde lesen könnte.
2	Sofa mehr Bücher Nach der Schule auch in die Bibliothek gehen können
3	größer, jeden Tag offen (außer Samstag und Sonntag), mehr Bücher Auswahl
4	ein bisschen mehr Ordnung ein bisschen größer, damit die Schüler mehr Platz bekommen
5	Ich wünsche mir, dass die Bibliothek schön verziert ist, sodass viele Kinder Spaß in der Bibliothek haben. Ich fände es toll, wenn sie genauso schön ist, wie sie jetzt ist, und es genügend Auswahl gibt. Aber sie sollte etwas grösser sein, denn manchmal ist es in der Bibliothek ziemlich eng. Es wäre auch schön wenn es in der Bibliothek eine gemütliche Leseecke geben würde. Aber es würde mich freuen (und auch der Lehrerin), dass viele Kinder in die Bibliothek gehen, denn dort kann man immer ruhig lesen
6	Eine schöne Ecke zum lesen schön bunt. Viel Sofas zum sitzen und viel Platz zum lesen.
7	Leseecke Computer für Antolin zu machen Essen und zu trinken für zu kaufen
8	eine größere Schulbibliothek mehr Bücher Ich wünsche mir mehr Serienbücher z.B. von Detektiven
9	Sie soll größer als die alte Bibliothek werden. Sie soll eine kuschelige Ecke haben.
10	Ich wünsche mir eine kuschelige Leseecke mit Kissen. Ich wünsche mir das die Bibliothek grösser und mit mehr Bücher gefüllt wird.
11	Ich wünsche mir eine grössere Bibliothek und eine gemütliche Leseecke mehr Bücher und die ganze Bibliothek mehr gemütlicher
12	Ich möchte dass sie grösser sein soll. Es soll eine Leseecke geben und es soll eine Ecke geben wo nur Bücher ausgeliehen werden sollen
13	Wenn es eine Leseecke gebe. Wenn es viel mehr Bücher gebe.
14	Mehr gruselige Bücher, würde ich mir wünschen
15	Ich hätte gerne eine Beratung, welche Bücher mir vielleicht gefallen würden.
16	Ich würde es gut finden, wenn die Bibliothekarin Harry Potter und die Heiligtümer des Todes kaufen würde
17	Ich würde es gut finden, wenn die Bibliothekarin Mangas kaufen würde. Zu Star Wars-Bücher würde ich auch nicht nein sagen.
18	Ich wünsche mir das unsere Bibliothek wäre grösser Count: 0
19	Ich wünsche mir dass es Vampire Diaries Bücher gibt und dass die Bibliothek grösser wäre. Count: 0
20	Ich finde das man eine grössere Bibliothek haben könnten Count: 0
21	mehr Ordnung, lustigere Geschenke keine Sachen für das 1. Schuljahr, neue Bücher nicht immer die selben!!!
22	Ich hab keine Wünsche an meine Bibliothek, ich finde sie so gut wie momentan ist.
23	ich wünsche, dass die Bibliothek grösser ist aber ich finde sie gut
24	Sie könnte ein wenig größer sein und vielleicht mehr Bücher haben und mehr Computer haben. (5-10)
25	Ich würde ein mehr grössere Bibliothek machen mit vielen Bücher. Und mehr Sitze stellen für die viele Kinder
26	Ich finde im allgemeinen, dass wir manchmal in den Deutschstunden den Kleinen vorlesen sollten.
27	Ich wünschte mir, es würde in der Bibliothek mehr Bestseller geben.

28	Ich wünsche mir, dass die Bibliothek etwas grosser ist, und andere Bücher in den Regalen sollen auf Antolin sein.
29	Dass in der Bibliothek mehr Sportlerbücher verkauft werden
30	In der Bibliothek sollen immer Bücher sein, bei denen es Spass macht sie zu lesen. Ich liebe abenteuerlustige, schöne, manchmal romantische Bücher.
31	
32	
33	Ich würde das viel mehr Bücher da sein solten und das auch viel mehr Spannende Bücher da sein solten und die ganze Bibliothek grösser wird.
34	Dass sie alle tage in der Woche offen ist und mehr Corny da sind.
35	das sie größer wird und viel mehr Bücher hat!!!
36	Ich wünsch mir mehr Platz zu lesen.
37	Ich finde die Bibliothek sollte grösser werden und mit viel mehr Büchern. Und noch mit ein paar Sesseln.
38	ich würde mir wünschen das die bibliothek ein bisschen grösser werden würde.
39	
40	ich wil das mer gruselgeschichten in der bibliotek sint.
41	mehr Platz
42	
43	es sollten mehr Bücher geben
44	
45	
46	
47	
48	ich wünsche mir mehr bücher
49	
50	Ich habe keine wünsche.
51	Es sollten keine kaputten Bücher in der bibliothek sei.
52	Gregs Tagebuch sollte in der bibliothek sein. Keine kaputten Bücher Leckeres Obst sollte da sein aber auch ein bisschen scokolade
53	An die Bibliothek Bücher verkaufen
54	
55	
56	Mehr bruselgeschichten
57	Mehr tolle Bücher
58	
59	Mehr tolle Bücher hinzu kommen
60	Mehr Liebesgeschichten
61	
62	Für mich ist die Bibliothek gut
63	Für mich ist die Bibliothek gut wie sie ist
64	Noch mehr Bücher
65	
66	Mehr Fussballbücher
67	Das sie größer wird
68	Mehr Bücher

69	cool spielzeuge zur auswal
70	Ich wünsche mir, dass es spannendere Bücher in der Bibliothek gibt
71	Ich wünsche mir schönere Bücher als sonst
72	Ich wünschte eine grössere Bibliothek
73	Ich will gerne mehr Bücher
74	Viele Dinosaurier Bücher und viele Bücher von Tieren
75	Mehr Bücher
76	Die Biblothek könnte grösser sein
77	Mhr Bücher von Pferde und über Hase und über Hexe Lili!
78	
79	größer/mehr Bücher
80	das sie grösser ist
81	Mehr Bücher und grössere Bibliothek
82	
83	grösser
84	Pferdebücher, Geschenke für Bücher, Grössere Bibliothek, da Erwachsene mit Kindern lesen, das es leise ist für zu lesen
85	Geschichten die wirklich passiert sind
86	
87	
88	Mehr Helfer, Mehr Bücher von Pferden (Pferdebücherecke)
89	Ich will mehr Fussball Bücher
90	Mehr Bücher
91	Ich wünsche mir dass die Bibliothek grösser wird und dass, mehr neue Bücher in die Bibliothek kommen
92	Ich wurde mehr Sitze machen und Tische, sie soll mehr gröss werden, es soll mehr Bücher kommen und mehr Lehrerinnen, die Bibliothek soll schöner werden
93	Ich wünsche dass die Bibliothek grössere wird und dass mehr Bücher drin kommen
94	
95	
96	Ich möchte dass man im 1. Schuljahr schon dickere Bücher lesen kan
97	Ich wünsche mir, dass ich mehrere Bücher gleichzeitig ausleihen kann
98	
99	Ich finde dass man mehr Zeit haben sollte, um in die Bibliothek zu gehen
100	Ich wünsche mir, dass man keine Karten mehr hat weil es zu lange dauert und ich wünsche mir, dass die Bibliothek grösser wäre.
101	Ich wünsche mir dass die Bibliothek länger offen ist. Ich finde die Bibliothek müsse grösser sein. Die Getränkeflaschen sollen grati sein
102	Die Mutter sollen wenn sie ein Buch ausgeliehen haben, das Buch innerhalb von 2 Tagen zurück bringen
103	grösser, mehr Ordnung, neue Bücher
104	Ich wünsche mir, dass es mehr Bücher in der Bibliothek gäbe
105	Ich möchte, dass man in der Bibliothek auch Bücher vorliest. Ich möchte auch, die Bibliothk grösser wird
106	Ich wünsche mir dass die Bibliothek wäre grösser. Das mehr Bücher in der Bibliothek sind
107	Ich wünsche das die Bibliothek gut ist

108	Ganz gut
109	Stühle, Bänke, Bastelsachen (die man gemalt hat), Dicke Bücher
110	So ein ABC damit man das Buch mit z.b. Das mit A odeer P anfängt
111	Ich möchte noch mehr Bücher von Conni
112	Mein Wunsch ist dass die Bibliothek ni kaputt geht
113	Ich wünsche das die Alarm technit verbessert wird
114	
115	
116	
117	
118	
119	
120	
121	
122	
123	Kann ein bisen gehreümbder sein
124	
125	
126	<i>[fehlt als Nummer, hier keine Eingabe]</i>
127	Ich finde die Bibliothek ganz gut so
128	Ich finde die Bibliothek ganz gut so wie sie ist
129	
130	
131	Neue Bücher

Arbeiten in der Bibliothek EF Erpeldange (von E. Graff)

Meine Arbeit in der Bibliothek:

1) Bücherausleihe in den Pausen

Während fast allen Pausen ist es den Schülerinnen und Schülern erlaubt, in die Bibliothek zu kommen und Bücher auszuleihen bzw. zurückzubringen. (die Ausleihe funktioniert im Moment leider nur über ein Karteikarten-system, da ich es zeitlich nicht fertigbringe, die Bücher einzuscannen, um das myschool -Bibliotheksprogramm übernehmen zu können.)

Da es langsam immer mehr in den Pausen wird, habe ich schon darüber nachgedacht, mich um Unterstützung zu bemühen, weiß aber noch nicht, wen ich ansprechen soll.

2) Arbeit mit Antolin

Alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule habe ich bei Antolin angemeldet.

Ab diesem Jahr werden die Klassen des cycle 3.1 und des cycle 4.1 von ihren Lehrkräften verwaltet.

Die Klassen des cycle 2, des cycle 3.2 und des cycle 4.2 werden von mir verwaltet. (in den Pausen und während der Bibliotheksstunden)

Um die Schüler/innen zu motivieren, habe ich ein **Belohnungssystem** entwickelt: Haben die Schüler ein Buch mit nur max. 3 falschen Antworten bei Antolin bearbeitet, erhalten sie ein kleines Geschenk (Kinder Werbegeschenke à 40-50 ct). Möchten sie lieber ein größeres Geschenk, haben sie die Möglichkeit, 5 Stempel auf einem Kärtchen zu sammeln.

Bei den Klassen, die ich selber verwalte, kontrolliere ich gleich in den Pausen beim Zurückbringen des Buches bei Antolin, und der Schüler erhält sein Geschenk, bzw. einen Stempel.

Bei den Klassen, die von ihrer Lehrkraft verwaltet werden, kontrolliert der Lehrer, macht den Stempel und die Kinder lösen in der Pause ihr Kärtchen gegen ein Geschenk.

1000er / 2000er-.....Club

Schülerinnen und Schüler, die schon viele Punkte gesammelt haben, werden in den 1000er-Club, den 2000er-Club usw. eingeschrieben und öffentlich ausgehängt (im Außenfenster der Bibliothek). Beim Eintreten in den Club erhalten sie ein Geschenk.

dpa-Nachrichten bei Antolin

Schüler und Schülerinnen, die eine dpa-Nachricht ohne Fehler bearbeitet haben, erhalten ebenfalls ein Geschenk, bzw. tauschen ein Ticket, das der kontrollierende Lehrer dem Schüler gibt, gegen ein Geschenk ein.

3) Meine Arbeit in den 4 Bibliotheksstunden

Vorlesetag

Jeden zweiten Freitag liest die gesamte Lehrerschaft vor.

Die Cover der angebotenen Bücher werden auf verschiedenfarbige Papiere aufgeklebt, und,- mit empfohlenen Klassen und Saalnummer versehen, -auf eine Wäscheleine an zwei verschiedenen Stellen im Schulgebäude aufgehängt.

Die "Eintrittskarten", (gleiche Farbe, mit Saalnummer versehen) werden gleich beim Betreten der Schule am Freitagmorgen von den Schülern ausgesucht.

Die Vorlesestunde wird um 11.15 Uhr von der Klingel eingeläutet. Die Schülerinnen und Schüler sowie der Vorleser/die Vorleserin suchen den entsprechenden Saal auf und es wird vorgelesen.

Manche Bücher brauchen Fortsetzungen, manche nicht.

Ab diesem Jahr bereitet jeder Lehrer sein vorzulesendes Buch selber vor. Ich suche Bücher aus, stelle sie den Lehrkräften zur Verfügung und organisiere die Klassen- und die Saalverteilung, kontrolliere die Eintrittskarten und stelle alles für die Schüler bereit.

Lesewettbewerbe

Jedes Jahr finden für alle Klassen Lesewettbewerbe statt.

Lesenächte

Jedes Jahr wird eine Lesenacht organisiert, manchmal mit luxemburgischen Autoren, manchmal nur mit den Lehrern als Vorleser.

Zusätzlich zum Vorlesen finden dann Aktivitäten zu den Büchern statt.

Autorenlesung

Jedes Jahr lade ich einen Autor ein, der dann im kleinen Kreis (für jedes Schuljahr) Lesungen macht. Zu gleicher Zeit findet im Flur des Schulgebäudes eine Verkaufsbücherausstellung mit einem Ettelbrücker Bücherladen statt.

Zusammenstellung möglicher Fragen (von E. Graff)

Projektziel für die Schulbibliothek:

Den Leseranteil steigern und das Lesen als stabile Gewohnheit etablieren

Für einen "Vorher-Nachher"-Vergleich werden die Schüler zu Beginn des Projektes und nochmals am Ende befragt.

Bedürfnisse ermitteln

Liest du gerne?

Liest du in der Freizeit? Oder nur in der Schule?

Liest du gerne?

Wie oft liest du?

Was liest du?

Lesen andere aus deiner Familie auch gerne? Wer z.B.

Hast du Freunde, die gerne lesen?

Unterhältst du dich mit deinen Freunden über Bücher?

Besitzt du viele Bücher?

Welche? Romane / Comics / Sachbücher / Zeitschriften

Magst du es, wenn in der Klasse ein Buch gemeinsam gelesen wird? Wenn nicht, warum nicht?

Gehst du in die Schulbibliothek? Oft?

Warum gehst du in die Schulbibliothek?

Lesen / Buch ausleihen / Antolin-Geschenk abholen.....

Worauf achtest du am meisten, wenn du dir ein Buch aussuchst?

Was denkst du über die Schulbibliothek? Gehst du gerne hin? Warum / warum nicht?

Wann gehst du in die Bibliothek? In der Pause, mit dem Lehrer?

Würdest du lieber zu anderen Zeiten in die Bibliothek gehen? Wann?

Findest du interessante Bücher in der Bibliothek?

Welche Art von Büchern liest du am liebsten? Abenteuer / Geschichten über Tiere / Geschichten über Schule / Geschichten über Freundschaft /

Gibt es Serien, die du magst?

Was fehlt?

Was würdest du gerne ändern in der Schulbibliothek?

Arbeitest du mit Antolin? Wenn nicht, warum nicht?

Macht dir diese Arbeit Spaß? Wenn nicht, warum nicht?

Mit wem arbeitest du bei Antolin? Allein/ mit der Mutter/dem Vater

Nutzt du die „Sciences-Ecke“ mit der Klasse? Wozu z.B.?

Nutzt du die „Sciences-Ecke“ für persönliche Arbeiten?

Welche z.B.?

Magst du die Vorlesestunde jeden zweiten Freitag?

Was magst du daran so gerne?

Würdest du daran gerne etwas ändern?

Fragebogen zur Evaluation des Nutzens der Schulbibliothek

Bist du ein Junge oder Mädchen?

Junge

1

Mädchen

2

Wie alt bist du? Jahre



Meine Schulbibliothek

Die nachfolgenden Fragen beziehen auf deine Schulbibliothek.

Bitte kreuze in jeder Zeile nur ein Kästchen an.

	Ja, stimmt!	oft	selten	Nein, gar nicht!
1 Ich gehe in der Pause gerne in die Bibliothek.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
2 Ich leihe mir in der Pause Bücher aus.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
3 Ich lese in der Pause in der Bibliothek.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
4 Ich rede mit Freunden über Bücher, die wir gerade ausgeliehen haben.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
5 Ich kenne „Antolin“.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
6 Ich beantworte die Fragen von „Antolin“.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
7 Ich mag die Geschenke, die ich für mein Lesen bekomme.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
8 Ich bin ein Club-Mitglied im 1000er, 2000er Club.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
9 Ich mag das gemeinsame Lesen in der Klasse.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
10 Ich lese alle Bücher, die ich ausgeliehen habe.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
11 Ich bearbeitet dpa-Nachrichten.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
12 Ich gehe zu den Vorlesetagen am Freitag.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
13 Ich mag die Lesewettbewerbe.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
14 Ich mag die Lesenächte.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
15 Ich mag die Lesungen, wenn ein Autor kommt.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
16 Ich gehe zu der Verkaufsbücheraustellung.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
17 Ich mag unsere Schulbibliothek.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
18 Ich finde, die Bibliothek sollte länger offen haben.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
19 Seit ich in der Bibliothek Bücher ausleihe, ist mein Lesen besser geworden.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
20 Meine Eltern finden es gut, dass ich mir Bücher ausleihen kann.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
21 Ich finde tolle Bücher in der Bibliothek.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
22 Ich gehe in die Science-Ecke.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
23 Ich gehe mit meinem Lehrer in die Bibliothek.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄

1

Wie oft tust du diese Dinge außerhalb der Schule?

Bitte kreuze in jeder Zeile nur ein Kästchen an.

		immer	oft	eher wenig	niemals
1	Ich lese zu Hause jemandem etwas vor.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
2	Ich lasse mir zu Hause etwas vorlesen.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
3	Ich unterhalte mich mit Freunden über das, was ich gerade lese.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
4	Ich unterhalte mich mit meiner Familie über das, was ich gerade lese.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
5	Ich lese außerhalb der Schule, weil es mir Spaß macht.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
6	Ich lese, um Sachen zu erfahren, die ich gerne lernen will.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄

2

Wie oft liest du diese Dinge außerhalb der Schule?

Bitte kreuze in jeder Zeile nur ein Kästchen an.

		immer	oft	eher wenig	niemals
1	Ich lese Comichefte.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
2	Ich lese Geschichten oder Romane.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
3	Ich lese Bücher, die etwas erklären (<i>zum Beispiel über Sportler oder Tiere</i>)	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
4	Ich lese Zeitschriften.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
5	Ich lese Zeitungen.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
6	Ich lese Anleitungen oder Gebrauchsanweisungen (<i>zum Beispiel die Bauanleitung für ein Spielzeug oder ein Spiel</i>).	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
7	Ich lese Prospekte und Kataloge.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄

3

Wie oft geschehen diese Dinge in der Schule?

Bitte kreuze in jeder Zeile nur ein Kästchen an.

	In der Schule ...	immer	oft	eher wenig	niemals
1	liest mein Lehrer/meine Lehrerin der Klasse etwas vor.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
2	lese ich selbst der ganzen Klasse etwas vor.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
3	lese ich einer kleinen Gruppe von Schülern aus meiner Klasse etwas vor	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
4	lese ich leise für mich selbst.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
5	lese ich Bücher, die ich mir selbst aussuche.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄

4

Was hältst du vom Lesen?

Bitte kreuze in jeder Zeile nur ein Kästchen an.

		immer	oft	eher wenig	niemals
1	Ich lese gern.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
2	Ich unterhalte mich gern mit anderen Leuten über Bücher.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
3	Ich würde mich freuen, wenn mir jemand ein Buch schenken würde.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
4	Für meine Zukunft muss ich gut lesen können.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄

5

Wie gut liest du?

Bitte kreuze in jeder Zeile nur ein Kästchen an.

		immer	oft	eher wenig	niemals
1	Lesen fällt mir sehr leicht.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
2	Ich kann nicht so gut lesen wie andere Schüler aus meiner Klasse.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
3	Wenn ich für mich alleine lese, verstehe ich fast alles von dem, was ich lese.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄
4	Ich lese langsamer als andere Schüler in meiner Klasse.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄

6

Wie viele Bücher gibt es ungefähr bei dir zu Hause?

Bitte kreuze nur ein Kästchen an. **Zähle Zeitschriften, Zeitungen und Schulbücher nicht mit!**

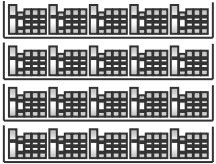
Keine oder nur sehr wenige
(0-10 Bücher)

Hier siehst du 10 Bücher.

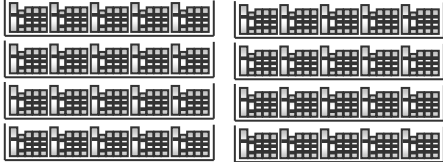

Genug, um ein Regalbrett zu füllen
(11-25 Bücher)

Hier siehst du 25 Bücher.

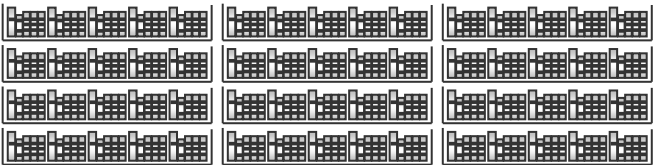

Genug, um ein Regal zu füllen
(26-100 Bücher)

Hier siehst du 100 Bücher.


Genug, um zwei Regale zu füllen
(101-200 Bücher)

Hier siehst du 200 Bücher.


Genug, um drei oder mehr Regale zu füllen
(mehr als 200 Bücher)

Hier siehst du mehr als 200 Bücher.


Hier ist Platz für deine Wünsche an die Bibliothek:

Vielen Dank für deine Mitarbeit!

